The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [illegible] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 448 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 13. September 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 219

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Bei den Mexikanern.

Rebellenführer gibt trotzige Antwort auf amerikanische Warnung.

Douglas, Ariz., 13. Sept. Der mexikanische Rebellenführer Antonio Rojas, welcher in Schußnähe von Agua Prieta — das aber nach den letzten Nachrichten noch immer nicht angegriffen worden war — und weniger, als 3 Meilen von der amerikanischen Grenze lagert, sandte eine trotzige Antwort auf die Warnung der amerikanischen Militärbehörde vor dem Feuern auf amerikanisches Gebiet.

Der Kern seiner Antwort war: „Wenn die Amerikaner darauf bestehen, den mexikanischen Regierungstruppen zu helfen, so müssen sie die Folgen tragen."

Zu dem betreffenden Boten, welcher die Warnung vom amerikanischen Kriegsdepartement überbrachte, sagte er noch: „Wir werden nicht darauf achten, wohin unsere Kugeln fliegen."

Der Bote berichtete, als er die Warnung an Rojas einhändigte, habe dieser bemerkt: „Das ist eine Anerkennung der Rebellen als kriegführende Macht."

Fast die ganze. zur Verfügung stehende amerikanische Kavallerie wurde gestern Abend zur Bewachung der Grenze benutzt.

Beunruhigende Nachrichten trafen aus El Tigre ein, wo ein Angriff durch die vereinten Rebellenstreitkräfte von Salazar und Alanis droht.

Der amerikanische Konsul Dye bemüht sich eifrig darum, daß Hilfe dorthin gesandt wird.

29 schwerbewaffnete amerikanische „Cowboys", mit je 1000 Patronen, unter Führung des „Glückssoldaten" und früheren Zeitungsmenschen E. S. O'Reilly, sind vor Tagesanbruch anscheinend nach Nacozari losgesprengt. Das Ausreiten ähnlicher Schaaren wird auch aus anderen Grenzorten berichtet. Hiesige Beamte amerikanischer Gesellschaften, welche in Mexiko Geschäfte betreiben, behaupten, von diesen Expeditionen und ihrer Finanzirung gar nichts zu wissen.

Stadt Mexiko, 13. Sept. Neu organisirte Rebellenbanden, deren Mitglieder sich als Anhänger von Emilio Vasquez Gomez bezeichnen, sind im Staate Coahuila aufgetaucht und marschiren jetzt auf die Grenzstadt Ciudad Porfirio Diaz zu, gegenüber El Paso, Texas!

So besagen Konsularberichte, die hier eintrafen.

Washington, D. C., 12. Sept. Bundessenator O'Gorman von New York hat das amerikanische Staatsdepartement ersucht, zugunsten des jungen John Devine, Sohn des bekannten New Yorker Kontraktors Peter Devine, zu interveniren, welcher mit mexikanischen Rebellen gefangen genommen wurde und zum Tode durch Erschießen verurteilt ist, — wie er selber in einem Abschiedstelegramm sagt.

Hilfsstaatssekretär Wilson hat vom Botschafter Wilson in der Stadt Mexiko einen sofortigen Bericht über den Fall eingefordert.

(Wie es scheint, war Devine erst bei den Regierungstruppen Soldat und desertirte dann zu den Rebellen.)

Douglas, Ariz., 13. Sept. Neue Meldungen besagen, daß die Rebellen einen Angriff auf die benachbarte, aber auf mexikanischem Gebiet liegende, amerikanische Bergbauersiedelung El Tigre begonnen haben. Es befinden sich dort fünfundsiebzig amerikanische Männer und sechs Frauen, und der Platz wird bis jetzt nur von wenigen mexikanischen Regierungssoldaten vertheidigt. Die angreifenden Rebellen sollen von General Salazar befehligt werden.

Die Panama-Ausstellung.

Washington, D. C., 13. Sept. Das Staatsdepartement kündigte an, daß bis jetzt achtzehn Nationen die Einladung zur Teilnahme an der Panama-Pazifik-Weltausstellung, die in San Franzisko im Jahre 1915 abgehalten wird, angenommen haben. Es sind dies die Länder Bolivia, Kanada, Kosta Rika, San Domingo, Ekuador, Frankreich, Englnd (mit Vorbehlt), Guatemala, Haiti, Honduras, Japan, Mexiko, Nikaragua, Panama, Peru, Salvador und Uruguay.

Jene Kohlenlandansprüche.

Seattle, Wash., 13. Sept. Auf Weisung des stellvertretenden Kommissärs des Generallandamtes hat das Landamt zu Juneau, Alaska, die 32 sogenannten Cunningham'schen Kohlenlandansprüche im Flußlande an der Beringsbai, die eine hervorragende Rolle im Ballingerfall spielten, als betrügerisch erklärt und rückgängig gemacht. Die betreffenden Ländereien sind jetzt einfach wieder ein Teil der öffentlichen Domäne, — und die $52,-800, welche von den Anspruchserhebern in das Schatzamt der Ver. Staaten gezahlt wurden, sind verwirkt.

Die sozialen Kämpfe.

Weitere Unruhen im westvirginischen Kohlenfeld.

Charleston, W. Va., 13. Sept. Der erwartete Ausbruch von Unruhen im Bezirk Cabin Creek (Kanawha Kohlefeld), wo 1200 Mann Miliztruppen unter dem Oberbefehl des Majors Pratt das Kriegsrecht aufrechterhalten, kam mit der Tagesdämmerung, als die Stallungen der „Ohley Coal Co." zu Ohley durch ein angelegtes Feuer zerstört wurde, und die Brandstifter auch die Schachtbauten derselben Gesellschaft zu zerstören suchten.

25 Milizsoldaten vertrieben die Leute, und man glaubt, daß mehrere derselben durch die nachgefeuerten Schüsse verwundet wurden; doch konnte Niemand eingefangen werden.

Das Eigentum dieser Grubengesellschaft ist in einem sehr einsamen Teil des Distriktes, weshalb man es schon vor einiger Zeit für rätlich hielt, eine militärische Macht in Anrufnähe dort zu postiren. Bis jetzt hatten sich die streikenden Grubenarbeiter in der unmittelbaren Nachbarschaft ruhig verhalten; aber die Durchführung des Kriegsrechts wirkte erbitternd.

Einschreiten steht bevor —

Nicht in Mexiko, sondern in San Domingo! — Auch dort wieder Revolution.

Washington, D. C., 13. Sept. Onkel Sam ist daran, in der westindischen Mulattenrepublik San Domingo einzuschreiten.

Kriegsschiffe werden sofort dorthin entsandt werden.

Es ist eine neue Revolution in San Domingo ausgebrochen, und dieselbe bedroht die amerikanischen und sonstigen auswärtigen Interessen.

In der Kampagne.

New York, 13. Sept. Gouv. Wilson, der demokratische Präsidentschaftskandidat, wird am 5. Oktober zu Lincoln, Nebr., mit Wm. J. Bryan zusammentreffen und mit ihm von derselben Tribüne sprechen. Er kündigte dies heute an, ehe er nach Seagirt abreiste.

Vorher wird Hr. Bryan eine Stumpredetour durch den Nordwesten und die Pazifikküstenstaaten zum Abschluß gebracht haben; und Gouv. Wilson wird auf seiner zweiten westlichen Reise sein.

Am dritten Oktober spricht Gouv. Wilson vor dem Nationalen Hilfsquellenerhaltungskongreß zu Indianapolis.

Rochester, Minn., 13. Sept. Nach seiner großen Rede dahier reiste Gouv. Johnson von Kalifornien, der Vizepräsidentschaftskandidat der Roosevelt-leute, nach Huron, S. D., ab, um auf dem dortigen Staatsjahrmarkt zu sprechen. Er ist mit dem warmen Empfang, den er im Staate Minnesota gefunden, sehr zufrieden und sagt, er habe sich wie zuhause gefühlt.

Ausland.

Der Eucharistenkongreß.

Ovation für Kaiserkönig Franz Joseph.

Wien, 13. Sept. Vor einer feierlichen Versammlung des Eucharistischen Weltkongresses sprechend, erkannte heute Vormittag der Pater Karl Andlau in lebhaften Ausdrücken der Dankbarkeit die Rolle an, welche das Haus Habsburg „für die Verherrlichung des Sakraments gespielt hat".

„Vor Allem," sagte der Redner wörtlich, „danke ich Dir, geliebter Kaiser, im Namen aller katholischen Nationen!"

Bei diesem Zuruf erhoben sich sämtliche Delegaten von ihren Sitzen und brachen in stürmische Hochrufe auf die Mitglieder der Kaiserlich-königlichen Familie aus.

Die Hochrufe erneuerten sich, als Vater Andlau seine Rede beschloß und einen Hochruf auf das „eucharistische Oesterreich" ausbrachte.

Nur das Wetter, das kalt und regnerisch war, trübte heute Vormittag die Festfreude einigermaßen. Trotz des schlechten Wetters waren aber die Straßen dichtgefüllt von Menschenmassen; und viele Hunderte standen außerhalb der Kirchen gedrängt. Die Schulkinder, welche ihre erste Kommunion nahmen, wurden durch den Regen arg durchnäßt.

Noch niemals hatte ein Eucharistenkongreß eine solche Anziehungskraft auf das Publikum aus Nah und Fern ausgeübt, wie der augenblicklich in Wien tagende. 80,000 Karten wurden in diesem Jahre an Ausländer verkauft, gegen 13,000 bei dem in Montreal abgehaltenen Kongreß. Man schätzt, daß nicht weniger als 150,000 Besucher in der Stadt weilen, und die Hotels sind derart überfüllt, daß Besucher mit hohen Titeln und Orden froh sind, wenn sie im Badezimmer eines Hotels schlafen können.

Tausende von Pilgern haben in 400 Schulen Unterkunft gefunden, und im Hof des Rathauses wurden nicht weniger als 12,000 Personen aus militärischen Feldküchen gespeist.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: France nach Havre; Uranium nach Rotterdam; Celtic nach Liverpool; Oskar II. nach Kopenhagen; Principe die Piemonte und Sant'Anna nach Neapel.
Philadelphia: Manitou nach Antwerpen.
Am Lizard vorbei: Baltic, von Liverpool nach New York.

Russische Matrosen verurteilt!

Und noch mehr Meuterer in Sebastopol verhaftet.

St. Petersburg, 13. Sept. Der Prozeß gegen 59 Matrosen, welche angeklagt waren, Mitglieder der revolutionären sozialistischen Partei zu sein, endete nach zehntägiger Verhandlung damit, daß 11 zu lebenslänglicher Strafhaft verurteilt wurden, und 19 zu verschiedenen Terminen der Einkerkerung, Versetzung in Strafregimenter oder Verbannung. 29 wurden auf den Grund hin freigesprochen, daß sie nicht lesen könnten und daher auch nicht die Veröffentlichungen jener Partei hätten gelesen haben können.

Odessa, 13. Sept. Zwanzig weitere Verhaftungen in Verbindung mit der Meuterei auf den Schiffen der russischen Schwarze Meerflotte zu Sebastopol wurden vorgenommen. Die Zahl der Gefangenen beträgt fast 500, und dieselben werden aufs strengste bewacht. Die meisten sind von den Kriegsschiffen „Iwan Zlataoust", „Kagol" und „Merkuria".

Halbe Million sieht Leichenzug.

Bestattungsfeier für den dahingeschiedenen Mikado Japans.

Tokio, Japan, 13. Sept. Der zweite Teil der Zeremonien in Verbindung mit dem Leichenbegängniß des, vor einigen Wochen verstorbenen Mikados Mutsuhito spielte sich heute Abend ab, als der Sarg seine Reise nach Acjama antrat, von wo er nach Monojama zur endgiltigen Bestattung gebracht wird.

Mindestens 500,000 Menschen sahen in den Straßen, wo sie stundenlang in tiefem Schweigen gewartet hatten, den Leichenzug an.

Straßen und Boulevards waren glänzend mit Fackeln und mit elektrischen Lichtbogen zu beiden Seiten beleuchtet.

Waren schon die unmittelbar vorhergegangenen Zeremonien im Palast, denen Vertreter fast aller auswärtigen Nationen und viele Fürsten beiwohnten, eindrucksvoll genug, so waren es die Straßenzeremonien noch mehr.

Vielfach auf den Straßen waren auch Pfähle errichtet, die mit schwarzem und weißem Zeug überzogen und von Immergrünkränzen gekrönt waren.

Alle Zeremonien gingen nach dem Ritus der alten Schintoreligion vor sich.

Friede angeblich doch nahe!

Zwischen dem „südlichen Kreuz" und dem Halbmond.

London, 13. Sept. Der Korrespondent der Londoner „Times" in Konstantinopel meldet des Weiteren:

Die Türkei hat neuerdings Friedensvorschläge gemacht, welche Aussicht haben, von Italien günstig angesehen zu werden.

Man glaubt, die Türkei habe vorgeschlagen, daß Tripolis und Zyrenaika unter Oberhoheit des Sultans bleiben sollen, der durch einen Moslem vertreten sein soll, welcher wie der Khedive zu ernennen ist, daß aber die ganze Militär- und Zivilverwaltung jener beiden Gebiete Italien anvertraut sein soll.

Die Pforte sucht jetzt nach einer Formel zur Erklärung des italienischen Annektirungsdekretes, welche sowohl für die türkischen Untertanen, wie für Italien annehmbar wäre.

Wirkliche Schlacht!

Zwischen Bulgaren und Türken an der Grenze!—Ganzen Tag wurde gekämpft.

London, England, 13. Sept. Die Londoner „Times" läßt sich aus Saloniki, Europäische Türkei, melden:

Das gestrige Treffen an der Grenze zwischen Bulgaren und Türken entwickelte sich zu einer wirklichen Schlacht. Die Türken leisteten einem Angriff von 5000 Bulgaren hartnäckigen Widerstand. Den ganzen Tag hindurch dauerte der Kampf fort. Die Verluste sind noch unbekannt.

Anläßlich der ernsten Lage haben alle Befehlshaber der mazedonischen Reservedivision vom türkischen Kriegsamt Befehl erhalten, sich zur Mobilmachung vorzubereiten.

Das Mißtrauen gegen Amerikaner.

Guayaquil, Ekuador, 13. Sept. Die Frage der Verbesserung der Stadt Guayaquil ist im Kongreß von Ekuador zur Debatte gekommen. Die Zeitungen fordern die Regierung dringend auf, amerikanische Vorschläge in Bezug auf die sanitären Arbeiten abzulehnen, und machen geltend, daß die Annahme solcher Anerbietungen eine Gefahr für die nationale Integrität bedeuten würde.

Es wurde eine Versammlung zum Ausdruck des Protestes gegen die Annahme amerikanischer Offerten anberaumt; die Polizei aber intervenirte, und die Versammlung wurde abgesagt.

In der Bevölkerung herrscht beträchtliche Erregung, da man allgemein glaubt, daß die Amtsstellen von Ekuador die amerikanischen Vorschläge begünstigen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Lusitania von Liverpool; Roma von Marseille u. s. w.; Adriatic von Liverpool.
Baltimore: Main von Bremen (über New York.)
Piräus (Athen): Macedonia von New York.
Liverpool: Cedric von New York.
Antwerpen: Menominee von Philadelphia.
Havre: La Lorraine von New York.
Cherbourg: George Washington, von New York nach Bremen.

Joe Chamberlain gelähmt!

London, 13. Sept. Freunde des früheren britischen Kolonialsekretärs usw. Joseph Chamberlain sind sehr besorgt über sein jetziges Befinden. Er ist ein schwerkranker Mann, und heute wurde es bekannt, daß fast vollständige Lähmung eingetreten ist. Man verhehlt sich nicht, daß der Tod jeden Tag eintreten kann, und die Aussichten auf ein nochmaliges Aufkommen sehr schlecht sind. Chamberlain ist jetzt 76 Jahre alt.

Lokalbericht.

Liebt Delikatessen.

Gestohlene Sardinen und Pilze bringen Frank Brown ins Gefängniß.

Der Kellner Frank Brown gestand heute vor Stadtrichter Sabath zu, aus der Speisewirtschaft von John G. MacGregor, 327 S. Dearborn Str., wo er arbeitete, eine Büchse Sardinen und zwei Büchsen Pilze gestohlen zu haben. Zur Entschuldigung führte er Trunkenheit an.

Nach einer Beratung mit Hilfsstaatsanwalt Barrett machte der Richter den Vorschlag, dem Angeklagten so viele Tage Gefängniß aufzubrummen, wie Sardinen in der Büchse waren. Bei der Zählung der Fischlein durch Herrn Barrett ergab sich, daß sie zehn Sardinen enthielt, infolgedessen wurde der Kellner zu zehn Tagen Gefängniß für die Sardinen und zu $1 Geldstrafe und den Kosten für die Pilze verurteilt.

Leidet an Aphasia.

Frau Bertha Dore heute an State Straße gefunden.

Frau Bertha Dore, die Sonntag, wie an anderer Stelle berichtet, hier auf dem Unionbahnhof spurlos verschwand, ist heute im Geschäftsbezirk an State Straße, wo sie ziellos umherirrte, gefunden worden. Ihr Gatte hat sie sogleich mit heim nach Congreß Park genommen. Ein sofort zu Rate gezogener Arzt stellte angeblich fest, daß sie an Aphasie leidet. Sie kann sich angeblich nicht entsinnen, wo sie die letzten fünf Tage zugebracht hat.

Die Polizei hält es aber nicht für ausgeschlossen, daß sie von Räubern überfallen, mittels eines Opiats betäubt und ausgeplündert worden sei, denn ihr Schmuck im Werte von $500, den sie Sonntag trug, wird vermißt. Wo er geblieben, darüber konnte sie keine Auskunft geben.

Zum fünften Male.

Nathan Steinberg unter neuer Einbruchsanklage heute in Haft genommen.

Der laut Angabe der Polizei in vier Fällen des Einbruchs angeklagte 28-jährige Nathan Steinberg, 1830 Süd Troy Str., welcher sich unter Bürgschaft auf freiem Fuße befand, wurde heute in einer Wirtschaft an der Randolph Straße unter dem dringenden Verdacht verhaftet, am 31. August in aller Frühe aus der Werkstatt von Wilkin, Breitung & Co., 210 W. Van Buren Str., 740 Yards Tuchstoff und 25 fertige Damenanzüge im Gesamtwerte von $3000 mittels Einbruchs entwendet zu haben. Zur Fortschaffung der Sachen bediente er sich angeblich eines Fuhrwerks.

Anwaltsfirma verklagt.

West Hammond verlangt von Atwood, Pease & Loacks sein Geld zurück.

Die Stadt West Hammond hat die Mitglieder der Anwaltsfirma Atwood, Pease & Loacks auf Rückzahlung von $1560 verklagt, welche der Firma seinerzeit gezahlt wurden für ihre Dienste bei den Mandamusklagen, durch welche der frühere Gemeinderat gezwungen werden sollte, eine Wahl unter der neuen städtischen Verwaltungsform anzuordnen. West Hammond erklärt jetzt, das Geld sei damals nicht bewilligt worden.

Pflichtvergessene Mutter.

James E. Carabine, Nr. 1942 Washington Blvd., heiratete vor 7 Jahren die damals 19 Jahre zählende Stella Norris. Am 9. März reiste sie, angeblich zum Besuch ihrer Mutter nach South Bend, Ind., tatsächlich soll sie dort aber Oskar Gally geheiratet haben. Nach drei Wochen kehrte sie heim, verschwand aber bald von Neuem und soll mit Gally zusammenleben. Carabine erwirkte heute einen Haftbefehl. Das Ehepaar hat einen kleinen Sohn.

Diamant und Tränen.

Frau Eva Mead, 303 West North Avenue, fand, wie sie unter Tränen heute Stadtrichter, Williams versicherte, den Diamantring der Frau Marie Johnson, als sie bei dieser, 1164 La Salle Ave., wohnte, und verpfändete ihn. Der Richter meinte, daß sie alt genug sei, um zu wissen, daß sie gefundenes Eigentum nicht behalten dürfe, und überantwortete die des Diebstahls Angeklagte unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen.

Leset die „Sonntagpost"

In eigentümlicher Rolle.

Frau Reeves stellte sich in scharfem Gegensatz zu anderen Zeugen.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod des Freitag Abend, wie berichtet, von einer 43. Straße-Elektrischen überfahrenen Pastors Wm. White Wilson, gab einen sogenannten „offenen" Wahrspruch ab, der nur besagte, daß der Geistliche das Opfer eines Unfalls geworden sei.

Der Motorführer Patrick Lynch, Nr. 5721 Langley Ave., beteuerte auf dem Zeugenstande, daß er nicht schneller, als er es getan, die von ihm bediente Elektrische hätte zum Halten bringen können, auch wenn er gesehen hätte, daß sein eigener Vater, und nicht der Pastor es gewesen wäre, der dicht vor der Elektrischen die Straße habe kreuzen wollen.

Alle übrigen Zeugen, mit einer einzigen Ausnahme, bestätigten, daß die Elektrische zur Zeit mit einer Geschwindigkeit von etwa drei Meilen die Stunde gefahren sei.

Die Ausnahme war Frau Dorothy Reeves, Nr. 4147 Langley Ave. Sie behauptete, daß die Elektrische mit größtmöglicher Geschwindigkeit gefahren sei. „Ich habe mich aber dessenungeachtet", fuhr sie fort, „auf sie hinaufgeschwungen und den Motorführer veranlaßt, zu halten. Erst von mir erfuhr er, daß er einen Menschen überfahren und getötet hatte."

Wie sie es anstellte, sich auf die rasend schnell fahrende Elektrische zu schwingen, darauf blieb sie die Antwort schuldig.

Nach dem Inquest wurde dem Koronersgehilfen hinterbracht, daß Frau Reeves angeblich am Tage nach dem Inquest ihre „wertvollen" Dienste als Zeugin den Hinterbliebenen des Opfers angeboten, und der Motorführer erzählte dem Beamten, daß am Tage nach dem Unfall ein Mann in seiner Wohnung vorsprach, der seiner, des Motorführers Schwester mitgeteilt habe, er könnte ihr oder vielmehr dem Bruder die Dienste eines Zeugen sichern, der wertvoll für beide, in Frage kommenden Parteien sei. Ob etwas Wahres an diesen Verdächtigungen ist, hat nicht festgestellt werden können.

Ein Tausendsassa.

Wie und weshalb der Stadtvater Toman heute früh einen Schnellauf machte.

Seit acht Tagen hatte ein Hausirer verdorbenes Obst in die Gasse hinter dem Wohnhause des Stadtratmitgliedes John Toman von der 34. Ward, 4141 West 21. Place, geworfen, auch wieder heute in aller Frühe. Ein Nachbar Tomans sah die unglaubliche Freveltat und weckte den Stadtvater aus süßen Träumen. Toman fuhr in die Hosen und Hausschuhe und lief hinter dem Uebeltäter her; dieser peitschte auf sein Pferd ein, und auch Toman verdoppelte seine Laufgeschwindigkeit. Schließlich verlor er einen seiner Schuhe, und dadurch aufgehalten, sah er den Flüchtling grinsend entschwinden, aber da hatte er auch den Schuh wieder am Fuß, sprang in einen Wagen und holte tatsächlich den Mann ein, als diesem an der South Avers Ave. ein Straßenbahnwagen den Weg versperrte. Der Hausirer wurde eingesteckt. Es ist der 18jährige Peter Janitolas, 722 S. Halsted Str.

Das eigenmächtige Oelmonopol.

Vor Richter Geiger wurde heute im Bundesgericht von Anwalt Arumen als Vertreter George F. Hardings, Aktionärs der „Corn Products Refining Co.", der Angriff auf die „Standard Oil Co." fortgesetzt, da diese, die Rechte der Aktionäre mißachterd, jene Gesellschaft mit den Glukos[illegible]nteressen verschmolzen habe. Der Anwalt zog sich eine Zurechtweisung zu, als er Levi Mayer, einen der Anwälte der „Standard Oil Co.", persönlich angriff.

Suchte den Tod.

Durch unglückliche Familienverhältnisse zur Verzweiflung getrieben, versuchte gestern Abend Frau Ethel Corellick, Nr. 1455 Solon Str., mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende zu machen. Nachbarn nahmen den Gasgeruch wahr, sprengten die Tür und retteten die Lebensmüde.

Hartes Sterbelager.

Auf den Geleisen an der 91. Straße wurde heute Morgen der Streckenarbeiter Antonio Mikeane von einem Zuge der Lake Shore & Michiganbahn überfahren und auf der Stelle getötet. Er war 40 Jahre alt und wohnte im Hause Nr. 10 West 31. Str. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 8940 Commercial Ave.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend Regenschauer; morgen wahrscheinlich klar; geringer Wechsel in der Luftwärme; südwestliche und nordwestliche Winde.
Illinois: Heute Abend Regenschauer bei zunehmender Luftwärme in den südlichen und mittleren Gebietsteilen; morgen wahrscheinlich klar.
Indiana: Heute Abend oder morgen Gewitterregen; morgen kühler.
Niedermichigan: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen Regen; kühler.
Wiskonsin: Heute Abend Regen; morgen im Allgemeinen klar.
In Chicago stellte sich der Thermometerstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 71 Grad; Nachts 12 Uhr 67 Grad; Morgens 6 Uhr 64 Grad; Mittags 12 Uhr 74 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 6:15.
Sonnenaufgang, morgen, 5:37.

Hiesige Demokraten.

Beide Faktionen werden auf eigene Faust Kampagne führen.

Appell an Bezirksführer.

Faktion Hearst-Harrison plant ihn. — Townsend antwortet Sabath. — Rücktritt Thomas D. Knights enthüllt tiefgehende Spaltung im Hamiltonklub.

Keine der demokratischen Faktionen im County, deren Harmonieversuche gestern Abend, wie an anderer Stelle berichtet, mit einem Bruch endeten, ließ heute Zweifel darüber aufkommen, daß es mit allen weiteren Einigungsversuchen vorbei sei, und daß sie auf eigene Faust eine Kampagne im Interesse ihrer Kandidaten führen würde.

Die Faktion Hearst-Harrison hielt im Amtszimmer des Stadtoberhauptes eine Sitzung ihrer Leiter ab, in der Pläne für die Kampagne und in erster Linie für eine Versammlung der gesetzlich erwählten demokratischen Bezirksführer besprochen wurden.

So aber sollen diese erwählten Vertreter der großen Masse der Demokraten ausführlich darüber aufgeklärt werden, daß die Faktion Hearst-Harrison Alles getan hat, was man von einem überzeugungstreuen Demokraten verlangen kann, und noch mehr, um Einigung im demokratischen Lager im County herbeizuführen, und daß die böswilligen Machenschaften derer von Roger C. Sullivan für das Scheitern der Friedenspläne verantwortlich zu machen sind.

Während die Leiter der Faktion Hearst-Harrison mit dem Mayor berieten, ließ James J. Townsend, der beinahe Vorsitzender des beinahe zu Stande gekommenen demokratischen Harmoniekampagneausschusses geworden wäre, einige Bemerkungen über die Faktion Hearst-Harrison vom Stapel, die wenig schmeichelhaft für die Staatsmänner dieses Lagers waren.

Townsend, der im Privatleben Präsident der hiesigen Effektenbörse und ein angesehener Geschäftsmann ist, gab der Ansicht Ausdruck, daß kein Mann, der nur einen Funken Selbstachtung besitze, die Bedingungen der Führer der Faktion Hearst-Harrison habe annehmen können. Es sei töricht gewesen, auch nur einen Augenblick anzunehmen, daß diese Faktion Frieden innerhalb der Partei gewünscht habe.

Sie habe alle verantwortlichen Posten für sich verlangt. Die Hintermänner Kongreßmitglied Sabaths hätten alle Abmachungen verworfen. Was die Bemerkungen Sabaths über die Verhandlungen anlangten, so seien sie voller irreführender, falscher Angaben.

An der Konferenz im Amtslokal Mayor Harrisons nahmen außer dem Stadtoberhaupt Kongreßmitglied A. J. Sabath, der städtische Polizeianwalt James S. McInerney und verschiedene andere Führer der Faktion Teil. Es wurde beschlossen, eine Versammlung aller Bezirksführer einzuberufen und ihnen einen wahrheitsgetreuen Bericht über die Unterhandlungen mit der gegnerischen Faktion abzustatten.

Spaltung im Hamiltonklub.

Die Erklärung des Präsidenten des Hamiltonklubs, der größten republikanischen Vereinigung im Westen, daß der Klub eine republikanische Vereinigung sei, und nichts für die Elemente übrig habe, welche die republikanische Partei sprengen wollten, hat eine unerwartete Wirkung gehabt, die in politischen, besonders republikanischen Kreisen, heute großes Aufsehen erregte.

Thomas D. Knight, früherer Präsident des Klubs und Kandidat der Fortschrittspartei für den Kongreß im 2. Kongreßbezirk, hat dem Direktorenrat des Klubs sein Austrittsgesuch mit der Begründung eingereicht, daß er nicht mehr als Republikaner anzusehen sei.

Der Direktorenrat hat Stellung dazu nicht genommen. Eine große Anzahl Anhänger Präsident Tafts im Klub bringen, wie verlautet, darauf, daß das Gesuch nicht angenommen werde, da die fortschrittliche Bewegung wahrscheinlich doch nicht lange dauern würde. Von gut unterrichteter Seite verlautet aber, daß andere, viel schwerer wiegende Beweggründe gegen die Annahme des Gesuchs sprechen. Ein großer Teil der Mitglieder des Klubs sind Anhänger Col. Roosevelts und sind naturgemäß über die Aeußerung des Klubpräsidenten stark verschnupft.

Es besteht Gefahr, daß sie eine reinliche Scheidung der Mitglieder erzwingen und Präsident Austins Aeußerung zu einem „Issue" machen würden. Außerdem wird befürchtet, daß viele Mitglieder, die Col. Roosevelts Wahl befürworten, dem Beispiel Knights folgen werden. Das aber würde, vom finanziellen Standpunkt ausbetrachtet, für die Vereinigung gefährlich werden, die erst vor Kurzem ein großes neues Heim erbaut hat. Knight war Präsident des Klubs von 1907 auf 1908 und war in letzterem Jahr Bewerber um die republikanische Nomination für das Amt des Vizegouverneurs.

Redekampagne der Demokraten.

Die Redekampagne wird am Montag, wie heute Sekretär Joseph E. Davies vom demokratischen Nationalausschuß ankündigte, allen Ernstes beginnen. Gouverneur Wilson wird am Sonntag Abend oder Montag selbst eine kurze Tour durch einige Staaten des mittleren Westens antreten. William Jennings Bryan wird ebenfalls im Westen Ansprachen halten, auch andere Redner von nationalem Ruf werden auf die Wählerschaft losgelassen werden. Der Abgeordnete Burleson, der Leiter des Büros für Kampagnereden, wird am Montag hier eintreffen und bis zum Wahltag auf dem Posten sein. Senator Gore wird die Leitung der Organisationsarbeiten übernehmen.

Politisches Allerlei.

Fred W. Blocki, demokratischer Kandidat für die Revisionsbehörde, hat heute Einladungen an alle demokratischen Bezirksführer im County zu einer Fahrt auf dem See auf dem Dampfer „Racine" ergehen lassen. Die Fahrt findet am 22. September statt.

Dennis J. Egan, demokratischer Kandidat für das Leichenbeschaueramt, hat heute in Planters Hotel ein Hauptquartier eröffnet, von wo auch Peter Bartzen seine Kampagne führen wird.

Läßt Herbergen überwachen.

Countyrichter John E. Owens hat, wie heute bekannt wurde, die Herbergen in den drei Flußwards, der 1., 18. und 21. Ward, seit längerer Zeit durch Privatdetektives der Burns National Detective Agency überwachen lassen, um Registrirungsschwindeleien so viel als möglich zu vereiteln. In jeder Herberge in diesen Wards ist wenigstens ein Privatdetektiv stationirt, der sich mit den Insassen vertraut macht, um die Registrirung von nicht stimmberechtigten Personen zu verhindern.

Die Wahlbehörde erhielt heute vom Drucker 4500 neue Stammlisten, die bei der nächsten Wahl benutzt werden sollen. Eine dieser Listen ist in jedem Wahlbezirk für den Gebrauch des Publikums, bestimmt. Die neuen Listen enthalten eine Spalte mehr als früher, in die in der Stadtratsvorwahl im nächsten Frühjahr eingetragen werden wird, ob der betr. Wähler sich an der demokratischen, republikanischen oder sozialistischen Vorwahl beteiligt.

Angeblich ein Schürzenjäger.

Kommissionshändler Irwin bezichtigt, eine hübsche Frau belästigt zu haben.

Gegen den Kommissionshändler John B. Irwin von der S. Water Straße, 1541 Astor Str. wohnhaft, erwirkte heute die Gattin des in einer Großhandlung angestellten George L. Barroman, eine bildhübsche Blondine, vor Stadtrichter Going einen Haftbefehl unter der Anklage, sie an der Evanston und Lawrence Ave., wo sie Einkäufe gemacht hatte, belästigt zu haben und ihr bis ans Wohnhaus, Nr. 1332 Granville Ave., gefolgt zu sein. Barroman, telephonisch heimgerufen, folgte Irwin gestern Abend bis vor ein Klubhaus im unteren Stadtteil, dort wurde ihm der Zutritt verweigert, anfänglich auch der Polizei. Irwin wurde schließlich verhaftet, aber, da er seine Unschuld beteuerte, freigelassen.

Verriet sich selber.

Junger Defraudant aus Chicago wurde in Wiskonsin verhaftet.

Durch Postkarten an Chicagoer Freundinnen verriet Albert Chapman, ein 16jähriger Schreiber der Everglade Land Sales Company im hiesigen Majesticgebäude, der Polizei seinen Aufenthalt und veranlaßte seine Verhaftung in Stevens Point, Wis., unter der Anklage der Unterschlagung von $720.

Er soll einen auf die genannte Gesellschaft lautenden Wechsel zu diesem Betrage zu Gelde gemacht haben, worauf er die Stadt verließ. Detektives spürten ihm seit Montag nach, erfuhren aber erst am Mittwoch seinen Aufenthalt durch jene Postkarten. Stevens' Point ist ein Sommeraufenthalt, und Chapman hat sich dort amüsirt. Er wird heute nach Chicago zurückgebracht.

Ein stiller Gast.

In seinem Zimmer in der Herberge Nr. 1234 W. Division Straße wurde heute früh der 25jährige Schuhmacher Julius Pjisina entseelt aufgefunden. Da er wiederholt Bekannten gegenüber die Befürchtung, herzleidend zu sein, geäußert hatte, mutmaßt man, daß er einer Herzlähmung erlegen sei. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 448 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Speziell!
$2.95 und $4.95

Für Knaben, die ungewöhnlich viel Kleider brauchen, empfehlen wir die neuen Herbst Knickeranzüge, zu den obigen Preisen, und garantiren eine ganz bedeutende Ersparniß an jedem dieser Anzüge. Die Stoffe sind ganzwollene Cheviots und ganzwollene blaue Serges, die blauen Serge Hosen sind durchweg gefüttert. Die Herstellung dieser Anzüge ist als eine vorzügliche berühmt, und die Styles und Muster sind die allermodernsten der Gegenwart. Wir offeriren ebenso gut Werte in unseren anderen vorzüglichen Partien zu Preisen aufwärts bis zu $10.00.

Van Buren und Halsted Straße — **YONDORF CLOTHING CO.** — Milwaukee und Chicago Aves.

Zwei Läden.

Außerhalb des „Hohe Miete', Distrikts.

Offen Sonntags bis Mittag. Offen Samstag Abend bis 10:30 Uhr.

Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

I. Kapitel.

Ruth weinte leise vor sich hin.

Ihr Bruder stand reisefertig neben ihr. Sein scharfgeschnittenes, feines Gesicht war blaß und zeigte einen ernsten, bekümmerten Ausdruck.

„Laß gut sein, liebe Schwester. Es ist doch nicht zu ändern — wir müssen es nun einmal tragen. Nimm also jetzt Vernunft an!"

Er sprach leise, und verstohlen glitt seine Hand über die Augen. Ruths Schluchzen wurde nun stärker. Leidenschaftlich schlang sie die Arme um des Bruders Hals.

„Warum uns das? Ich komme noch immer nicht darüber hinweg! Wie konnte Papa so unverantwortlich —"

„Still, Ruth — er ruhe in Frieden," unterbrach er sie ernst, „er hat gesühnt."

„Dadurch, daß er sich aller Verantwortung entzog — daß er aus dem Leben geflohen ist?" fragte sie bitter. „Nein, Klaus, gebiete mir nicht Schweigen. Wenn Du fort bist, muß ich meinen Kummer für mich tragen — gegen wen kann ich mich aussprechen, wenn nicht gegen Dich? Mit Ellen ist's doch nichts! Papa mußte wissen, daß es so nicht weitergehen konnte! Wie oft habe ich ihn gebettelt, er möge sein Leben einfacher gestalten! Aber seit Mama nicht mehr da ist, die noch Einfluß auf ihn hatte, war kaum mehr mit ihm auszukommen. Immer die Feste und Gelage — Du weißt es ja nicht so, wie ich. Und dann das Spiel! Und nun, da er alles verspielt, dachte er, mit einer Kugel Schluß gemacht zu haben! Glaube mir, Klaus, noch jetzt, nach vier Wochen, kann ich nicht ruhig an seinem Grabe für ihn beten. Es hat sich zu viel Groll angesammelt, und der ist stärker als mein Schmerz!"

„Ruth!" sagte Klaus mahnend.

„Ja, wenn ich so gut wäre wie Du, Klaus! Dir ist doch am schlimmsten mitgespielt worden. Oder ist es Dir etwa leicht geworden, auf Dein rechtmäßiges Erbe, unser liebes Birkenfelde, zu verzichten? War's Dir angenehm, förmlich auf die Straße gesetzt zu werden?"

Eine tiefe Falte grub sich zwischen seinen Augenbrauen. Er preßte die Lippen fest aufeinander und blickte starr geradeaus.

„Der Althof ist uns ja geblieben," versetzte er heiser.

„Sehr verlockend für Dich, lieber Klaus, dort als Besitzer zu schalten, während ganz in der Nähe auf Birkenfelde James Löbbecke, der eingebildete, blasirte Mensch, sich als Herr fühlt", entgegnete Ruth bitter. „Das ist es, was mich am meisten bedrückt, daß Papa sich gerade dem in die Hand gab. Wie mag er jetzt über uns triumphiren! Ueber mich, die ich seine Werbung ausgeschlagen — über Dich, daß Du nicht mehr bei Deinem Regiment sein kannst, daß Du Deinen Abschied hast nehmen müssen, um jetzt als einfacher Volontär bei Wohrmann auf Donzdorf die Landwirtschaft zu erlernen!"

„Aber Ruth, wozu in den alten, traurigen Geschichten wühlen? Wird es dadurch anders? Du mußt mit gutem Mute vorwärts blicken. Auch Deine Zukunft wird sich besser gestalten."

„Hier, bei Tante Tambach, die selbst nicht satt zu essen hat — sie tut wenigstens so! — Hier, wo ich jeden Tag hören muß, daß ich das Gnadenbrot bekomme? Das sage ich Dir aber, Klaus, so einschüchtern — wie Ellen — lasse ich mich nicht. Lieber laufe ich davon! Ach, Klaus, ich könnte den ganzen Tag weinen — aus Schmerz und Gram, aus Wut — —"

Liebkosend drückte Klaus ihr Köpfchen an seine Brust.

„Meine kleine Ruth, ich kenne Dich ja kaum wieder!"

„Ja, lieber Bruder, das hat der vierwöchige Aufenthalt bei Tante Tambach aus mir gemacht! Jetzt erst kann ich recht verstehen, warum Ellen so still und verschüchtert ist. Tante läßt ja niemand neben sich aufkommen. Was habe ich in den vier Wochen schon hinunterschlucken müssen. Sie meint, weil sie Papas einzige Schwester ist, darf sie mich tyrannisiren."

Klaus faßte nach Ruths Händen und streichelte sie.

„Liebe Ruth, halte aus; die sieben Monate, bis der Pachtkontrakt mit Schmidlein abgelaufen ist, werden auch vergehen; dann machen wir es uns in Althof recht gemütlich, bis eines Tages ein Prinz kommt und die verwunschene Prinzessin erlöst," sagte er mit einem schwachen Versuch, zu scherzen.

„Klaus, könnte es Dich glücklich machen, so in der Nähe von Birkenfelde zu sitzen — dem James Löbbecke dicht auf der Nase?"

„Man muß Manches, kleine Ruth," erwiderte er ernst, „und noch viel Schwereres! Glaube mir, wenn mich nicht lediglich die Rücksicht auf Dich hielte, so säße ich längst drüben in Afrika!"

Da fiel sie ihm um den Hals und rief beschwörend:

„Nein, Klaus, nein! Das darfst Du nicht! Dann wäre ich ganz verlassen, hätte niemand mehr —"

Er blickte nach der Uhr. „Ruth, ich muß gehen, ich muß mi., doch von Tante und Ellen verabschieden! Nicht weinen, sonst nehme ich Dich nicht mit nach der Bahn!"

Ruth kühlte die Augen, fuhr mit der Bürste über das Haar und setzte den Hut auf.

„So, Klaus, jetzt bin ich so weit," sagte sie tapfer. „Wir wollen gehen; ich weine nicht mehr." Ihre Lippen zuckten aber dabei, und ungestüm warf sie sich nochmals in die Arme des Bruders, der sie fest an sich drückte.

Ihm tat die Schwester so leid, und wenn er ihr kleines, fast dürftig eingerichtetes Stübchen, dessen einziges Fenster nach einem Hof ging, mit den großen, lichten Räumen verglich, die ihr in Birkenfelde zur Verfügung gestanden hatten, wurde ihm das Herz doppelt schwer.

Ruth durfte nicht ahnen, wie es in ihm aussah, welche Kämpfe er seit jenem verhängnißvollen Tage mit sich zu bestehen gehabt — Kämpfe, die aus dem unbekümmerten Reiteroffizier einen ernsten, fast düsteren Mann gemacht hatten!

Ein leises Klopfen an der Tür ertönte, und gleich darauf betrat Ellen das Zimmerchen.

„Mama erwartet Dich, Klaus, sie will Dich nach der Bahn begleiten!" sagte sie leise, die schönen dunklen Augen niederschlagend. Sie hatte wohl den unangenehm überraschten Blick der Geschwister bei ihren Worten aufgefangen.

„Dann komm, Ruth, wir dürfen Tante nicht warten lassen. Es bleibt also bei meinem Versprechen — jeden dritten Sonntag komme ich."

Ueber Ellens Gesicht glitt ein Freudenschimmer. Sie hielt jedoch die Augen beharrlich gesenkt, als der Vetter ihr jetzt zum Lebewohl die Hand hinstreckte.

„Behüt' Dich Gott, Klaus — alles Gute!" kam es innig von ihren Lippen.

„Willst Du mich dabei nicht ansehen, Ellen?" fragte er, faßte sie scherzend unter das Kinn und hob ihr zartes, blasses Gesicht hoch. Da lief eine leise Röte darüber hin, die Ellen wunderbar verschönte, und aus ihren sprechenden Augen leuchtete ihm eine so hingebende Liebe entgegen, daß er von dieser Entdeckung erschreckt wurde. Die kleine Ellen — an sie hatte er wirklich nicht gedacht, er hatte nichts dazu getan, sich in ihr Herz zu stehlen.

Arme Ellen! Mit einem Scherzwort versuchte er über das Unbehagen hinwegzukommen, das sich seiner bemächtigt hatte. Herzlich drückte er ihr die Hand und tat ganz vergnügt, trotzdem ihm nicht so zumute war.

Zuviel des Schweren hatten ihm die letzten Wochen gebracht. Lange schon hatte er bemerkt, daß die Lebensführung des Vaters seine Verhältnisse bei Weitem überschritt — und das Schlimmste: er war ein Spieler geworden! Nichts konnte ihn mehr von dieser Leidenschaft abbringen; eines Nachts hatte er eine so ungeheure Summe an James Löbbecke verloren, daß keine Aussicht war, sie zu decken. Dieser erklärte sich dann bereit, dafür Birkenfelde, wie es stand und lag, zu übernehmen. Und der alte Baron Wallbrunn hatte noch so viel Ehrgefühl, durch eine Kugel seinem Lebemannsdasein ein rasches Ende zu machen.

Ruth fand den Vater am Morgen, als sie ihn zum Frühstück rufen wollte, leblos in seinem Lehnstuhl im Arbeitszimmer sitzen, eine kleine Wunde in der Schläfe.

Starr vor Entsetzen stand sie da, dann schrie sie laut auf und fiel besinnungslos zu Boden.

Schnell telephonirte man nach der nahen Garnison des jungen Barons von Wallbrunn.

James Löbbecke kam auf die traurige Nachricht auch sofort herbei und stellte sich zur Verfügung, er war überhaupt sehr aufmerksam und dienstbeflissen, trotzdem er erst vor kurzer Zeit von Ruth eine Abweisung auf seinen Antrag erhalten hatte.

Klaus empfand keine Sympathie für diesen eleganten Nichtstuer, der nichts weiter als der Sohn seines Vaters, eines schwerreichen Grubenbesitzers in Westfalen, war. Auch seine Kameraden verhielten sich ziemlich reservirt gegen James Löbbecke, der sich durch sein protziges Auftreten und seine Blasirtheit die Gunst der Herren verscherzt hatte.

Er hielt sich mehrere Reitpferde, ein Automobil, hatte eine sehr elegante Wohnung und lebte überhaupt auf großem Fuße.

Er hatte die Freundschaft der Offiziere anfangs in etwas aufdringlicher Weise gesucht, und viele hatten sich gerade dadurch zur Vorsicht und Zurückhaltung verpflichtet gefühlt. Kaltblütig verlor und gewann er im Klub große Summen, ohne daß er auch nur eine Miene verzog. Dort hatte er auch die Bekanntschaft des alten Barons gemacht, der ihn häufig nach Birkenfelde einlud.

Ruth mochte den trotz seiner Jugend so blasirten Menschen nicht leiden; aber James war so verblendet durch seine Leidenschaft für das schöne Mädchen, daß er ungeachtet ihrer ziemlich deutlich zur Schau getragenen Abneigung um Ruth anhielt.

Der Baron gab seine Zustimmung, Ruth aber beharrte auf ihrem Nein, was heftige Szenen zur Folge hatte. Kein Freier wäre dem Baron von Wallbrunn lieber gewesen als James Löbbecke mit der stets gefüllten Brieftasche. Der alte Baron versuchte seine Tochter nach seinem Willen zu zwingen — doch vergeblich. Ruth entfremdete sich dem Vater nur noch mehr und schloß sich immer inniger dem Bruder an.

Der junge Offizier war ein wenig verwundert, daß Herr Löbbecke so schnell zumKondoliren gekommen war. Außerdem machte er sich so wichtig, als ob er etwas zu sagen habe. Klaus zeigte sein Befremden hierüber ziemlich deutlich, so daß ihn James nach den Trauerfeierlichkeiten um eine Unterredung bat.

Nach einer halben Stunde verließen die beiden Herren das Arbeitszimmer des verstorbenen Barons. Klaus sah erschreckend bleich aus, und ängstlich fragend blickte Ruth in sein toternstes Gesicht.

Nun kam das Schwerste für ihn: die geliebte Schwester darauf vorzubereiten, daß Birkenfelde nicht mehr ihre Heimat sei. —

Schonend brachte er ihr das Unfaßbare bei. Stumm, mit tränenlosen Augen saß sie da, als begriffe sie nicht, was der Bruder ihr mitgeteilt — nur, als er die leise Andeutung machte, es stünde bei ihr, auf Birkenfelde zu bleiben, da löste sich ihre Starrheit.

„Das glaubst Du wohl selbst nicht, Klaus! Ich müßte mich ja vor mir selbst schämen! Wie unzart von ihm, heute davon zu sprechen!"

„Ich muß der Wahrheit die Ehre geben, er hat sich tadellos benommen. Löbbecke war sogar bereit, den Schein zu zerreißen, auf seine Rechte zu verzichten—"

„Doch sicher nur unter der Bedingung, daß ich —"

„Um Gottes willen! Lieber würd' ich als Tagelöhner gehen, als zuzulassen, daß Du Dich verkaufst. Und Geschenke nehmen wir von James Löbbecke nicht an! Uebrigens waren Graf Lerbach und Wolfram Zeugen von Vaters enormem Spielverlust! Da heißt's nun, Zähne zusammenbeißen und durch!"

Finster starrte er vor sich hin. Wie schwer war es doch, sich von der Heimat loszureißen!

Nicht einen Tag länger wollte man die Gastfreundschaft des Fremden in Anspruch nehmen; nur so viel Zeit beanspruchte man, um den persönlichen Besitz der Geschwister nach Althof zu schaffen. Nichts von den wertvollen Zimmereinrichtungen, nichts von den altenSilberschätzen gehörte ihnen mehr — das Einpacken nahm wirklich nicht viel Zeit in Anspruch.

Da erst kam Ruth zu dem vollen Verständniß des über sie hereingebrochenen Unglücks.

„Klaus, muß es denn sein?" jammerte sie.

„Liebes Kind, Spielschulden sind Ehrenschulden! Wer kann wissen, ob James Löbbecke nicht noch großmütig ist, denn Birkenfelde ist ziemlich stark belastet. Ich bat ihn, es mir zu sagen, doch er versetzte, es sei alles in Ordnung. Mir wäre es sehr schwer geworden, Birkenfelde nach Papas Tode zu halten."

(Fortsetzung folgt.)

Professor Ehrlichs **606** heilt Blutvergiftung schnell

Hütet Euch vor den 606 Spezialisten. Beachtet, unser 606 Spezialist ist soeben von Prof. Ehrlichs 606 Laboratorium, Deutschland, zurückgekehrt: beachtet auch das es nur ein 606 Laboratorium im Staat Illinois gibt, und das befindet sich 145 W. [illegible] Str., [illegible] Office-Stund.: 9 Vm. b. 7 Abds. Sonn. 9 b. 1.

Lokalbericht.

Chicago an der Spitze.

Einnahmen des hiesigen Postamts größer als die in New York.

Chicago, bisher unter den Postämtern des Landes an zweiter Stelle, hat jetzt an Geschäftsumfang das New Yorker, das bisher größte, überholt und sich auf die erste Stelle emporgeschwungen. Die Einnahmen des hiesigen Postamts betrugen im Monat August $1,932,488.69, während die in New York mit nur $1,903,214.39 um $29,274.30 hinter dieser Zahl zurückblieben.

Ausflug in die Welt.

Bei der Polizei in Moline meldeten sich gestern der 14jährige Roy McCarthy, 1231 Ada Str., und der ein Jahr jüngere William Franksky, 1520 Fullerton Ave., Chicago, mit der Bitte, sie in das Cook Countyhospital, aus dessen Tuberkuloseabteilung sie entwichen waren, zurückzubefördern. Sie waren auf einem Güterzuge nach Moline gelangt in der Hoffnung, draußen in der Welt ihr Brot verdienen zu können, sahen sich aber getäuscht.

Kolumbia-Damenverein.

Der Kolumbia-Damenklub hielt gestern Nachmittag im Bismarckgarten seine letzte sommerliche Zusammenkunft ab, denn im nächsten Monat, am 3. Oktober, werden die Monatsversammlungen im geschlossenen Raum wieder aufgenommen, wie die Präsidentin, Frau Listemann, den zahlreich anwesenden Mitgliedern in ihrer Begrüßungsansprache sagte. Der Vergnügungsausschuß, dessen Vorsitzende Frau Graf ist, unterhielt die Damen mit Ratespielen und hatte auch Frl. Angele Crone eingeladen, welche einige heitere Vorträge zum Besten gab. Die Einladung von Frau Marie Sommer zur Beteiligung an dem von der „Gesellschaft Erholung" geplanten Bazar wurde angenommen.

Ein persischer Gast.

Abdul Baha Abbas aus Persien, Führer der religiösen Bahajistenbewegung, ist mit einem Sekretär, einem Dolmetscher und zwei Dienern von Buffalo hier eingetroffen und wohnt im Hause von Frau Corinne True, 5338 Kenmore Ave. Er wird eine Reihe von Vorträgen halten, ehe er seine Reise nach der Westküste fortsetzt.

— Aus der Töchterschule. — Lehrerin: Was versteht man unter lichtscheuem Gesindel? — Backfisch: Die Herzensdiebe!

Seine Patienten loben ihn.

Dr. N. B. Bartz setzt seine wunderbaren Heilungen chronischer Krankheiten fort.

Giebt unzweifelhaften Beweis des Erfolges seiner Behandlung.

Alle Dienste frei bis geheilt.

Unter der modernen, wissenschaftlichen Behandlung von Dr. N. B. Bartz wurde Herr Mathias Mayer, wohnhaft Nr. 400 Wells Str., Chicago, wieder ein starker und gesunder Mann. Die folgende Aussage des Herrn Mayer spricht für sich selbst:

„Seit längerer Zeit litt ich Schmerzen in meinen Eingeweiden, welche immer nach dem Essen schlimmer wurden. Endlich wurde es so schlimm, daß ich ernste Komplikationen fürchtete, welche eineOperation notwendig machen würden. Ich entschloß mich, Dr. Bartz zu besuchen. Nach einer sorgfältigen Untersuchung, verschrieb er mir eine Behandlung, und zu meinem Glück haben mich alle Schmerzen vollständig verlassen. Jetzt kann ich alles essen und bin gesund.

Matthias Mayer, 400 Wells Str.

Irgend Jemand, der an einer chronischen oder Nervenkrankheit leidet, wie Rheumatismus, Dyspepsie, Eingeweidebeschwerden, Fallsucht, Lungen- oder Luftröhrenkrankheiten, Katarrh, Skrofeln, Asthma, allgemeine Schwäche, Kräfteverlust oder anderen den Männern und Frauen eigentümlichen Krankheiten, wird gewiß gut daran tun, Dr. N. B. Bartz aufzusuchen. Seine große Erfahrung und seine neuen Behandlungsmethoden ermöglichen es ihm, viele Krankheiten zu heilen, die nicht einmal von gewöhnlichen Aerzten gelindert werden konnten.

Freie Behandlungsanzeige

Um allen Kranken und Leidenden zu beweisen, daß Dr. Bartz die größte, einfachste und erfolgreichste Methode zur Wiedererlangung der Lebenskraft und Heilung der Krankheit hat, welche der wissenschaftlichen Welt bekannt ist, offerirt der Doktor allen, welche im Monat September bei ihm vorsprechen, freie Behandlung bis geheilt. Der Zweck, daß er seine professionellen Dienste und Behandlung bis zur Heilung allen denen, die bei ihm während des Monats September vorsprechen, frei offerirt, ist, die wahren Verdienste seiner erfolgreichen Methode schnell bekannt zu machen und dem Publikum zu zeigen, was seine wunderbare Behandlung für kranke und leidende Leute vollbringen kann, selbst wenn Behandlungen seitens anderer Aerzte fehlgeschlagen haben.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse.

Gegenüber „The Fair". Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich; Mittwochs und Samstags bis 8:30 Abds.; Sonntags 10 bis 12.

Offen Samstag Abend

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Ihr mögt ein Mann sein der $15 für einen Anzug ausgibt — wenn das der Fall ist, so ist dies der Laden für Euch. — Unsere Ansichten über $15 Anzüge weichen von denen aller andern Kleiderhändler ab — wir glauben, daß zu diesem Preise Zuverlässigkeit erlangt werden kann, und wir beweisen es durch die Anzüge selbst. Wenn Ihr Facon, Dauerhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Passen wünscht, so braucht Ihr unsere Anzüge zu $15. Einer dieser Anzüge wartet jetzt auf Euch, für nur **$15**

Euer Herbst-Ueberzieher ist fertig und wartet auf Euch — Ihr mögt noch nicht vorbereitet sein aber Ihr solltet Euch doch mit dem Gedanken vertraut machen. Riesige Sortiments, größere als je zuvor zu $12, $15, $18, $20. Und zu $25, $30, $35 und $40 „Atterbury System" Ueberöcke — es sind die besten die überhaupt zu haben sind.

„Wir machen den größten Kleiderladen der Welt noch größer" — Das Lytton-Gebäude—unser neues Heim—nähert sich der Vollendung

Warnungen fruchten nichts.

Neue halsbrecherische Wagnisse von Gleitfliegern. — Interessante Episoden.

Ohne ernste Unfälle ist der erste Tag der zweiten jährlichen Wettflugveranstaltung verlaufen, wenn auch trotz aller Gegenvorschriften des Leitungsausschusses manch' halsbrecherisches Wagniß unternommen wurde, namentlich in dem Wettfliegen mit Hindernissen in Eindeckern über eine Strecke von zwanzig Kilometern. Dieses wurde von George Mestach, einem Franzosen, in einem „Borel" gewonnen, zweiter war sein Landsmann Prevost und dritter der Peruaner J. R. Montero in einem Bleriot. Montero stieß auf der letzten Teilstrecke ein halbes Dutzend mal auf die Erde auf, von der seine Maschine dann wie ein Gummiball in die Luft sprang. Mangel an Motorkraft war die Ursache dieses Vorfalls. Mestach und Prevost flogen hoch in die Luft, als sie die eigentümlichen Manöver bemerkten, um einem Zusammenstoß vorzubeugen. Mestach verdankt seinen Sieg der überlegenen Geschwindigkeit seiner Maschine; Prevost benutzte einen der leichteren französischen Militäreindecker von nur fünfzig Pferdekräften, und es fiel ihm sehr schwer, mit dem leichten Fahrzeug die Wendungen auf der 1.1 Meile langen Flugbahn zu machen.

Mestach legte die Strecke in 12 Minuten und 18.55 Sekunden zurück, Prevost in 13 Minuten und 27.95 Sekunden und Montero in 14 Minuten und 45.45 Sekunden.

Im möglichst genauen Landen an einer bestimmten Stelle, nachdem der Motor in tausend Fuß Höhe abgestellt worden war, siegte Glenn Martin; er kam nur vierzehn Fuß von der durch eine Fahne markirten Stelle nieder, DeLloyd Thompson nur 29 Fuß davon, Max Lillie, welcher kurz vor Beginn dieser Programmnummer auf seinem Gleitflieger aus Sandwich, Ill., eingetroffen war, 56, und der vierte Bewerber, Prevost, 324 Fuß davon.

Im Werfen von Postsäcken usw. aus großer Höhe und mitten im Flug traf Anton Jannus 49 Fuß vom ausgespannten Netz, Thompson 51, Martin 80, Hopard Gill 91 und Prevost 105 Fuß vom Ziele.

Das Hindernißwettfliegen mit Doppeldeckern von zwanzig Kilometern wurde von Jannus in 11:40 Minuten gewonnen; ihm folgten Martin, 13.04, Gill, 13.06, und Thompson, 14.43 Minuten. Martin flog zumeist dicht über der Erde, hatte seine Flugmaschine aber ganz vorzüglich in der Gewalt und „nahm" die Ecken in außerordentlich kurzer Wendung. Er ist aus Kalifornien, Jannus ein St. Louiser. Martin stieg in einem „Wright" 4000 Fuß hoch; er benutzte den Doppeldecker, in dem Calbraith P. Rodgers vor einem Jahre vom Atlantischen zum Stillen Ozean gefahren und auch getötet worden war. Er ergötzte die Menge durch allerlei Kniffe, lenkte die Maschine mit Kniedruck während er die Hände hoch hielt. Lillie nahm verschiedentlich Fahrgäste mit in die Luft, darunter den 215 Pfund schweren Otto Behr. Der junge Amerikaner Wiggins, welcher gestern erst seine Lizens erhalten hatte, führte hoch in der Luft eine Anzahl gefährliche Uebungen aus, die seine Unkenntniß der „Luftgesetze" verrieten und andere Flieger zum Ausweichen zwangen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Schließlich zwang ihn der Leitungsausschuß zum Landen und verwarnte ihn. Der italienische Militärflieger Collucci wurde in zwanzig Fuß Höhe, als ein plötzlicher Windstoß seinen Eindecker niederwarf, zu einem Luftsprung gezwungen, um sich vor Verletzungen zu schützen. Der Eindecker wurde ausgebessert, erwies sich aber bei einem neuen Aufstieg so störrisch, daß der Ausschuß Collucci das Flaggensignal „Landen" geben mußte.

Ueberhaupt ließ die Leitung es nicht an Warnungen fehlen, sich vor gefährlichen Manövern zu hüten. Gestern wurden $1000 in Preisen verteilt, jeder Teilnehmer erhielt $1.35 für jede Flugminute, Martin das meiste, $113 für 83 Minuten, und die anderen: Thompson, 63 Minuten, $86.67; Gill, 53 Minuten, $71.89; Wiggins, 52 Minuten, $70.87; Lillie, 41 Minuten, $61.77; Jannus, 37 Minuten, $50.29; Mestach, 20 Minuten, $28.02; Prevost, 10 Minuten, $14.17; Dougherty, 7½ Minuten, $10.12.

Um drei Uhr heute Nachmittag begann das Wettfliegen von Neuem.

Leichte Art, 80 Cents zu verdienen.

Preise, welche von Interesse für Leute sind, die gute Sachen kennen und wünschen, die willens sind, Baar dafür zu bezahlen und sie mitzunehmen.

	Bankes' Preis	Was Ihr bezahlt
2 Pfd. allerbester Kaffee	52c	76c
1 Pfd. allerbeste Butter	30c	33c
1 Pfd. allerbester Cacao	23c	40c
1 Pfd. allerbestes Backpulver	24c	40c
1 Pfd. Special Tee	40c	60c
	$1.69	$2.49

Irgend ein Artikel auch allein zu demselben Preise verkauft.

Bedenkt!

Ihr könnt 80 Cents sparen und nur $1.69 ausgeben, und überzeugt sein daß Ihr das Beste habt was für Geld zu kaufen ist.

$1000 Belohnung wenn Ihr in irgend einem von Bankes' 20 Läden Butterine kaufen könnt.

BANKES'

KAFFEE

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' gerade vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1367 Milwaukee Ave. — 2054 Milwaukee Ave. — 1024 Milwaukee Ave. — 2710 W. North Ave. — 1217 S. Halsted Str. — 1816 S. Halsted Str. — 1836 Blue Island Ave. — 1818 W. 12. Str. — 3102 W. 22. Str. — 2830 W. Madison Str. — 1510 W. Madison Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave. — 3427 S. Halsted Str. — 4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str. — 720 W. North Ave. — 2642 Lincoln Ave. — 2244 Lincoln Ave. — 3413 N. Clark Str.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkauf an Michigan Ave. und Lake Str. — Sommerfest der Chicagoer Börse.

David H. Gaines und Clifford Langley von New York haben an E. C. Waller jr. und Oskar Friedmann den halben Anteil an dem achtstöckigen Gebäude an der Nordostecke von Michigan Ave. und Lake Str., 28 bei 134½ Fuß, welches mit $425,000 belastet ist, verkauft, zu welchen Bedingungen, ist nicht bekannt.

Das Eigentum an der Nordwestecke von Wentworth Ave. und 24. Place, 50 bei 110 Fuß, ist vom Doeselnachlaß für $23,000 an Francesco Parisi verkauft worden. In jener Gegend haben sich in letzter Zeit viele Italiener angekauft.

Scheyer, Hoglund & Co. haben von David Mayer 1000 Quadratfuß Raum im zweiten Stockwerk des neuen Goddardgebäudes an der Südwestecke von Wabash Ave. und Monroe Str. auf 10 Jahre für $36,000 gemietet. Der übrige Teil des Stockwerks ist an Sara Reidy und W. S. McLean vermietet worden.

Die Chicagoer Grundeigentumsbörse hielt gestern im Homewood Country Club ihr Sommerfest ab. Allerlei Wettspiele bildeten die Hauptunterhaltung.

Unterbrochene Sitzungen.

Die Sitzungen des Konvents des Polnischen Verbandes von Amerika in Kenosha wurden gestern auf Betreiben nicht zugelassener Delegaten durch einen Einhaltsbefehl des Stadtgerichts unterbrochen, doch gestattete Richter Randall später die Fortsetzung der Verhandlungen. Jene Delegaten, Mitglieder des von Erzbischof Meßmer exkommunizirten Amerikanischen Verbandes polnischkatholischer Laien, verloren ihre Klage. Pfarrer E. E. Gorel von Milwaukee ließ mehrere Leute verhaften, die schwere Beschuldigungen gegen ihn erhoben.

Herbst-Eröffnung

unseres Vorrats von neuen und gebrauchten

PIANOS

Die W. W. Kimball Co.

Seit 1857 in Chicago, Eigentümer der größten Pianos- und Orgelfabriken der Welt, ersucht Käufer, Kunden und Freunde, ihr Geschäft zu besuchen.

Pianos für Jedermann Zu allen Preisen und Zahlungsbedingungen

Alte Pianos oder Orgeln in Tausch genommen.

W. W. Kimball Co.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, Seit 20 Jahren deutscher Verkäufer.

Wahrscheinlich durchgebrannt.

Jennie Bruno, 1028 Johnson Str., eine Fünfzehnjährige, ging am Dienstag Abend von Hause fort, angeblich nach einer nahen Grocery, und ist nicht zurückgekehrt. Ihr Vater meldete ihr Verschwinden gestern der Polizei. Jennie ist entweder entführt worden oder mit dem 19jährigen Nachbar Fred G. Conforte, 1012 Johnson Str., der gleichfalls seit Dienstag vermißt wird, durchgebrannt. Der Vater sagt, seine Tochter sei mit einem Anderen verlobt, hätte aber erklärt, sie liebe Conforte.

Beansprucht eine Erbschaft.

Frl. Mary Ryan hat im Kreisgericht beantragt, das Testament ihrer Schwester, Frau Catherine G. Reed, für null und nichtig zu erklären. Frau Reed hat ihrem Manne, der am 28. August gestorben ist, $150,000 vermacht, und Frl. Ryan sagt, ihre Schwester habe beabsichtigt, das Vermögen ihr zu hinterlassen.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Es ist so viel Alkohol in einem Glas Branntwein wie in dieser Kiste von

Old Style Lager

Das Bier der Würze

Die bedeutende Zunahme im Bierverbrauch in tausenden von Familien mit ihren täglichen Mahlzeiten vertreibt die Leiden, die früher den Gebrauch eines Familien-Medizinkastens notwendig machten.

Hervorragende Aerzte verschreiben Bier für Leute von zarter Gesundheit, die der Stärkung und Kräftigung bedürfen.

Wirklicher Nährwert und tonische Eigenschaften bester Art sind im höchsten Grade in Old Style Lager enthalten — das in sich alle nährenden Bestandteile von bester Golden Gerste und Hopfen vereinigt. 394

In krystallweißen Flaschen

So daß Ihr Eure Augen wie Euren Magen laben könnt.

In der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Chicago Branch: 16th & Jefferson Sts. Phones: Canal 3017 or 1487

G. HEILEMAN BREWING CO. La Crosse, Wis.

— Anläßlich der jüngsten Fliegerunfälle in der britischen Armee hat das Kriegsamt die Benutzung von Eindeckern (Monoplanen) vorläufig eingestellt.

— Suffragetten taten zu Lochee, Schottland, ihr „Bestes", eine Versammlung zu sprengen, in welcher der Minister Winston Spencer Churchill sprach.

— Auf seiner amtlichen Probefahrt entwickelte das neue deutsche Schlachtschiff „Kaiser" eine durchschnittliche Schnelligkeit von $23\frac{1}{5}$ Knoten pro Stunde.

—In Konstantinopel wird behauptet, die Großmächte hätten Bulgarien geraten, in seinen jetzigen Differenzen mit der Türkei Klugheit und Mäßigung zu üben.

— Zu Toluca, Mexiko, wurden 22 rebellische Zapatisten, welche in einem Kampfe gefangen genommen worden waren, standrechtlich erschossen.

— An einer Zuckerraffinerie zu Halifax, N. S., brach ein Krahnenschwengel entzwei, 8 Arbeiter wurden 60 Fuß in die Tiefe geschleudert, 3 derselben getötet, und die übrigen schwer verletzt.

— Die deutsche sozialdemokratische Partei, die nächsten Sonntag zu Chemnitz ihren Kongreß eröffnet, zählt jetzt über eine Million Mitglieder ihrer Organisation, worunter 130,000 Frauen.

— Bis auf eine haben alle französischen Lehrervereinigungen dafür gestimmt, dem Auflösungsdekrete der Regierung zu gehorchen. Die eine ist die in Paris; das Kabinet wird dieselbe jetzt verfolgen.

— Schon in aller Frühe begannen heute in Tokio, Japan, die großen Begräbnißfeierlichkeiten für den, unlängst verstorbenen Mikado Mutsuhito unter Mitbeteiligung von Vertretern aller wichtigen Nationen.

— Man glaubt in Peking allgemein, daß die „unabhängige" $50,000,000-Anleihe an China, welche neuerdings in London verhandelt wurde, so wenig zum Abschluß kommt, wie verschiedene frühere!

— Die Amerikanerin Anna Doyen, welche jüngst zu Lima, Peru, unter der Anklage verhaftet worden war, mit einer Schwindlerbande in Verbindung zu stehen, wurde wegen Beweismangels in Freiheit gesetzt.

— Blätter in Budapest, Ungarn, melden, daß die Millionen der Vanderbiltfamilie abermals dazu verwendet werden, Szechenyi'sche Schulden abzuzahlen, — in diesem Fall handelt es sich um $100,000 für den Bischof von Großwardein, welcher ebenfalls ein Graf Szechenyi ist.

Es ist erreicht.

Harmonie im demokratischen Lager geht endgiltig in die Brüche.

Sabath erhebt Anklagen.

A. A. McCormick, republikanischer Kandidat, wohnt Versammlung der Kandidaten der Fortschrittspartei bei. — Fortschrittliche verlangen Parteikreis.

Mit der Harmonie im demokratischen Lager in Cook County ist es endgiltig vorbei. Das Ende kam gestern Abend. Der Bruch zwischen den hadernden Faktionen scheint so gründlich, daß er aller Voraussicht nach nicht geheilt werden kann. Daß er erfolgen würde, war in der „Abendpost" bereits vorgestern angekündigt worden. Hoffnungen, wenn auch nur schwache Hoffnungen, daß er vermieden werden könnte, hatten nur die demokratischen Kandidaten für County- und Stadtgerichtsämter, für die natürlich viel auf dem Spiel steht.

Der endgiltige Bruch kam in einer gemeinsamen Konferenz der Vollziehungsausschüsse der Parteileitungen beider Faktionen, der der Faktion Hearst-Harrison und der Faktion Roger C. Sullivans, die auf gestern Abend ins Hotel Sherman einberufen worden war, um die Wahl von James J. Townsend zum Vorsitzenden und James S. McInerney zum Schriftführer des neuen Kampagneausschusses gut zu heißen, der bis zur Novemberwahl an die Stelle der beiden feindlichen Parteileitungen treten sollte. Es war aber eine einseitige Sache. Die Getreuen Mayor Harrisons und William R. Hearsts fanden sich nicht zu der Versammlung ein. Nur die Vertreter des Sullivan'schen Flügels waren anwesend. Auch James J. Townsend, der zum Kampagneleiter ausersehen worden war, hatte sich eingefunden. James S. McInerney glänzte durch Abwesenheit. Townsend zog sich von der Sitzung zurück. Er wollte die weiteren Entwickelungen abwarten. Der Vollziehungsausschuß der Sullivanschen Parteileitung beschloß, ohne die Vertreter der gegnerischen Faktion die Geschäfte zu erledigen, welche die Sitzung veranlaßt hatten. Ald. Stanley Kunz protestirte vergeblich. Trotzdem wurde beschlossen, Townsend, der zur Faktion Sullivan gehört, als Vorsitzenden des neuen Kampagneausschusses anzuerkennen. Ein Dreierausschuß, aus George E. Brennan, Ald. Kunz und Chilton P. Wilson bestehend, wurde ernannt, Townsend zu holen und ihn von seiner Erwählung in aller Form in Kenntniß zu setzen. Aber Townsend war inzwischen verschwunden. Er war nirgends zu finden. Trotzdem wurde er zum Vorsitzenden und James S. McInerney, der städtische Polizeianwalt, zum Sekretär des neuen Kampagneausschusses ernannt.

Sabath greift Sullivanfaktion an.

Während die Vertreter der Faktion Sullivan im Hotel Sherman tagten, erließ Kongreßmitglied A. J. Sabath, der Vorsitzende der Parteileitung der Faktion Hearst-Harrison, vom Briggs House aus eine längere Erklärung, in der er die Faktion Sullivan beschuldigte, absichtlich die Einigung der demokratischen Faktionen während der Kampagne vereitelt zu haben. „Der unmittelbare Grund für den Bruch," erklärte Sabath, „ist darin zu suchen, daß die sogenannte Sullivansche Organisation darauf bestand, daß John McGillen und George McConnell zum Vorsitzenden und Sekretär eines Vollziehungs- oder Organisationsausschusses ernannt würden, der aus Mitgliedern des von beiden Seiten zu ernennenden Kampagneausschusses gebildet werden sollte. Roger C. Sullivan war vor mehr als sechs Wochen von dem Ausschuß der Kandidaten benachrichtigt worden, daß weder die Harrisonsche Organisation noch der Mayor selbst gestatten würden, daß McGillen oder McConnell einen hervorragenden Anteil an der Führung der Countykampagne nähmen. Wir erfuhren, daß die Absicht bestand, McGillen zum Vorsitzenden eines Vollziehungsausschusses zu machen. Das geschah offenbar nur, um den Abbruch der Verhandlungen herbeizuführen."

Fortschrittliche Wünsche.

Die Führer der Fortschrittspartei werden in einer auf heute Nachmittag angesetzten Verhandlung vor der Wahlbehörde die Wahlkommissäre und Countyrichter John E. Owens zu überzeugen suchen, daß die Partei das Recht hat, an der Spitze der für ihre Kandidaten bestimmten Spalte auf dem Stimmzettel den Parteikreis zu führen. Die Anbringung dieses Kreises macht es den Wählern möglich, durch Einzeichnung eines Kreuzes in den Kreis für das ganze fortschrittliche Ticket zu stimmen. Außerdem werden die Führer der Partei versuchen, eine Entscheidung von der Wahlbehörde zu erlangen, daß kein Kandidat in die für sie bestimmte Spalte aufgenommen werde, der nicht die Zustimmung der Parteileitung erlangt. Schließlich hoffen sie noch von der Behörde zu erlangen, daß ihnen die dritte Spalte auf dem Stimmzettel zugestanden wird. Daß dagegen die Sozialisten und Prohibitionisten Widerspruch erheben werden, gilt als sicher. Alle Anzeichen deuten daraufhin, daß der neuen Partei der Parteikreis ohne viel Widerspruch zugestanden werden wird. Col. Dewey, der Vorsitzende der staatlichen Parteileitung der Fortschrittspartei, hat die Wahlbehörde ersucht, diese Fragen, soweit Chicago in Betracht kommt, ein für alle Mal zu entscheiden.

Diese erstaunlichen Möbel-Bargains kommen zum Verkauf bei Webers, 541-43 West North Ave., nahe Mohawk Str.

Baar oder Kredit.

4 Zimmer vollständig möblirt. Bedingungen: $5 per Monat. 92.50

Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abend.

$48.50 ist unser erstaunlich niedriger Preis für dieses 3-Stücke Parlor Suite. Positiv ein $75 Wert. Genau wie Abbildung.

Baar oder Kredit.

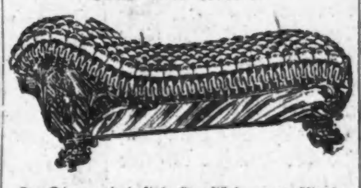
Dieses elegante 3-Stücke Parlor Suite ist unzweifelhaft der erstaunlichste Bargain, welchen wir jemals angezeigt haben. Beurteilt die Suite nicht nach unserem niedrigen Preise. Falls Ihr dies aber doch tut, so wird Eure Ueberraschung um so größer sein, wenn Ihr die außerordentliche Schönheit und das klassische Aussehen dieses Suite zu Gesicht bkommt. Das Gestell ist aus bei Hand geriebenem und polirtem Birken-Mahagoni. Die Polsterung ist echtes braunes spanisches oder schwarzes Hand Buffe Leder. Ist auch in Seidenplüsch zu haben. Sieht aus wie eine $100.00 Suite. (Baar oder Kredit). Preis........ $48.50

Baar oder Kredit.

Hier ist ein großes, elegantes Messingbett zu einem wunderbar niedr. Preis. Continuous Pfosten Entwurf, genau wie die sehr theureren Entwürfe, hat 2zöll. Pfeiler und schwere Fillers; 5facher engl. kalter Prozeß Lacquer — der beste. In Satin- (gebürstetes Messing) oder glänzenden Polirungen. Preis........... $12.95

$10.65 kaufen diese massive Art Leder Couch!

Baar oder Kredit.



In Diamond tufted Kunstleder gepolstert. Oel temperirte Springs mit stählernen Supports und Stahlkonstruktion, hat neue patentirte Tuftingknöpfe, die sich nie losreißen. Die Füllung dieses Couch ist von der feinsten Qualität von Tow und Baumwolle, und ist völlig garantirt. — Ein wunderbarer Wert, (Baar oder Kredit), zu..... $10.65

Baar oder Kredit!

Von viertelgesägtem Eichen gemacht — hochfein polirt und in ein reichen Golden Finish; — bis zu 6 Fuß auszuziehen; Patent-Schloß; ein wunderbarer Eßzimmertisch Wert..... $12.95

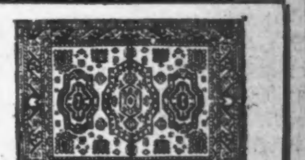
200 Schaukelstühle—Eichen- und Mahagoni Finishes...... $1.95

Bedingungen: $5 per Monat.

Diese reichtonigen Instrumente werden weit unter den regulären Preisen verkauft. Wir können diese Pianos in irgend einem Finish liefern. Garantirt für 25 Jahre. Scarf und Piano-Bank frei. 3 Jahre frei gestimmt. Preis.... $165

Zimmer-Größe Brussels Rugs, für nur $10.95

Von einem der besten und zuverlässigsten Fabrikanten in Amerika gemacht. Geblümte und orientalische Muster, in einem reichen Sortiment von prachtvollen Farbenkombinationen. Kommt früh u. sichert Euch die beste Auswahl, (Baar oder Kredit), zu........ .... $10.95



Diese Bargains zum Verkauf in allen 3 Weber Läden

Südseite Möbel-Laden: 4833-5-7 S. Ashland Av. nahe 49. Str. | Haupt Department Laden: WEBER'S FURNITURE 541-43 WEST NORTH AVE. Nahe Mohawk Straße. | Van Buren und Clark Str.

Webers Red Trading Stamps verabfolgt u. in allen uns. Läden eingelöst

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Die deutschen Hochfluten.

Schwere Befürchtungen, da der Regen anhält. — Auch im siebenbürgischen Marosgebiete sieht's noch schlimm aus —Oesterreichischer Militärflieger verletzt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 13. Sept. Hochwasser wird aus Köln, Essen, Koblenz, Karlsruhe, Stuttgart und Heidelberg gemeldet.

Da die Regenfälle anhalten, werden vielfach Katastrophen befürchtet. Schon jetzt sind die Zustände schlimm genug. Ein großer Teil der Bevölkerung in den heimgesuchten Gebieten sieht sich den ärgsten Unbilden ausgesetzt.

Hiobsposten in großer Zahl kommen auch, wie von Wien gemeldet, aus dem Gebiet, welches der Maros, linker Nebenfluß der Theiß und Hauptfluß Siebenbürgens, durchzieht.

Der Maros, welcher in früheren Jahren bereits verhängnißvolle Flutverheerungen angerichtet hat, ist weit ausgetreten.

Der schon jetzt angerichtete Schaden hat eine ungeheure Ziffer erreicht. Ein Rückgang des Hochwassers ist noch nicht in Sicht. Die Bevölkerung befindet sich zum großen Teil in bitterster Not.

Für den Rest der Amtsperiode des dahingeschiedenen Hamburger Oberbürgermeisters Dr. Burchard ist Dr. Karl August Schröder, der bisherige zweite Bürgermeister, zum regierenden Bürgermeister gewählt worden.

Der namhafte Schriftsteller Otto Ernst Schmidt, Pseudonym Otto Ernst, hat eine Einladung der „Germanistic Society of America" angenommen, unter deren Auspizien seine eigenen Dichtungen in den Ver. Staaten zum Vortrag zu bringen. Er wird im Februar nach New York abreisen.

Budapest, 13. Sept. Die gemeldete Auszeichnung des Ministerpräsidenten Dr. v. Lukacs, welcher in Anerkennung seiner Verdienste um die Annahme der Wehrreform vom Monarchen das Großkreuz des Ungarischen St. Stephanordens erhielt, hat das größte Aufsehen erregt.

Die Oppositionsführer hielten nach dem Eintreffen der Kunde eine Versammlung ab. In dieser wurde unversöhnliches Fortsetzen der Obstruktion beschlossen, so lange Graf Tisza als Präsident des Abgeordnetenhauses und Dr. v. Lukacs amtiren.

Ein beklagenswerter Unfall ist dem Oberleutnant Blaschke, dem zweiten Sieger im Wettflug Berlin-Wien, zugestoßen.

Der Offizierflieger ist im Manöverfelde bei Mezöhegyes im Komitat Csanad abgestürzt und hat schwere Verletzungen davongetragen, die ihn längere Zeit an's Krankenbett fesseln dürften.

Die Flugmaschine Blaschkes wurde zertrümmert.

Der Frauen beste Hilfe

zur Erhaltung guter Gesundheit, die eine Folge der regelmäßigen Thätigkeit der Verdauungs- und Ausscheidungsorgane ist, zur Freiheit von Schmerzen und Leiden—zu körperlicher Grazie und Schönheit — ist das harmlose, vegetabilische Mittel

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c u. 25c.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Streik von über 3000 Baugewerkeleute in Cincinnati, weil der Verband der Dampfröhreneinleger sich nicht mit dem der Plumber vereinigen wollte.

— Eine, als Mary Wilson bekannte Kartenschlägerin wurde zu St. Paul, Minn., unter der Anklage verhaftet, eine Anzahl Personen um Geld und Juwelen gebracht zu haben.

— Der jüngste Flieger der Welt ist jetzt Guy Kilpatrick von New York, der nach einem langen Fluge über die Ebenen von Hempstead, L. I., seine Pilotenlizens erhielt; er hatte gerade seinen 16. Geburtstag gefeiert.

— Furchtbare Gewitter-, Regen- und Hagelstürme im östlichen New York und in Konnektikut! Tabakpflanzungen in letzterem Staate erlitten allein einen Schaden von etwa $100,000.

— Alle Passanten, welche künftig in New York auf dem Broadway, und zwar innerhalb des bekannten „Great White Way", nach 12 Uhr Nachts sich antreffen lassen, werden verhaftet, falls sie nicht nachweisen können, daß ein Geschäft sie dorthin führt.

— Wie aus der Bundeshauptstadt gemeldet, kamen die Verhandlungen zwischen den Südöstlichen Eisenbahnen und den Vertretern ihrer Angestellten damit zum Abschluß, daß erstere sich bereit erklärten, die Lohnstreitfrage unter dem Erdmanngesetz schlichten zu lassen.

— Im Gebirge bei Murray, Idaho, fand man in einer Höhle die Leichen des 74jährigen Charles Keil — früher wohlhabender Kaufmann in Minneapolis — und seiner Gattin. Offenbar erschoß Keil erst die Frau, wusch die Leiche, schmückte sie mit Blumen, kniete dann nieder und erschoß sich selbst.

— Auf dem Countyjahrmarkt zu Toledo, O., entging der Luftschiffer Armstrong nur mit knapper Not dem Schicksal, 2000 Fuß in der Luft durch den Brand seines Ballons umzukommen. Es gelang ihm aber gerade noch, den Fallschirm zu lösen, und er erreichte mit demselben unversehrt die Erde. Niemand hatte erwartet, ihn lebendig wiederzusehen.

— Nach Charleston, W. Va., wurde nachträglich gemeldet, daß — schon vor der Verhängung des Kriegsrechtes — im Kohlenstreikfelde (Distrikt Kanawha) zwei Grubenwächter getötet worden sind, und ein dritter zum Krüppel gemacht worden ist. 42 Grubenleute, die unter der Anklage verhaftet wurden, Waffen getragen zu haben, werden nächstdem kriegsgerichtlich prozessirt.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 1, Boston 3; Detroit 0, Philadelphia 3; Cleveland 2, Washington 6; St. Louis 3, New York 0. „National League" — Boston 7, Chicago 0; Boston 7, Chicago 4 (2. Spiel); New York 2, St. Louis 4; New York 4, St. Louis 1 (2. Spiel); Brooklyn 1, Cincinnati 0; Brooklyn 4, Cincinnati 6 (2. Spiel); Philadelphia 3, Pittsburg 7.

Ausland.

— $100,000-Feuer in Winnipeg, Kanada, zerstörte die Anlage der „Paterson Manufacturing Co."

— Die russische Duma ist heimgeschickt worden. Neuwahlen beginnen am 23. Sept., und die neue Duma wird am 28. Okt. eröffnet.

— Ein neues serbisches Ministerium ist bereits gebildet; es besteht aus alten radikalen Mitgliedern früherer Kabinette, mit Hrn. Pasitsch als Premier.

Lokalbericht.

Erhielt einen Drohbrief.

Leutnant Gallery läßt sich aber nicht einschüchtern.

Leutnant Gallery von der Desplaines Str.-Bezirkswache, unter dessen Leitung den unehrlichen Arbeitsnachweisen auf der Westseite zu Leibe gegangen wird, oder vielmehr seine Frau hat gestern Nachmittag einen mit „Schwarzhänder-Gesellschaft 13" unterzeichneten Drohbrief erhalten.

In dem Briefe wird ihr, ihrem Manne und den fünf Kindern mit dem Tode gedroht, wenn Gallery nicht von der „Verfolgung der Westseitejuden" abstehe. Wenn Frau Gallery nicht ihren Mann veranlassen würde, sich aus dem Desplaines Str.-Bezirk versetzen zu lassen, dann würde ihr Wohnhaus, 4726 N. Lincoln Str., in die Luft gesprengt werden. Sie möchte daran denken, wie es Rosenthal in New York ergangen sei.

Leutnant Gallery erklärte heute, daß sein Haus und er selbst seit einer Woche beobachtet worden seien, daß die Drohung ihn aber nicht von der Erfüllung seiner Pflicht abschrecken könnte. Seine Frau sei bewaffnet und verstehe zu schießen, und er selbst könnte sich auch verteidigen. Den Brief würde er der Postbehörde geben und mit ihr versuchen, den Schreiber zu ermitteln. Er könnte sich ungefähr denken, wer es sei.

Litt Qualen durch Eczema

—(0)—

Viele Jahre lang. Am Schenkel. Auch an der Kopfhaut. Furchtbar juckende Haut. Konnte nicht schlafen. Cuticura-Seife und -Salbe heilte vollständig.

—(0)—

Lebanon, O. — „Mein Ekzema begann am Schenkel mit einem kleinen Pustel. Es kam auch an der Kopfhaut. Es begann zu jucken und ich fing an zu kratzen. Ich kann garnicht sagen, was ich achtzehn oder zwanzig Jahre lang mit diesem schrecklichen Jucken durchzumachen hatte. Ich kratzte bis Blut durch mein Unterzeug durchkam, und sogar wenn ich zu meinen Freunden auf der Straße sprach konnte ich es nicht lassen, die Stelle zu kratzen, sodaß ich mich schämen mußte. Das Jucken war so stark, daß ich nicht schlafen konnte, nachdem ich einmal im Bett warm geworden war. Sicherlich litt ich Qualen durch dies Ekzema Jahre lang.

„Ich jagte hinter allem her, wovon ich je gehört hatte, doch ohne Erfolg. Dann sah ich die Anzeige für Cuticura-Seife und -Salbe, und ließ mir eine Probe schicken. Stellt Euch mein Entzücken vor, als ich die erste Dose an dem schrecklich juckenden Feuer an meinem Bein und Kopf anwandte, und in weniger als einer Minute das Jucken an beiden Plätzen aufhörte! Ich kaufte noch mehr Cuticura-Seife und -Salbe. Nach dem zweiten Tag hatte ich niemals wieder ein Jucken zu spüren, und Cuticura-Seife und -Salbe heilten mich vollständig. Ich war auch von schrecklichen Schuppen über dem ganzen Kopfe geplagt. Die Cuticura-Seife hat dies geheilt." (Gezeichnet) L. R. Fink, 22. Januar 1912.

Cuticura-Seife und -Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. Liberale Proben eines jeden mit 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressiere Postkarte: „Cuticura, Dept. L, Boston."

Männer mit zarter Haut sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen; 25c. Probe frei.

McCormick in fortschrittlicher Versammlung

Die Kandidaten der Fortschrittspartei für Countyämter, die Legislatur und den Kongreß hielten gestern im Hauptquartier im Hotel La Salle eine Sitzung ab, in der beschlossen wurde, wöchentlich eine Versammlung aller Kandidaten abzuhalten. Charles F. Thoms, Kandidat für den Countyrat, wurde zum Vorsitzenden und Geo. E. Fernald von Wilmette, Kandidat für die Abwasserbehörde, zum Schriftführer ernannt. Es wurde angekündigt, daß die Kandidaten nicht besteuert werden würden, daß aber freiwillige Beiträge zum Kampagnefonds angenommen werden würden. A. A. McCormick, der republikanische Kandidat für den Vorsitz im Countyrat, der von der Fortschrittspartei indossirt worden ist, war ebenfalls anwesend. Er wird mit der Fortschrittspartei Hand in Hand arbeiten, trotzdem Führer der republikanischen Organisation gedroht haben, ihn zu „schneiden", wenn er die Indossirung der Fortschrittspartei annimmt.

Angebliche demokratische Hilfstruppen.

Als demokratische Hilfstruppen bezeichnete gestern Roy O. West, der Vorsitzende der republikanischen staatlichen Parteileitung, die Befürworter eines dritten Staats- und Countytickets, wie es die Fortschrittspartei ins Feld gestellt hat, und die Anhänger dieser Partei. West kehrte gestern von einer mehrwöchigen Ferienreise heim und stürzte sich sofort ins Kampfgetümmel. Er wird die Leitung der republikanischen Staatskampagne übernehmen. Er erklärte, die Fortschrittspartei habe keine Hoffnung auf Erfolg im November, suche sich vielmehr nur an der republikanischen Partei zu rächen.

Verbündete Vereine.

Die Vollziehungsbehörde der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstverwaltung hielt gestern Abend unter dem Vorsitz des Präsidenten George Landau ihre regelmäßige Sitzung ab, in der wichtige Geschäfte nicht erledigt wurden, da der Ausschuß für politische Tätigkeit noch nicht Bericht erstatten konnte. Verschiedene Unterausschüsse wurden um mehrere Mitglieder, wie folgt, vermehrt:

Politische Tätigkeit—Frank Glembow, John Hoff, Wilhelm Krause, Joseph Ringl.

Organisation — Wilhelm Fischer.

Rechtsausschuß — Ald. John Haderlein.

Steuerausschuß — Otto Brett.

Organisator Neumann berichtete, daß es ihm gelungen sei, vier weitere Vereine mit zusammen mehr als 1000 Mitgliedern zum Anschluß an den Verband zu bewegen.

Ueber das Picknick des Verbands in Forest Park berichtete Organisator Leopold Neumann, der erklärte, daß ein finanzieller Ueberschuß zu verzeichnen war, daß aber der Besuch hätte besser sein können. Ein aus den Herren Wilhelm Krause, Wilhelm Fischer, Dr. A. D. Weiner, Cyrill Jandus und Philipp Weyne bestehender Ausschuß wurde beauftragt, sich mit den Verwaltungen verschiedener Parks in Verbindung zu setzen und über die Bedingungen für eine ähnliche Feier zu verhandeln. Davon wird es abhängen, ob eine ähnliche Veranstaltung im nächsten Jahr abgehalten werden wird.

Leiche geborgen.

Die Personalien des Ertrunkenen noch nicht ermittelt.

In der Höhe der Barry Ave., an einer etwa zwei Meilen vom Ufer entfernten Stelle, wurde heute früh von dem Fischer George Hunter die Leiche eines etwa 35jährigen Mannes aus dem See gezogen. Sie harrt jetzt im Bestattungsgeschäft Nr. 4719 Evanston Ave. ihrer Identifizirung. Die Annahme, daß sie die des vorigen Montag am Fuße der Mozart Terrace ertrunkenen Philipp M. Bobb, Nr. 862 Lakeside Place, sei, hat sich nicht bestätigt. Bobb's Angehörige nahmen sie in Augenschein und erklärten, daß keine Aehnlichkeit mit Bobb vorliege, der auch ein erheblich älterer Mann, als dieser Tote, gewesen sei.

Der Ertrunkene, dessen Leiche heute geborgen wurde, ist etwa 6 Fuß groß und brünett. Auf dem Mittelfinger der linken Hand trug er einen goldenen Siegelring mit den Initialen H. W. A. Bekleidet war er mit einem weißen Hemd, grauen Beinkleidern und schwarzen Strümpfen.

Hat ausgelitten.

Auf der nach der elterlichen Wohnung, Nr. 3825 Sheffield Ave., führenden Treppe glitt Samstag die vierjährige Mable E. Thompson aus, stolperte mehrere Stufen hinunter und fiel auf einen spitzen, neben der Stiege in die Erde getriebenen Pfahl, der ihr in den Unterleib drang. Heute ist die Kleine im Chicago Unionhospital durch den Tod von ihren Leiden erlöst worden.

Weshalb nur?

Aus unaufgeklärtem Grunde hat heute Mittag der 54jährige Buchführer Franz Lenthul, Nr. 4042 Perry Straße, mittels Leuchtgases, das er durch einen Gummischlauch einatmete, seinem Dasein ein Ende gemacht. Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet.

— Vor Irrfahrten bliebe so mancher im Leben beschützt, hätt' er sein Herz als Kompaß benützt!

Wurden ihr Geld los.

Schöne Versprechungen von O. E. Robinson blieben unerfüllt.

Nathan Price, Nr. 5227 Ellis Ave., erwirkte heute bei Stadtrichter Going einen Verhaftsbefehl gegen Orlando de Robinson, früher in Chicago, jetzt mutmaßlich in St. Louis. Price sagt, er sei von Robinson um $150 beschwindelt worden, und wie ihm, sei es noch vielen anderen Leuten gegangen.

Wie Price mitteilt, haben Robinson und sein Vater als Agenten der „Natinoal Match Company" in Elgin hier die „Chicago Vending Company" gegründet und sich nicht nur als Lokalagenten, die sie waren, sondern als Nationalagenten und hauptsächliche Aktionäre der Gesellschaft, die sie nicht waren, ausgegeben.

Ihr Geschäft hatten sie im Tacomagebäude, W. Madison und LaSalle Str., und anstatt Streichhölzer zu verkaufen, sagt Price, verkauften sie Aktien der National Match Company, an Price für $150, an P. H. Tuttley, 445 W. 70. Str., für $800, und an viele Andere ebenfalls, insgesamt für $19,000, soviel wie Price bekannt ist.

Der Sohn war die Hauptfigur, der Vater hielt sich im Hintergrunde. Käufer für die Aktien fanden sie unter dem Versprechen, daß jedem Käufer eine alleinige Agentur mit Gehalt in einem gewissen Bezirk zugewiesen werden würde.

Außerhalb Chicagos, sagt Price, wurden die Aktien von einem gewissen H. G. Halloway mit vielem Erfolge vertrieben. Schließlich fanden mehrere der Gefoppten, als sie sich erkundigen wollten, ob die versprochene Anstellung nicht bald käme, die Tür der Robinsons verschlossen, und diese waren verschwunden.

Zu hohe Frachtsätze.

Motorradfabrikanten und Industrielle in Clinton, Ja., führen Beschwerde.

Vor dem Prüfungsbeamten Elder der Zwischenstaatlichen Handelskommission begann heute die Untersuchung der Beschwerden der Architects' & Engineers' Supply Co. und anderer Motorradindustrieller über die ihnen von rund 25 Bahngesellschaften berechneten Frachtsätze für Motorräder. Sie meinen, daß diese wie Fahrräder klassifizirt werden sollten, statt zu $2\frac{1}{2}$ Mal nur $1\frac{1}{2}$ Mal so viel als der Satz für Frachtgut erster Klasse beträgt.

Vor dem Beamten wird heute auch die Beschwerde von Industriellen in Clinton, Iowa, über die neuen Sätze der Burlingtonbahn für von Springfield, Ill., nach Clinton verfrachtete Kohle verhandelt. Die neuen Sätze sind vorläufig suspendirt worden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........................$3.00
Mit Sonntagpost.........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 24, 1879.

Seltsames Heilmittel.

Die Landsucherausflüge macht der Sekretär der Staatsackerbaubehörde von Ohio für die „Entvölkerung" dieses Staates und des ganzen Ostens verantwortlich. Er behauptet, daß viele Landwirte sich durch den niedrigen Fahrpreis verlocken lassen, solche „Exkursionen" mitzumachen, und daß sie nachher der Ueberredungskunst der Landverkäufer erliegen. In Folge dessen gebe es in Ohio allein 141,000 aufgegebene Farmen, und ausgezeichneter Boden sei für weniger als $100 den Acker zu kaufen. Er habe sich mit den Eisenbahngesellschaften in Verbindung gesetzt, die ihm auch versprochen hätten, solche Ausflüge nicht mehr zu begünstigen.

Das erinnert stark an die Beweisführung der Prohibitionisten, die den „Saluhn" als die Quelle aller Unmäßigkeit und Lasterhaftigkeit bezeichnen. Wer sich einer Landsucherexkursion anschließt, dürfte sich doch wohl in der Regel längst mit dem Gedanken getragen haben, seine Heimat zu verlassen und sich anderswo anzusiedeln. Dieser Vorsatz entspringt entweder der Veränderungsluft, die dem Amerikaner noch aus der Hinterwäldlerzeit her anhaftet, oder der Ansicht, daß im fernen Westen, im Süden oder in Kanada Ackerland noch sehr viel wohlfeiler zu haben ist, als im Osten. Tatsächlich ist ja auch der Kaufpreis des Neulandes niedriger, als der einer alten Farm, selbst wenn diese „aufgegeben" sein sollte. Der Kauflustige sollte aber wohl bedenken, daß nicht nur die Urbarmachung des jungfräulichen Bodens und die Errichtung der Wirtschaftsgebäude große Kosten verursacht, sondern daß auch in einer neubesiedelten Gegend erhebliche Aufwendungen für Landstraßen, Kirchen, Schulen und sonstige öffentliche Bauten gemacht werden müssen. Bringt er das alles in Anschlag und berechnet er den Wert seiner eigenen Arbeit, so wird er finden, daß das „billige" Land eigentlich recht teuer ist.

Indessen wird die Auswanderung aus den älteren Ackerbaustaaten weder durch solche Erwägungen, noch durch die Gegenanstrengungen der Behörden zum Stillstand gebracht werden. Es ist namentlich für junge Leute etwas Verlockendes, den Kampf mit der Wildniß aufzunehmen und aus eigener Kraft Neues zu schaffen. Die heimischen Verhältnisse erscheinen eng und drückend, zumal in unseren ländlichen Gemeinden Jedermann gewissermaßen unter der sittlichen Obhut seiner Mitbürger steht. Gerade die kräftigsten Naturen sträuben sich gegen diese ewige Bevormundung und sehnen sich nach Bewegungsfreiheit. Die „Landsucherexkursionen", die von Bodenspekulanten oder Eisenbahngesellschaften veranstaltet werden, bieten dem Heimatsmüden nur eine willkommene und wohlfeile Gelegenheit, sich die gepriesene fremde Gegend anzusehen. Werden sie eingestellt, so wird höchstens dem Schwindel Vorschub geleistet werden, denn die Auswanderungslustigen werden dann Land kaufen, das sie noch gar nicht gesehen haben. Zu Hause bleiben werden sie nicht.

Auch die Art der Bodenbewirtschaftung, die hierzulande noch immer größtenteils als Raubbau zu bezeichnen ist, hat mit der Abwanderung aus den älteren Staaten viel zu tun. Der amerikanische Landwirt glaubt sich nur auf einer großen Farm von mindestens 160 Acres betätigen zu können. Daher sucht häufig der Vater selbst in der Fremde billiges Land für die Söhne zu erwerben, die er auf dem eigenen Gute nicht ansiedeln kann. Die Zerstückelung oder Aufteilung der großen Güter wird erst beginnen, wenn die intensive Bewirtschaftung platzgegriffen hat, und die ursprüngliche Fruchtbarkeit des Bodens wiederhergestellt oder noch gesteigert worden ist.

Schließlich wird aber das offene Land weit weniger durch die Auswanderung in unerschlossene Gebiete entvölkert, als durch den Zug nach den Städten und ganz besonders durch die beabsichtigte Einschränkung der Nachkommenschaft. Als in den Ver. Staaten große Familien noch die Regel waren, vermochte der Osten ganze Völkerschaaren abzugeben, ohne daß seine eigene Bevölkerung zurückging. Heutzutage aber haben selbst die meisten Landwirte nur wenige Kinder, und diese verlieren sich großenteils in der Stadt. Das ist die Wurzel des Uebels, dem durch solche kleinliche Mittel, wie die Abstellung der Landsucherexkursionen ganz gewiß nicht entgegengewirkt werden kann.

Im Kreuzzug gegen das Juulgesetz.

Nach der Verfassung des Staates Illinois und diesbezüglichen Entscheidungen des Staatsobergerichts darf die Bondsschuld Illinoiser Städte nicht mehr ausmachen als fünf Prozent des „eingeschätzten" Wertes des steuerpflichtigen Eigentums, und das im Jahre 1898 angenommene Steuergesetz, das als Juul-Gesetz bekannt ist, bestimmte, daß ein Fünftel des Marktwertes der eingeschätzte Steuerwert sein solle, so daß die Höchstgrenze der Bondsschuld der Illinoiser Städte auf 1 Prozent vom vollen Wert, oder Marktwert, des steuerpflichtigen Besitzes festgesetzt wurde.

Diese Höhe wurde von Chicago und den meisten anderen Städten schon vor Mitte der neunziger Jahre erreicht. Größere Bondsausgaben wurden damit unmöglich und man begann, die Beschränkung des Juulgesetzes als ein schweres Hinderniß für die Entwickelung der Städte, im Besonderen der Stadt Chicago hinzustellen. Eine lebhafte und lange währende Agitation führte im Jahre 1909 zur Amendirung des Juulgesetzes in der Weise, daß nunmehr ein Drittel des Marktwertes, oder vollen Wertes, des steuerpflichtigen Eigentums als der eingeschätzte Steuerwert gilt, wodurch die erlaubte Bondsschuld um 66⅔ Prozent erhöht wurde — für Chicago unter den Einschätzungen von 1908 von rund 24 Millionen auf nahezu 40 Millionen, genau um $15,906,346. Die Bürgerschaften vor einer leichtfertigen Verausgabung von Bonds seitens der Verwaltungsbehörden zu schützen, wurde ein neues Gesetz erlassen, nach dem alle geplanten Bondsausgaben der Wählerschaft zur Begutachtung unterbreitet werden müssen, und zur selben Zeit wurde das Steuerumlagegesetz dahin amendirt, daß nunmehr die Steuerrate nicht mehr als drei Prozent betragen sollte, statt fünf, wie bis dahin. Auf diese Weise würde es der Stadt möglich sein, mehr Geld zu erlangen für dauernde Verbesserungen, ohne daß die Steuern erhöht werden würden. Die Steuern stiegen aber doch und zwar recht wesentlich, denn die Staatssteuer, die Schulbautensteuer und die behufs Erlangung der zur Zahlung der Zinsen auf die Bondsschuld nötigen Gelder waren nicht in die Steuerrategrenze eingeschlossen, oder wurden als nicht eingeschlossen betrachtet.

Unter diesem Gesetz ging es den steuernverbrauchenden Behörden in den letzten Jahren recht gut, denn die Steuern stiegen, wie schon gesagt, von Jahr zu Jahr recht wesentlich und Dank der Erhöhung der Schuldengrenze und der gelungenen Erziehung der Bürgerschaft zum Jasagen in Bondsfragen ermangelte es auch nicht an Geld zu sogenannten dauernden Verbesserungen. Nun hat aber kürzlich das Staatsobergericht eine Entscheidung abgegeben, nach der die Zinsen auf die Bondsschulden aus dem Ertrage der allgemeinen Steuerumlage, die nicht mehr als 3 Proz. ausmachen darf, zu bezahlen sind, also eine besondere Steuerrate für die Bondsschuld ungesetzlich ist, und jetzt erklären die Steuernverbraucher — die Stadt, das County, der Schulrat, die Abwasserbehörde — einmütig, das Juulgesetz sei verfassungswidrig und müsse widerrufen, oder so ausgelegt, oder amendirt werden, daß die nach der Entscheidung des Oberstaatsgerichts in die Steuergrenze von 3 Proz. eingeschlossenen Steuern davon ausgeschlossen bleiben, wie's bislang war.. Sie haben eine dahingehende „Klage" bei dem Staatsobergericht eingereicht und ihre fähigsten Rechtsgelehrten beauftragt, im Oktobertermin des Gerichts das Gesetz zu Fall zu bringen. Falls dies nicht gelingen sollte, dann soll die nächste Gesetzgebung bewogen werden, das Gesetz zu widerrufen und ein besseres Gesetz an seine Stelle zu setzen.

Ein „besseres Gesetz" heißt hier natürlich ein Gesetz, das wieder größere Einkünfte sichern würde. Denn die plötzliche entrüstete Gegnerschaft gegen das Gesetz und die Entdeckung, daß es aus einem halben Dutzend und mehr Gründen verfassungswidrig ist, haben ihren Grund einzig und allein in der Tatsache, daß, dank der Entscheidung des Obergerichts, die Einnahmen der steuerverbrauchenden Behörden um etwa dreißig Prozent verringert werden, wenn die Entscheidung aufrechterhalten wird und das Gesetz bestehen bleiben sollte, die Steuerrechnungen der Bürger nächstes Jahr um so viel niedriger sein würden. Irgend etwas wird ja wohl geschehen und vielleicht auch geschehen müssen, denn daß die steuerverbrauchenden Behörden durch Einschränkungen sollten den Ausfall in ihren Einnahmen wettmachen können, oder wollen, das ist kaum zu erhoffen, aber ihre Entrüstung gegen das Gesetz, bezw. jene jüngste Auslegung des Oberstaatsgerichts wird von der großen Mehrzahl der Bürger und Steuerzahler nicht geteilt werden.

Wenn diese zu irgendwelcher Entrüstung geneigt sind, so wird diese sich weit eher gegen die klagenden Behörden, richten. Denn angesichts der damaligen Beteuerung, die Steuern würden durch jene Amendirung des Juulgesetzes nicht erhöht werden, und die schlimmen Erfahrungen, die sie seither machten; die ihnen nun erst so recht zu Gemüte geführte Tatsache, daß eine, gerade dank jener Amendirung bedeutend erhöhte und stets steigende Steuerforderung von der, vom Juulgesetz angestrebten Beschränkung der Steuerhöhe ausgenommen würde, werden die Steuerzahler wohl meinen, daß man nicht ehrlich gegen sie war; sie wissentlich und absichtlich täuschte. Sie werden sich nicht mit lautem Halloh und Hurrah unter den Fahnen der steuerverbrauchenden Behörden sammeln zum Kreuzzug wider das Juulgesetz, wenn es nötig wird, die Frage vor die Gesetzgebung in Springfield zu bringen. Denn sie haben schon längst den Eindruck gewonnen, daß sie für das viele Geld, das sie bezahlen, nicht die gehörige Gegenleistung erhalten, und meinen, daß angesichts der vielen wieder in jüngster Zeit vorgenommenen, bezw. geplanten Gehaltserhöhungen und der allgemeinen „Ueppigkeit" der „steuerfressenden" Behörden ein einschränkendes Juulgesetz so nötig und nötiger ist, als je zuvor. — —

Ein großzügiger Versuch.

Präsident Taft hat kürzlich eine Vorlage unterzeichnet, von deren Vorhandensein die Oeffentlichkeit kaum etwas gewußt hat. Sie ist durch den Kongreß gegangen, ohne daß sie dort oder außerhalb desselben irgendwelche Aufmerksamkeit hervorgerufen hätte. Diese Vorlage ist jedoch von einer nicht geringen Bedeutung, denn sie eröffnet den Weg zur Veranstaltung eines landwirtschaftlichen Experimentes auf einer größeren Basis, als man dies je zuvor in den Vereinigten Staaten auf diesem Gebiete versucht hat. Die Vorlage ist auf Veranlassung der Freunde von Luther Burbank im Kongreß eingebracht und von diesem angenommen worden, um Burbank eine Gelegenheit zu geben, eine ebenso vollständige, wie umfangreiche Prüfung der von ihm gezüchteten, in landwirtschaftlichen Kreisen so viel besprochenen dornenlosen Katteen zu ermöglichen.

Nach den Bestimmungen der Vorlage erhält Burbank das Recht, sich für fünf Jahre zwölf Quadratmeilen Bodenfläche in Kalifornien, New Mexico, Arizona und Nevada zu einer großen Katteenanpflanzung auszusuchen, doch darf dieses Land nicht bereits anderen zugesprochen sein, darf keine Erze oder Mineralien enthalten, nicht von Holz bestanden und auch nicht bereits durch Berieselungsverfahren verbessert worden sein. Mit anderen Worten: diese zwölf Quadratmeilen müssen Land sein, für welches die Bundesregierung gegenwärtig keine anderweitige Verwendung hat und von dem auch für die Zukunft keine Nutzbarkeit von den Regierungssachverständigen erwartet wird, — ausgenommen, daß Burbank selbst durch sein Experiment die Regierung eines Besseren belehrt und beweist, daß sich dieses, unter den gegenwärtigen Umständen ertraglos brachliegende Land zur Anpflanzung seiner dornenlosen Katteen eignet. Die Vorlage stellt nun Burbank die Aufgabe, auf diesem, ihm zur Verfügung gestellten Land innerhalb von fünf Jahren mindestens 100,000 dornenlose Katteen zu ziehen, die als Futter für Schlachtvieh praktische Verwendung finden können. Gelingt es ihm nach Ablauf dieser fünf Jahre, den Sekretär des Innern davon zu überzeugen, daß er die Bedingungen der Landbewilligung erfüllt und das Experiment zu einem praktischen Erfolge durchgeführt hat, so hat er nicht etwa damit ein Besitzrecht auf das von ihm so kultivirte Land erworben, sondern nur das Anrecht, solche Länderstrecken, welche sich in uneingeschränktem Besitz der Bundesregierung befinden, zum Preise von $1.25 pro Acker anzukaufen. Für Land, das sich innerhalb der Grenzen von Bahnkonzessionen befindet, hat er jedoch dann den doppelten Preis, also $2.50 pro Acker, zu zahlen.

Der Einwand, der eventuell gegen diese Vorlage gemacht werden könnte, daß sie einer Einzelperson Sondervorrechte bewillige, ist von vornherein hinfällig, denn in Wirklichkeit besagt sie schließlich weiter nichts, als daß Burbank das Recht hat, auf sonst unbrauchbarem Regierungslande mit seinen eigenen Geldmitteln den Versuch zu machen, durch Ziehen eines billigen und geeigneten Futtermittels der Schlachtviehzucht unseres Landes einen neuen Aufschwung zu geben und ihr neue Regionen zu erschließen, — ein Ziel, das von der Allgemeinheit aufs Innigste zu wünschen wäre. Zwölf Quadratmeilen von dauernd trockenem und sonst unfruchtbarem Land im Westen und Südwesten unseres Landes spielen ja überhaupt keine Rolle, und niemand wird Burbank, wenn ihm seine bedeutsamen Versuche auch in größerem Umfange glücken, das Vorkaufsrecht auf ähnliches Land mißgönnen, — und das ist ja im Grunde genommen alles, was ihm durch den Kongreß bewilligt wurde.

Die Heimat der etwa 900 Arten umfassenden Katteen ist bekanntlich Amerika. Sie wachsen zumeist an heißen, trockenen Stellen, manche Arten auch auf den Gebirgshöhen. Bisher wurden die meisten Arten nur als Heckenpflanzen, zu Brennmaterial oder für Türschwellen benutzt, aber der Nährwert der Katteen ist seit Langem schon bekannt; manche Arten werden schon jetzt als Gemüse genossen und liefern eßbare Früchte, wie z. B. die sogenannten indianischen Feigen. Auch weiß man, daß die Katteen die Fähigkeit haben, in Gegenden zu wachsen, wo sonst nichts anderes gedeihen will und kann. Andererseits hegen sachverständige Kreise nicht geringe Bedenken, ob sich Burbanks hochgespannte Erwartungen über seine dornenlosen Katteen bei dem geplanten großzügigen Versuche in vollem Umfange erfüllen werden. Ganz ohne Wasser können die Katteen naturgemäß nicht leben und gedeihen; bei sehr geringem Wassergehalt des Bodens zeigen sie ein nur sehr langsames Wachstum. Die Katteen leben sozusagen nicht aus eigenem freien Willen in den Einöden, in denen sie gegenwärtig zumeist gefunden werden, sondern sie sind durch aggressivere und höher entwickelte Pflanzen dorthin gedrängt und vertrieben worden. Sie haben Dornen, weil sie, nach der allgemeinen Ansicht, ohne diese überhaupt nicht existiren könnten, und so wird es bei diesem Versuche wahrscheinlich eine der Hauptaufgaben des Züchters der dornenlosen Katteen sein, diese vor ihren zahlreichen Feinden in der Welt der Insekten und Erdwürmer zu schützen. Es wird sich erst bei diesen größeren praktischen Versuchen zu ergeben haben, ob dieser Schutz der Pflanzen sich nicht als sehr kostspielig erweist. Denn als Futtermittel für das Schlachtvieh können sie erst dann ernstlich in Betracht kommen, wenn sich ihre Aufzucht außerordentlich billig erzielen läßt. Jedenfalls hat die Landwirtschaft und Viehzucht betreibende Bevölkerungsklasse der Vereinigten Staaten alle Ursache, diese Burbank'schen Versuche und ihre etwaigen Erfolge mit dem weitgehendsten Interesse zu verfolgen.

Die italienische Auswanderung.

Rom Ende August.

Der seit einem Jahr dauernde Auswanderungskonflikt zwischen Argentinien und Italien ist auf diplomatischem Wege gelöst worden. Aus dessen Vorgeschichte sei das Folgende erwähnt. Im Jahre 1910 wurde Italien von einer ziemlich heftig auftretenden Cholera-Epidemie heimgesucht, der man leider nicht gleich mit der nötigen Schärfe entgegentrat und dadurch im Auslande ein gewisses Mißtrauen säte. Es war vorauszusehen, daß die Seuche auch das folgende Jahr noch ihr Unheil treiben würde, und in der Tat trat die Cholera 1911 an verschiedenen italienischen Hafenorten wieder auf. Die Behörden ließen es diesmal an nichts fehlen, um ihr Auftreten zu lokalisiren. Die ausländische Presse hat leider manche Nachrichten über das Vorhandensein der Krankheit aufgebauscht und dadurch dem Lande, das gerade sein großes fünfzigjähriges Geburtstagsfest feierte, großen Schaden zugefügt. In diese Zeit fiel die Maßnahme Argentiniens, alle aus Italien einlaufenden Schiffe einer Quarantäne zu unterwerfen. Italien weigerte sich, argentinischen Aerzten zur Kontrolle die Ueberfahrt auf den Auswandererschiffen zu gestatten. Vergeblich waren die Vorstellungen der Regierung in Buenos Aires; Argentinien hielt an seinen Forderungen fest. Schließlich verbot ein königliches Dekret die Auswanderung nach Argentinien. Tausende von Auswanderern, die mit Sack und Pack zur Abreise bereit standen, mußten diese verschieben, oder sich ein anderes Ziel nehmen. Andererseits hätte Argentinien für die vor der Tür stehende Ernte die braunen flinken Arme der Italiener sehr nötig brauchen können. In diesem gegenseitigen Groll verharrten die beiden Länder, bis eine ruhigere Zeit Zugeständnissen günstiger ward. Das gegenwärtige Abkommen bietet durch eine präzise Paragraphirung Gewähr, daß künftig solche Zwischenfälle unmöglich werden. Besonderes Gewicht wurde auf die Festlegung der gesundheitspolizeilichen Vorschriften gelegt, die für beide Teile bindend sind. Wir können es uns versagen, auf die Bestimmungen einzugehen. Dagegen soll die erfreuliche Lösung des italienisch-argentinischen Konfliktes Gelegenheit zu einigen allgemeinen Auslassungen zur italienischen Auswanderung geben.

Wenige Erscheinungen im sozialen Leben Italiens sind von so weitreichendem Einfluß wie die Auswanderung. In Strömen ergießt sich jedes Jahr der italienische Bevölkerungsüberschuß über die Grenzen. Ein Bruchteil nur entfällt auf die europäischen Länder; diese Art von Auswanderung hat vorläufig noch fast keine ethnographische, dafür aber eine sehr hohe wirtschaftliche Bedeutung, da sie wie eine Ausfuhr von Arbeitskraft wirkt. Der größte Teil des Arbeitsgewinns der zeitweise Ausgewanderten kehrt mit diesen selber nach einigen Monaten aus Deutschland, aus der Schweiz, aus Frankreich nach Italien zurück. Eine Sonderstellung nimmt die fast nur aus Sizilien stammende Abwanderung nach Tunis ein, wo die Italiener zwar nicht politisch, aber wirtschaftlich eine feste Ansiedlung gebildet haben. Aber weitaus die größte Bedeutung kommt der Auswanderung nach Amerika zu, auf die sich immer mehr die Aufmerksamkeit der Staatsmänner und Sozialpolitiker richtet. Vor wenigen Jahren noch war man in Italien geneigt, die Auswanderung als ein unvermeidliches Uebel hinzunehmen, durch das die Arbeitskraft und Wehrmacht des Landes vermindert wird. Heute lautet das Urteil schon ganz anders. Die große Frage der Hebung des italienischen Südens hat durch die Auswanderung ein anderes Gesicht bekommen; sie ist der Lösung viel näher gerückt worden, als durch alle noch so wohlgemeinten Gesetze, die weder wirtschaftliche noch moralische Grundbedingungen umzuzaubern vermögen. Eine Hauptsorge der Politiker war die Hebung des landwirtschaftlichen Kreditwesens in Unteritalien; selbst die neueste Gesetzgebung geht noch von diesem Gesichtspunkte aus, der wesentlich durch Sonninos Untersuchungen über die Wirtschaftslage in Sizilien begründet ist. Alle darauf bezüglichen Gesetze sind tote Buchstaben geblieben. Dafür bildet sich im Süden von selber ein landwirtschaftlicher Kredit aus, der freilich nicht vom Staat oder von Großbanken den kleinen Pächtern, sondern von Kleinbauern den Großgrundbesitzern gewährt wird. Diese sind zum größten Teil verschuldet und nehmen zu dem Gelde Zuflucht, das die Arbeiter in Amerika verdient haben. Die Aufteilung der Latifundien, die auf gesetzlichem Wege noch nie erreicht wurde, ist nur noch eine Frage der Zeit, wenn sich die Entwicklung der letzten Jahre schärfer ausspricht. Aber auch die große moralische Geißel Unteritaliens, der Analphabetismus, findet in der Auswanderung eine wirksame Abwehr. Die Vereinigten Staaten lassen keine Analphabeten mehr über ihre Grenzen; auch in Südamerika finden die Eingewanderten, die wenigstens die Anfangsgründe einer Schulbildung haben, viel leichter ihr Fortkommen. Die Ausgewanderten mahnen fortwährend die zu Hause Gebliebenen, die Kinder zur Schule zu schicken. Selbst erwachsene Analphabeten rüsten sich, wenn sie an die Auswanderung denken, das Versäumte nachzuholen. Endlich darf auch die Summe der Erfahrungen nicht gering angeschlagen werden, die von den aus fernen Ländern Zurückkehrenden in die Heimat gebracht wird. Bei allem Mangel an Bildung haben die Süditaliener genug natürlichen Verstand, um draußen in der Welt die großen Neuerungen der Technik mit offenen Augen anzusehen.

Wenn somit von der Entwicklung der Auswanderung das Schicksal Italiens zum guten Teil bestimmt wird, so erklärt es sich, daß diese Bewegung besonders aufmerksam verfolgt wird. Ein großer Teil der Auswanderer wird in den neuen Ländern nicht heimisch und zieht von Anfang an mit dem Gedanken in die Fremde, möglichst bald in die Heimat zurückzukehren und das drüben verdiente Geld in Landbesitz anzulegen. In vielen Fällen lassen sie ihre Familien zurück, um emsig allein zu rackern. Diesen mit Geld Zurückkehrenden erwächst von nun an eine andere heilvolle Mission: die Besiedelung der neuen Provinzen in Afrika. Zur Bebauung des noch ungepflegten Bodens braucht es bedeutender Kapitalien, über die ein Auswanderer in der Regel nicht verfügt. Ihn wird es vorerst immer noch nach Amerika ziehen, da ihm von dort hohe Arbeitslöhne winken. Kehrt er aber einmal von dort zurück, so kauft er sich in Tripolis sicherlich für weniger Geld ein Stücklein neuen Vaterlandes als in Kalabrien oder Sizilien. Wenn heute Blätter unter den Gründen, die Italien bewogen, mit kriegerischer Faust sich einen Streifen Afrikas zu erkämpfen, die Auswanderung anführen, so ist darunter nur jene nach Amerika zu verstehen.

Korsische Blutrache.

Die berühmte korsische „Vendetta" ist noch nicht aus der Welt verschwunden. Der letzte Fall von Blutrache stammt, wie die „Illustrazione Italiana" erzählt, aus allerjüngster Zeit. Die Cinardini hatten von den Furioli Land im Werte von 5000 Francs gekauft. Sie zahlten 4500 Francs an und gaben für den Rest der Kaufsumme einen Wechsel. Als aber die Zeit der Ernte kam, und die Furioli sahen, daß die Saat auf dem von ihnen verkauften Felde schön aufgegangen war, reute sie der Verkauf derart, daß sie, unter dem Vorwande, daß die Kaufsumme sofort voll hätte gezahlt werden müssen, den Hof der Cinardini stürmten und zwei Mitglieder dieser Familie erschlugen. Das war natürlich Grund genug zur „Vendetta", und kurz darauf töteten denn auch zwei Cinardini in einem Hinterhalt zwei Mitglieder des Hauses Furioli. Nun standen sich nur noch zwei Cinardini und zwei Furioli gegenüber. Da die „Vendetta" unbedingt weiter gehen mußte, die Furioli sich aber zu schwach fühlten, um es mit den weit stärkeren Cinardini aufzunehmen, wandten die ersteren sich mit der Bitte um Hilfe an die Banditen vom „blinden Fluß", so genannt wegen der unheimlichen, dunklen Bergschluchten, durch die er brausend zieht, und in ihren Krümmungen und Windungen allerlei Straßenräubergesindel einen sicheren Unterschlupf findet. Einer der Räuberführer, Pietro Giovanni, erklärte sich zur Hilfeleistung bereit, aber nur unter der Bedingung: die Furioli sollten ihm ihre einzige Schwester, ein bildhübsches, stattliches Mädchen, zur Frau geben. Es fand ernster Familienrat statt, und der Vertrag kam zustande. Der Räuber wurde darauf von den Furioli in ihr Haus geladen, und hier fand unter Gesang und Tanz die Verlobung statt. Pietro Giovanni strahlte vor Glück, und seine Braut hatte die malerischsten Gewänder angelegt. Plötzlich zog sie sich in ein abseits gelegenes Gemach zurück und rief heimlich den Verlobten. Einer ihrer zierlichen Schuhe drückte ein wenig; nicht einmal ihre Brüder hätten jemals auch nur ein Stückchen ihres unbekleideten Körpers gesehen, aber er, der Bräutigam, wäre dessen würdig; er dürfe ihr also den Schuh und den Strumpf ausziehen. Der Räuber kniete galant nieder und bückte sich; bevor er aber noch die feine Haut berühren konnte, hatte ihm eine Pistolenkugel die Schläfe durchbohrt. Sein mit Blut befleckter Körper wurde von den Brüdern der Mörderin in der Nacht vor die Schwelle des Hauses der Cinardini getragen; dadurch sollte der Anschein erweckt werden, als ob einer von den Cinardini den Räuber erschossen hätte, und der jüngere Cinardini wurde denn auch tatsächlich unter dem Verdacht des Mordes verhaftet und vor Gericht gestellt. Aufrecht stand der Verdächtige, der fast noch ein Kind ist, vor dem Untersuchungsrichter, und er wäre, da er beharrlich schwieg, sicher verurteilt worden, wenn nicht ein anderer den Mund aufzutun gewagt hätte, so daß die ganze Tragödie klargelegt wurde . . .

* Die achtjährige Anna Vavrinek, Nr. 2650 S. St. Louis Ave., ist den Dienstag Abend erlittenen Brandwunden gestern erlegen. Sie hatte angeblich durch unachtsames Umgehen mit Streichhölzern ihre Kleider in Brand gesetzt und bei jener Gelegenheit die tötlichen Brandwunden erlitten.

— Oberst Roosevelt stumpt augenblicklich im Staate Idaho. Redner, die für Taft arbeiten, folgen ihm überall auf dem Fuße.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Jakob Lang

Mitglied der J. O. F. Court North Chicago Nr. 947, am Mittwoch, den 11. September, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. September, um 2 Uhr Nachm., von Ellisons Kapelle, 750 W. North Ave., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lina Lang geb. Heilemann, Gattin. Maria, Albert und Henrietta, Kinder.

Ed. Ahlswede Co.

THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP

2500—2510 WEST NORTH AVENUE

Zwei Blocks westlich von Western Avenue.

Knabenkleider-Abteilung

Main Floor

Geht Euer Knabe zur Schule? Dann natürlich werdet Ihr Euch interessiren für diesen

Knaben-Anzug

Doppelbrüstige Knickerbocker-Anzüge für Knaben, in fancy gemischten Stoffen — reguläre $5.00 Werte — Größen 8 bis 17 Jahre, speziell für den Verkauf am Samstag offerirt zu nur.......................... 3.45

Abteilung für Herren-Ausstattungsartikel

Negligee-Hemden für Männer, Coat-Facon, befestigte Manschetten — aus echtfarbigem Madras gemacht, neue Muster, gerade angelangt, spez. 65c

Hosenträger für Männer, gut gemacht aus gutem starkem Elastic — in feinen Mustern, nie für weniger als 25c verkauft, speziell........ 19c

Seidene Männer-Halsbinden, die wohlbekannte „Cheney Bros." Sorte, große Auswahl von Farben und Mustern; Samstag 25c

Weiche Touristen-Hüte für Männer, der populärste „Knock-about" Hut der Saison, alle Größen; Samstag.......................... 1.19

Basement-Bargains

Grandma Waschpulver — ein großes Packet für.... 12½c	Shure Shot Streichhölzer, geräuschlos, 12 Boxes in Jar.... 9c
Argo-Stärke — 3 Packete für nur 10c	The Androck Bread Toaster, für Gas oder Kohlenofen, jed.... 7c
10 Quart-Präserven-Kessel; grauer Granit, jeder........ 39c	Hölzerner Präservenlöffel — 15 Zoll lang, jeder............ 2c

Frühzeitige Ausstellung von Herbst-Putzwaaren

Wir sind vorbereitet, eine Anzahl eleganter neuer Herbst-Hüte für Straßen- und allgemeinen Gebrauch zur Ansicht auszustellen.

Die Qualität und elegante Einfachheit der Facons und der niedrigen Preise appelliren an Jedermann. — Garnirte Hüte aufwärts von.......................... 1.98

Hüte werden frei garnirt

Main Floor Offerten

Buster Brown Gürtel, rot und schwarz, doppelte Schnallen — jeder für nur 6c	Indigoblaue amerikanische Prints — Calico — speziell die Yard für nur 4¾c
Jockey Perfume — die Unze nur 49c	Kleider-Stoffe — doppelt gefaltete Plaids — gut für Schulkleider passend — speziell die Yard für nur 12½c
Williams oder Colgates Rasir-Seife, das Stück........ 3c	

Zwei neue Schuhe

Diese zwei Artikel sind in jeder Beziehung vollkommen neu.

Damen-Schuhe, Patentleder, zum Knöpfen, genähte Sohlen — „receding" Zehe und weiße Buck-Oberteile, ein entzückender Schuh.... 4.00

Schwarzer Samt „High Cut" Schuh für Damen, einfache Zehen, kubanische Absätze und Cravanette Tops — Velvets werden diesen Herbst sehr beliebt sein — für nur 3.00

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Gilbert Borschel

im Alter von 5 Jahren, 1 Monat und 9 Tagen nach kurzem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Begräbniß findet statt am Sonntag, den 15. September, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1015 S. Wesley Ave., Oak Park, Ill., nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich u. Meta Borschel, Eltern. Elmer und Aurelia Borschel, Geschwister. frsa

Todesanzeige.

Altdeutscher Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Frieda Fox

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2121 Bingham Str., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht um 12:30 in der Vereinshalle zu erscheinen, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ernest Brosius, Präsident. Christ. Grube, Sekretärin.

Todesanzeige.

Deutsch-Amerikanischer Unterstützungsbund „Tue recht und scheue Niemand".

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Frieda Fox

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2121 Bingham Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind gebeten, um punkt 12 Uhr in der Vereinshalle, 1901 Larrabee Str., zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Adolf Hönig, Präsident. Louise Mattern, Sekr., 1945 Burling Str.

Todesanzeige.

Hessen-Nassauer Damenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Frida Fox

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2121 Bingham Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich um 12 Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Karolina Brethauer, Präsidentin. Dorothea Schalk, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter

Mildred

(Enkelin des verstorbenen Julius Fahrenbach) im Alter von 2 Jahren, 3 Monaten und 14 Tagen nach langem schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. September, vom Trauerhause, 2343 North Rockwell Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Fred und Klara Fahrenbach, Eltern. Carl Fahrenbach, Bruder. Frank und Christine Maahs u. William Trapp, Großeltern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Katherine Bair

am 11. September 1912 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1543 W. 47. Str., am Samstag, den 14. September, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach der Station an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank, William und Edward Bair, A. Morgan, Frau Katherine Keefer, Frau Lena Ertel und Frau Dora Sterns, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Elisabeth Kiefer

am 12. September 1913 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4814 Justine Str., am Montag, den 16. September, um 9 Uhr Vorm., nach der St. Augustinuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach der Station an 49. Str. und Ashland Ave., von dort mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Kiefer, Gatte. Frau Marie Hanreck, Joseph, Fred und Christina Kiefer, Kinder. fsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Gattin

Elizabeth Wehren geb. Schirra

am 10. September gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 16. September, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, Matteson, Ill., nach der Anna-Kirche in Richton, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Wehren, Gatte. Joseph, Sebastian, Michael und Edward, Söhne. Carrie und Katharina, Töchter. Mary und Francis, Schwiegertöchter. ssafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Johann Schröder

(Sohn der verstorbenen Sophia Schröder) sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 14. September, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3145 Union Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ludwig Schröder, Vater. Louis J. William und August Schröder, Brüder. Frau Johann Wölfersheim, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Stark

im Alter von 56 Jahren und 9 Monaten am 12. September sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 16. September, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause, 2314 Perry Str., nach der St. Theresa-Kirche, und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Sophia Stark geb. Krische, Gattin. Sibilla und Wilhelm, Kinder, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Louise Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Frieda Fox

2121 Bingham Str., gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 15. September, um 1 Uhr Nachm., nach Waldheim. Die Beamten und Sänger sind ersucht, um 12 Uhr in der Halle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Emma Stamm, Präsidentin. Franziska Pauksni, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Christian Seifen

im Alter von 76 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag Vormittag um 9 Uhr vom Trauerhause, 465 W. 27. Str., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Helen Seifen geb. Thounest, Gattin. John und Katherine Seifen, Kinder.

Gestorben: Freda Fox geb. Parsow, starb am Donnerstag, den 12. September, Gattin des verstorbenen Fred Aug. Fox; Mutter von Della, Vera, Ella, Lillie und Fred Fox, Schwester von Wm. Passo und von Frau S. Böttcher. Beerdigung vom Trauerhause, 2121 Bingham Str., am Sonntag, den 15. Sept., 1 Uhr Nachm., nach Waldheim-Friedhof.

Gestorben: Louisa Manske geb. Fauvbe, Gattin des verstorbenen Charles Manske, im Alter von 71 Jahren. Beerdigung findet statt am Samstag um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2708 Adams Str., nach Forest Home. Beerdigung privat.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Office: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757. Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb16*

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Clark Str. u. Chicago Ave. Tel. Dearborn 6313.

Samstag, den 14. Sept., 8¼ Uhr Abends: Eröffnung der Saison; Neu! Operette:

Das Musikantenmädel!

Sonntag, Matinee 2½ Uhr (Matineepreise), und Abends 8¼ Uhr: „Das Musikantenmädel!"

Notiz: RIVERVIEW EXPO

Schließt Sonntag Abend, 15. Septbr.
Samstag: Young Men's County Republican Nation ...

Rauchen ohne Stachel

Ihr könnt Prince Albert Tabak den ganzen Tag hindurch rauchen, und er wird Eure Zunge nicht beißen, denn mittels eines patentirten Verfahrens bei der Herstellung wird der Stachel entfernt.

Und Prince Albert besitzt außerdem viele andere Vorzüge, die ihn zum beliebtesten Rauchtabak in Amerika machen — kühl, süß und wohlriechend; brennt lange; hält die Asche dicht und brennt sie fein.

PRINCE ALBERT
the national joy smoke

ist der Tabak, den Jedermann rauchen sollte, in einer Pfeife oder zu einer Zigarette gedreht. Prince Albert wird Euch eine neue IbJee geben, wie gut eine Zigarette sein kann.

Kauft heute etwas Prince Albert. Rollt Euch eine Zigarette und erfreut Euch daran.

Ueberall zu haben in 5c Tuchsäckchen, 10c roten Blechen und Halbpfund- und Pfund-Büchsen.

R. J. REYNOLDS TOBACCO COMPANY
Winston-Salem, N. C.

Personalnachrichten.

— Zu Ehren ihrer Schwester, Frau Schnenemann, und deren Tochter von Milwaukee plante am letzten Sonntag Frau Kaiser, 4241 N. Springfield Ave., eine Ueberraschung, welche ihr auch bestens gelang. Als die Milwaukeer von einem Ausfluge heimkehrten, wurden sie von einer Schaar Freunde und Freundinnen empfangen. Der Tisch war einladend gedeckt, und unter den Klängen einer Victrola marschirten die Gäste zu Tisch. Unter Gesang, Piano- und Violin-Spiel — auch ein Tänzchen erlaubte sich das junge Volk — verging der Abend nur zu schnell. Zur Erinnerung an den Tag gab es für jeden ein Souvenir von Irving Park.

Verein deutscher Lehrer.

Die erste Versammlung im neuen Schuljahr recht interessant verlaufen.

Der Verein Deutser Lehrer hielt gestern Nachmittag seine erste Versammlung in diesem Schuljahr im Bankettsaal des Hotel Bismarck ab. Dieselbe war außerordentlich gut besucht und lieferte den Beweis, daß regelmäßige Zusammenkünfte mit Berufsgenossen unseren deutschen Lehrkräften schon zum inneren Bedürfniß geworden sind.

Aus den amtlichen Mitteilungen, die der Vorsitzer, Herr Martin Schmidhofer, zu machen hatte, sei hervorgehoben, daß die fünfzehn Kandidatinnen, die im Juni die deutsche Lehrerprüfung bestanden haben, schon alle als Lehrerinnen angestellt sind, und daß er, falls im Laufe der nächsten Zeit sich noch eine Anzahl Schulen für den deutschen Unterricht melden sollte, einen Lehrermangel voraussehe. Diesem könne aber leicht dadurch abgeholfen werden, daß sich solche Damen, die im Besitze des deutschen Lehrbefähigungszeugnisses sind, wieder diesem Unterrichtsfache zuwenden würden.

Der nun folgende Vortrag von Professor J. T. Hatfield über Goethes Faust war äußerst interessant und wurde mit der größten Aufmerksamkeit angehört. Der Professor ist unstreitig einer der besten Goethe-Kenner des Landes, und werden seine Ausführungen wohl vielen der Zuhörer Anregung gegeben haben, sich mit seinem Thema in Zukunft eingehender zu beschäftigen.

Nach der Versammlung nahmen die meisten Teilnehmer ein gemeinschaftliches Nachtmahl im Bismarck ein, bei dem manche Ferienerlebnisse, insbesondere solche bei der Deutschlandreise des Lehrerbundes zum Besten gegeben wurden.

Schusters Rappen wird beliebt.

Vorstädtern droht Verkehrsstörung — Leute der „County Traction Co." für Streik.

Die Angestellten der County Traction Co. haben sich zu Gunsten eines Ausstandes erklärt, und die Zeit des Beginns wird von ihrem Vorstand heute noch festgesetzt werden. Dann werden alle Vorstädter nördlich und westlich von Chicago, von Evanston bis La Grange und Cicero, entweder auf die Eisen- und Hochbahnen oder auf andere private Verkehrsmittel, namentlich die volkstümlichen Schusters Rappen, angewiesen sein. Präsident Schmidt von der County Traction Co. soll alle Verhandlungen über Beschwerden seiner Leute und die Entlassung einer Anzahl von diesen abgelehnt haben.

Richter Scanlan und H. B. Fleming haben sich auf das dritte Mitglied, den sogenannten Unparteiischen, ihres Schiedsgerichtes zur Verhandlung der Forderungen der Straßenbahner der City Railway Co. noch nicht geeinigt.

Bauernfänger.

Auf der Fahrt von Darlington, Wis., nach Chicago lernte der wohlhabende Landmann Abner Helm heute Morgen einen liebenswürdigen Fremden kennen, der anscheinend in Darlington und Umgegend gut bekannt war, und Helm hier bis zur State Straße begleitete, wo er diesem anvertraute, daß er seine Börse versehentlich in seiner Reisetasche auf dem Bahnhof gelassen habe und jetzt seine notwendigen Einkäufe nicht mehr vor Antritt der Rückreise besorgen könne. Helm gab ihm auf seine Bitte $30, der Fremde verschwand im Palmer House und ward nicht mehr gesehen. Der Landmann erfuhr auf der Polizei, daß er einem Bauernfänger in die Hände gefallen war.

Vertreibt Hühneraugen, Leichdorne, harte Haut!

„Bingo" bringt sofortige Linderung.

Lokalbericht.

Briefkasten.

L. G. 671. — Ihr Bekannter kann den Koffer Ihrer Frau nicht zollfrei mitbringen, denn nach dem Gesetz hat nur der Reisende selbst das Recht, persönliche Bedarfsartikel im Werte bis zu $100 bei seiner eigenen Landung zollfrei ins Land zu bringen. Trotzdem der Zoll auf gebrauchte Kleider u. s. w. nicht ein sehr hoher ist, würden die Transportkosten des Koffers von Ungarn hierher zusammen mit dem Zoll wahrscheinlich mehr ausmachen, als der tatsächliche Wert der Sachen beträgt.

J. Sch. — Auf gemahlenen Pfeffer erhebt die Bundesregierung einen Einfuhrzoll von 2½c das Pfund; ungemahlener darf zollfrei eingeführt werden.

Minnie B. — Wir können Ihnen nicht sagen, wie die Gesetze des Staates Wiskonsin über diesen Punkt lauten, vermutlich besteht aber auch dort die Vorschrift, daß die Kinder eben die Schule zu besuchen haben, in deren Bezirk sie wohnen, ob der Weg nun zwei oder drei Meilen weit ist.

Fritz. — 1) In diesem Falle wendet man den Ausdruck „all mankind" an. 2) Die 474 Quadratmeilen umfassende Kanalzone haben die Ver. Staaten von Panama erworben, sie ist also jetzt auch ihr Besitz.

Peter B. und Richard H. — 1) Wo eine größere Wasserfläche sich befindet, dort ist die Luft im Sommer wie im Winter feuchter, als wo dies nicht der Fall ist, hier so gut, wie in Deutschland. 2) „Zoologie" bedeutet nicht das Tierreich selbst, sondern die Tierkunde, die Kenntniß vom Tierreich. 3) Der Mississippi entspringt in Minnesota.

C. St. — Sie finden eine Sammlung der Adreßbücher der größten Städte Amerikas bei der Chicago City Directory Co., Lakeside Preß Bldg., Plymouth Court und Polk Str. Man wird Sie auf Ersuchen Einsicht nehmen lassen.

Ad. H. — Die Lizens ist nur für den Hund giltig, für den sie ausgestellt wurde, und erlischt, wenn dieser Hund eingeht.

Mary E. — Wenn es sich um getrocknete Champignons (Mushroom) handelt so müssen Sie dafür 2½ Cents das Pfund Zoll zahlen. Die Pilze müssen in Packeten von wenigstens je 5 Pfund verpackt sein. Sie können sich die Sendung als Postpacket schicken lassen.

J. M. — Wir können Ihnen nicht sagen, wer Ihnen zur Ausnutzung Ihrer Erfindung finanziell die Hand reichen würde.

A. S. — Ein Mittel, in dem sich Hartgummi auflösen läßt, gibt es nicht.

Leser. — Eine solche Schule ist die „Lillie Flying School" auf dem Flugfeld in Cicero, Hangar Nr. 6. Alles Nähere erfahren Sie im Büro der Schule, das sich im Zimmer 522 des Wellington Hotels befindet.

C. D. B. — Sie können den Nachbar zum Anbringen von Dachrinnen nicht zwingen, wohl aber können Sie ihn auf Ersatz des Schadens verklagen, der Ihrem Eigentum durch das Fehlen einer solchen Rinne zugefügt wird.

E. Sch. — 1) Durch Ihre lange Abwesenheit hat das von Ihnen erwirkte 1. Papier seine Giltigkeit verloren. — Sie werden, wenn Sie sich naturalisiren lassen wollen, diese Absicht von neuem erklären und dann mindestens bis zum Jahre 1917 auf die Einbürgerung warten müssen. 2) Es scheint im Interesse der Beteiligten zu liegen, die Nährgeldfrage endgiltig zu regeln, ehe die Mutter mit dem Kinde die Heimat verläßt.

B. H. — Der schnellste Ueberlandzug ist keineswegs auch der billigste. Man kann die Reise von hier nach San Franzisko in 68 Stunden machen, kommt aber etwas billiger fort, wenn man einen langsameren Zug nimmt. Erkundigen Sie sich nach den Preisen, der Fahrzeit u. s. w. bei den Agenturen der verschiedenen Bahnen: Union Pacific, Santa Fe u. s. w. Sie finden alle diese Büros in der Nachbarschaft des Postgebäudes, teils an der Adams und teils an der Clark Straße.

A. B. — Sie geben selber an, daß der Lohn, wegen dessen Sie in Sorge sind, erst am Samstag, bezw. Sonntag fällig wird. Natürlich können Sie aber den Mann nicht verklagen, oder gar pfänden lassen, ehe er Ihnen den Lohn schuldig geblieben ist.

K. W. — Die Hundeltzens ist in der Kanzlei des Stadtschreibers zu begleichen, die sich im Erdgeschoß des Rathauses befindet. Die Geschäftsstelle des Armenpflegers der Countyverwaltung befindet sich Nr. 213 S. Peoria Str.

Rev. O. W. — Beschweren Sie sich beim städtischen Kanalisirungs-, bezw. beim Gesundheitsamt. Es ist deren Sache, den Nachbar zu veranlassen, daß er einer Ueberflutung benachbarter Grundstücke vorbeugt. Falls Sie einen Prozeß nicht scheuen, mögen Sie den Nachbarn auf Ersatz für den Schaden verklagen, welchen er Ihnen verursacht hat.

214 B. — Die Adressen von Geschäften, welche Schleifsteine verkaufen, finden Sie im „City Directory" auf Seite 1637, unter der Rubrik „Emery and Emery Wheels".

* * *

Rechtsanwalt Fred Piotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Alter Berliner. — Wenn ein Vermieter einem Mieter Räumlichkeiten auf sechs Monate vermietet und einen mündlichen Pachtvertrag abschließt, so ist der Pachtvertrag giltig, da alle mündlichen Verträge, die nur auf ein Jahr lauten, rechtskräftig sind. Wenn beim Abschluß des mündlichen Vertrags ausgemacht war, daß der Hausbesitzer gewisse Reparaturen vornehmen lassen sollte, und er dies unterläßt oder sich weigert, es zu tun, ist guter Grund vorhanden, den Kontrakt zu brechen. Der Mieter kann die Räumlichkeiten vor Ablauf von sechs Monaten aufgeben. Solange er sie aber behält, muß er Miete bezahlen.

A. B. 156. — Alle Arbeiten, die ein Unternehmer auszuführen übernimmt, müssen in guter, handwerksmäßiger Weise ausgeführt werden. Wenn sich herausstellt, daß das nicht der Fall gewesen ist, kann der Unternehmer auf Schadenersatz verklagt werden. Wir bezweifeln aber, daß nach Ablauf von zwei Jahren Schadenersatz auf einen mündlichen Kontrakt hin eingetrieben werden kann.

Mutter. — Wenn Sie die Mutter eines minderjährigen Sohnes sind, der sich nicht gut aufführt, sich weigert zu arbeiten oder dumme Streiche macht, raten wir Ihnen, sich ans Jugendgericht zu wenden. Der geeignete Beamte wird sich des Jungen annehmen. Gegen seinen Willen können sie einen 18 Jahre alten Sohn nicht bei der Flotte unterbringen. Ist er dazu bereit, so wenden Sie sich ans Flottenwerbebüro, 208 N. Fifth Ave.

Abonnent. — Wenn ein Arbeitgeber einen Arbeitnehmer auf das Grundstück oder in die Wohnung einer anderen Person schickt, um etwas auszubessern, und der Arbeitnehmer stiehlt während dieser Zeit Geld, das der anderen Person gehört, ist der Arbeitgeber nicht haftbar, da der Angestellte die ihm erteilte Machtbefugniß überschritten hat. Der Meister ist nur für solche Handlungen seines Agenten haftbar, zu denen er ihn ermächtigt hat.

M. B. — Fahrhabe eines verheirateten Mannes, der Familienoberhaupt ist und mit seiner Familie lebt, kann nicht beschlagnahmt werden, solange sie nicht $400 übersteigt. Ein Zahlungsurteil kann nur vollstreckt werden, wenn er mehr als $400 Fahrhabe besitzt. Dann kann der Betrag über $400 beschlagnahmt werden. Wenn der Verklagte sich diese Bestimmung zu Nutze machen will, muß er dem Sheriff oder Gerichtsdiener eine Liste aller seiner Fahrhabe unterbreiten, wenn ein Zahlungsbefehl gegen ihn erlassen ist.

Arbeiter. — Eine dreißigtägige schriftliche Kündigung von Seiten des Vermieters an den Mieter ist genügend, wenn kein Pachtvertrag besteht.

Abendpost-Leserin. — Lohnbeschlagnahmeverfahren können nach dem Ableben des Versicherten nicht gegen die Lebensversicherung anhängig gemacht werden. Das Gesetz schützt in dieser Beziehung den Nutznießer der Police. Wenn aber während der Verstorbene am Leben war, die Police als Pfand für ein Darlehen gegeben worden ist, muß das geliehene Geld zurückbezahlt werden, vorausgesetzt, daß eine vorschriftsmäßige Uebertragung stattgefunden hat.

Mutter, Seeley Ave. — Wenn einem Minderjährigen, der bei der Woche beschäftigt ist, am Ende der Woche vom Arbeitgeber ein Abzug vom Lohn als Entschädigung für angebliche Beschädigungen seines Eigentums gemacht wird, so ist das ungesetzlich. Der Arbeitgeber hat kein Recht dazu, und der Arbeitnehmer hat Anspruch auf seinen vollen Lohn. Klage kann angestrengt und die Anwaltsgebühren mit eingeklagt werden. Sie wenden sich am besten an einen Anwalt.

Purzelte vom Stahlroß.

Der Verunglückte kam mit leichten Verletzungen davon. — Ende mit Schrecken.

Ein von dem 13jährigen Rollin Gronendyke, Nr. 2749 W. Lake Str., benutztes Zweirad stieß gestern Abend an Homan Ave. und Washington Boulevard mit einem von Frl. Louise Shortall, Nr. 3830 W. Congreß Str., bedienten, ihrer Mutter gehörenden Kraftwagen zusammen. Rollin sauste aufs Pflaster, erlitt aber nur leichte Verletzungen. Er befindet sich in der elterlichen Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Ungeschickter Wagenführer.

Pfarrer Czajkowski, Rektor der katholischen Kirche in Hawthorne, Ill., ist ein guter Geistlicher, aber ein schlechter Wagenführer. Ein von ihm bedienter, dem Pfarrer Eduard Kowleski, Rektor der St. Maria und Magdalena-Kirche in South Chicago, gehörender Kraftwagen, in dem die beiden Priester sich mit ihrem Bruder in Christo, dem Pfarrer P. A. Kahelleck, Rektor der St. Hedwigskirche in Gary, Ind., und John A. Fabish, Nr. 2109 S. Spaulding Ave., auf der Fahrt nach Hammond befanden, um sich dort an einer Missionsversammlung zu beteiligen, prallte in Gary mit solcher Wucht gegen einen eisernen Pfosten an, daß die Insassen mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten. Pfarrer Kowleski mußte nach dem Allgemeinen Hospital in Gary, Pfarrer Kahelleck nach dem Mercyhospital geschafft werden. Jener hat häßliche Schädelwunden und einen Nervenschreck, dieser Wunden am Kopf, den Schultern und Händen, sowie auch im Gesicht erlitten. Pfarrer Czajkowski und Herr Fabish sind mit Schrammen davongekommen.

C. B. Nelson, Nr. 1439 S. Fairfield Ave., wurde gestern von einem Lastkraftwagen der J. V. Farwell Co. über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der einen Arm- und einen Kieferbruch erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Der frühere Polizeiinspektor Alexander F. Campbell, der jetzt 66 Jahre alt ist, wurde gestern von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren. Er ist mit leichten Verletzungen davongekommen.

Ist untröstlich.

Vor vier Monaten führte Alfred G. Goldmann seine Herzenskönigin, Dorothy Antler, Nr. 2532 N. Kedzie Ave., zum Altar. Vorigen Montag, am Vormittag, ging seine junge Frau aus und kehrte nicht wieder heim. Seither hat der untröstliche Gatte Speise und Trank verschmäht und gelobt, daß er weder essen noch schlafen werde, bis seine bessere Hälfte wieder zurückgekehrt sei. Er habe, so behauptet er, mit ihr in glücklichster Ehe gelebt und könne nicht begreifen, was sie veranlaßt haben mag, ihn zu verlassen. Alle Nachforschungen nach dem Verbleib der Vermißten sind bisher fruchtlos verlaufen.

Frank Dore aus Congreß Park hat gestern die Polizei ersucht, doch Nachforschungen in Hospitälern anzustellen nach seiner seit Sonntag Abend vermißten Frau. Sie befand sich mit einer Freundin auf dem Unionbahnhof, als sie plötzlich verschwand. Ihr Mann glaubt nun, daß sie in einem durch die Hitze verursachten Anfall von zeitweiliger Geistesstörung auf- und davongegangen sei. Die Polizei befürchtet jedoch, daß sie sich im Fluß ertränkt habe.

Größte Zündholzfabrik der Welt.

In der Massenproduktion von Streichhölzern hält nicht Amerika, sondern Schweden den Rekord. Dort beschäftigt sich im Bezirk Skaraborg-Läm eine ganze Stadt, das 3300 Einwohner zählende Tidahom, mit der Herstellung von Zündhölzern. Die sämtlichen Bewohner der Stadt arbeiten fast ausnahmslos in den Werkstätten des „Vulkan", der größten Zündholzfabrik der Welt. Sie verarbeitet jährlich etwa 600,000 Kubikfuß Holz, das sie zu den kleinen mit der entzündlichen Masse versehenen Stäbchen verwandelt. Die mittlere Tagesproduktion beträgt 200 Millionen Streichhölzer, d. h. 73 Milliarden im Jahre. 300 durch Elektrizität betriebene Maschinen schneiden und etikettiren mehr als 900,000 Schachteln.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Der letzte Tag des Boston Fair Verkaufs

Alles was noch übrig geblieben von dem $25,000 Bankerottlager der Boston Fair, auf der Auktion zu 55c am Dollar gekauft, muß mit dem morgigen Tag geräumt werden.

Eine unvergleichliche Offerte in Schuhen zu 1.98

Männer $3.00 und $3.50 Schuhe, Goodyear Welt; jedes einzelne Paar trägt den Namen des Fabrikanten — dieselben kommen in lohfarbig, Russian Calf, Patent Colt u. mattem Leder — neue Blucher und Knöpf-Facons für Herbstgebrauch — in allen Größen.

$1.98

Damen neue Herbst-Schuhe — in lohfarbig, Patent Colt und mattem Leder — mit Tuch- oder mit weißen neuen Buck Tops — viele derselben sind 16-knöpfige High-Cut, alle neue Waaren — in der Boston Fair gerade eingetroffen — in allen Größen.

Schuhe für Knaben, Velour Calf, Blucher Facons, echte Ledersohlen, alle Größen bis zu 5½, $1.75 Werte....... **1.00**

Knöpfschuhe f. Mädchen, Tan Calf, Patent Colt u. mattes Leder, alle Größen bis 2, $2 Werte..... **1.00**

Genießt die Vorteile eines monatlichen Kontos!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Offen morgen bis 10 Uhr Abends!

Die Moden für den Herbst harren Eurer Besichtigung.

Besucht unseren Kleider-Annex und überzeugt Euch, was in Bezug auf Fasson und Wert geleistet wird. — Hier sind spez. Werte für Samstag: Anzüge für Männer und junge Männer, neueste Facons und Modelle, welche die Boston-Fair für $15.00 und $18.00 verkaufte; hier Samstag für...... **10.98**

Beinkleider für Männer — in reinwollenen Kammgarnen und feinen Hairline Cassimeres — Werte bis zu $3.50 — Samstag für nur.......... **2.25**

Slip-Ons für Männer, mit Gummi-Oberfläche, alle Größen, garantirt wasserdicht, regul. 3.50 Werte — für Samstag..... **1.98**

Overalls für Männer, in allen Gr., guter blauer Denim, regulär. Fair Preis 50c, Samst...... **29c**

Für Knaben
1200 Pr. Knickerbockerhosen — bequem und gut gemacht, reinwoll. Worsted u. Cassimeres, Gr. 4—16, Boston Fair Preis 75c, unser Preis..... **39c**

Doppelbrüstige Knabenanzüge mit Knickerbockerhosen, reinwoll, feine Muster, Gr. 7 bis 17, speziell markirt zu.............. **2.48**

Knickerbocker-Hosen für Knaben, Größen 4 bis 14, feine Muster, wert 29c; Samstag zu.............. **19c**

Echtfarb. Knabenrompers, einfach oder klein karrirte Muster, Gr. 2½ bis 6, wert 50c, Samstag zu.............. **30c**

Norfolk Suits für Juniors und Misses, in blauen und braunen Mischnugen, mit Atlas gefüttert — Größen 15 bis 18 — speziell offerirt für nur.................. **12.98**

Regen Coats für Damen und Mädchen; der Preis der Boston Fair war $6.00; unser Preis nur.................. **2.98**

Winter Coats für Mädchen und Babies — der Boston Fair Preis war $4; unser Preis beträgt nur **2.00**

Waschbare Damen- u. Mädchenkleider, in Gingham, Lawn und Percale — bis zu $2.00 wert — speziell für nur **98c**

Das Putzwaaren-Departm't bringt eine interessante Auslage von frühen Herbst-Entwürfen — Die Preise sind ebenfalls sehr interessant. Frühe Auslage von eleganten Promenadenhüten für Damen, — in Samet u. Moire, nur **$3.00**

Schwarze Sammet Kleider Shapes, 10 der hübschesten Modelle, speziell, zu........ **$1.50**

Fertig garnirte Schulhüte für Kinder, zum Preise von $1.50 und.............. **$1.25**

Sportwaaren.

Repeater oder Nitro Club Patronen, 3¼ und 1⅛ rauchloses Pulver — Auswahl von Schrot, 1 bis 10, per Schachtel mit 25 — für...... **55c**

Cramer Crown trockene Platten, frischer Vorrat, 5×7, Dutz., 66c; 4×5, Dutzend... **44c**

Verkauf von Hemden und Kragen:

"ARROW" Kragen. Arrow Marke 2 für 25c Kragen — in jeder Facon und in jeder Größe, sämmtlich rein und perfekt. Eure Auswahl, das das Stück.............. **7c**

Weiche Hemden für Männer — mit festem Kragen u. Manschetten, alle schlichtfarbig, — 50c und 75c Werte, — für.............. **29c**

Schlichte und plaited Negligee-Männerhemden; hochfeine Hemden in diesen Lion-Marken, ide, Silver, Monarch u. O. F. & Co., bis 1.50 wert... **39c**

Hochfeine Männerhemden, einfach u. plaited Coat Facons, — mit festen Manschetten, Werte bis 1.00, für.... **49c**

Extra feine Percale- u. Madras Cloth Männerhemden, großes Sortiment von Mustern, $1 und 1.50 Werte.. **69c**

Kämme u. Barretts

Eine Partie von Back Kämmen u. Barrettes — in Schildplatt und Bernstein — bis zu 75c wert, — speziell, zu...... **10c**

Backkämme, — in Schildplatt und Bernstein, mit 2 Reihen bester Qualität Steine, 75c wert, für...... **39c**

Bargains in wohlfeilen Schmucksachen

Pendant und Halsketten, silberplattirt, Fassung aus brillanten Rheinsteinen, speziell........ **48c**

Vanity Cases, Silber plattirt, enthält 2 Kammhalter, Powder Puff und Spiegel, speziell........ **48c**

Hutnadeln, silberplatt., große Cluster Topas, mit Fassung aus brillanten Rheinsteinen 1.00 wert... **59c**

Cuff Link Knöpfe, goldplattirt, mit erhabenen Initialen, 50c wert, Pr. **23c**

Morgen stellen wir in dem Schaufenster des Korset-Departements

Warner's Rost Proof Corsets aus

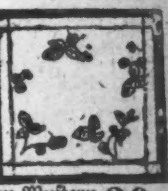
In Uebereinstimmung mit den neuesten Kleider-Tendenzen der kommenden Saison entworfen. Neue Eigenheiten und Entwürfe für jede Figur. Niedrige Büste und längere Skirts als je zuvor.

Das Allerfeinste in Korset-Qualitäten

$1 bis $5

Warner's Rust-Proof

Art Leinen spezielle Preise



Für Samstag: 24×24 reinleinene gestempelte Centerpieces, in einer Varietät von Mustern, wert 59c, für....... **39c**

Eine Partie von gestempelten Kissenbezügen, gezackt oder hohlgesäumt, 50c wert, zu.......... **35c**

Battenberg Scarfs, 18 bei 54, und Center Pieces, 30 bei 30, mit Flanell und gezogene Arbeit Mittelstücken, 98c wert, für....... **69c**

Weiße bestickte Shams und Scarfs, in einem großen Sortiment von Mustern; regulär 59c; Stück.. **39c**

Candies

Chokoladen Creams, sortirte Flavors, Pfd. Box **25c**
Spanische gesalzene Peanuts **8c**
Reine Cocoanuß Caramels, reg. 20c, Pfd.... **12c**
Chocolate Creams, sort. Flavors, Pfund....... **12c**
Wrigleys Spearmint od. Yucatan Gum, 5c Packe **2½c**
Toasted Marshmallows, Pf. **20c**
Chokoladen Fudge, spez., Pf. **10c**
Korb mit Kisses, reg. 10c, für.............. **5c**

Liköre

Henderson Bourbon oder Maryland Rye Whiskey, reg. Preis $1.25; volle Quart-Flasche für nur.......... **85c**
Sunny South oder Bridgeport, (Bottled in Bond) die Flasche.............. **67c**
Exportbier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen.......... **95c**
Cal. Portwein, reg. $1.25, Gallone.......... **69c**
Baltimore ausgew. Whisken, volle Qt.-Flasche..... **52c**

Gesunde Nahrungsmittel zu einer großen Ersparniß

Gran. Zucker, m. Eink. v. Tee od. Kaffee, 10 P. **49c**
Arm Cet. Mehl, das beste, ¼ Bbl. zu.......... **1.48**
Carnation od. Peerleß kondens. Milch, Dzd. B.... **90c**
Bismarck grüne Oliven, prima Frucht, per Glas.. **23c**
Liberty reine Fruchtpräserven, 30c Jar.. **23c**
Jell-O, feines Dessert, assort. Flavors, 3 Pck... **25c**
Feine oder Perl Tapioca, Pfd....... **7½c**
Royal Blend Kaffee, gar. Qualität, 2 Pfd. an 1 Kunden, Pfd....... **25c**
Feiner Santos oder Peaberry Kaffee, fein, Pfd.... **26c**
Lowneys oder Bakers Breakfast Kakao, ½ Pfd. B. **17c**
Erdbeeren in schwerem Sirup, reg. 18c B. zu.. **15c**
Cedar Brook feine Early June Erbsen, Büchse... **10c**
„Meadow Hill" Creamery Butter, Pfd............ **30c**
Busy Bee Western Zuckerkorn, 3 Büchsen....... **21c**
Swifts Premium churned Butterine, Pfd. für.............. **21c**
Frisch churn. CountryRolls; das Pfund zu......... **16c**
Feinst. imp. Schweizer- od. Roquefortkäse, Pfd...... **37c**
Eier, gar. frisch, Dz. **26½c**
Swifts Empire Brisket Speck, Pfd.......... **16¾c**
Feiner kalt. gekocht. Schink. od. Loin Rolls, Pfd.... **32c**
„Holly" sug. cur. Schinken, 10—12 Pf., p. Pf. **15¾c**
Süße cal. Trauben, per Pfd.............. **5c**
Fauch home grown Tomaten, Korb......... **5c**
Home made Streusel Kaffeekuchen, Stück..... **8c**
Homemade Apfelpies, per Stück... **12½c**

Frisches Fleisch

F'ch home dressed Hühner, das Pfund zu.............. **15½c**
Magere kleine Porkschulter, das Pfund zu.............. **14½c**
Hinterv. Spring Lamm, Pfd....... **13½c**
F'ch rolled Rib Roast, Pfd........ **13½c**
Hinterv. Kalbfleisch, Pfd........ **14½c**
Prima Chuck Roast, Pfd........ **11½c**
Sug. cur. Rump Corn. Beef, Pf... **11½c**

Droguen

1.00 Duffys Malz-Whiskey, für **69c**
50c Canthrox, für....... **29c**
50c Doans Nierenpillen... **29c**
25c Danderine, für **15c**
1.50 Frintar Syringe oder Wasserflasche **98c**
50c Carmin Gesichtspuder, für nur **29c**
40c reine sterilisirte Gauze. 5 Yards für **20c**
Sweetheart Seife, 3 Stücke **10c**
Colgates Perfumes, Unze.. **25c**

Zigarren

Cremo La Afinidad Juan Benito, Kiste v. 50 Stück $1.45; 8 für......... **25c**
Robert Burns Invincibles Sol Straight 10c Zigarre, jede nur **6c**
James Oliver Zigarre, gut $3 wert, Kiste von 50 Stück für $1.75; 7 für........ **25c**
Jolando Zigarre Kiste von 12 Stück für........ **29c**
Alle 5c Packete Rauch-Tabak 9 für **35c**

Auf Abenteuer aus.

Zehnjähriger Schulknabe amüsirte sich an S. State Straße, aber nicht lange.

Kenneth, der 10jährige Sohn von Dr. John T. McCallum, 417 S. Homan Ave., war der Schule müde und beschloß gestern, das Leben auf andere Weise zu genießen. Am Spätnachmittag verließ er das elterliche Haus, kaufte eine Fahrkarte nach Streator, Ill., wo er seine Vettern zu besuchen gedachte, und amüsirte sich dann zunächst in den Wandelbilder- und Vaudevilletheatern des Schleifenbezirks und an S. State Str. Inzwischen hatte aber sein Vater die Polizei benachrichtigt, und zwei Detektives, die schon wissen, wo sie in solchen Fällen zu suchen haben, fanden Kenneth um halb 11 Uhr Abends an S. State Str., die Schaufenster betrachtend. Sie brachten ihn nach Hause.

Konfirmandenunterricht.

Pastor L. Harrisville von der englischen evangelisch-lutherischen St. Paulskirche an Hirsch Boulevard und Washtenaw Avenue macht bekannt, daß Teilnehmer für den Konfirmandenunterricht Freitag, Abends um 7:30 Uhr, in der Kirche angemeldet werden können.

Leset die „Sonntagpost"

Bell-System

Boscobel ist ein hübsches Städtchen im westlichen Wisconsin 257 Meilen von Chicago.

Zweitausend fleißige, tätige Leute wohnen in Boscobel, deren Kundschaft ohne Schwierigkeit oder Unbequemlichkeit gesucht werden kann über die Bell Fernsprechlinien via der Chicago Telephon Company. Die Rate beträgt $1.15 für drei Minuten. Ruft auf „Long Distance".

230 West Washington Straße

Main 294

Füllerde für Parkbau.

Abwasserbehörde liefert sie für weiteren Ausbau des Lincoln Parks.

Hieb auf das Gesundheitsamt.

Zum Widerruf des Juulgesetzes werden Stadt und County Genossen bei den verhaßten Reformern. — Polizeihauptmann und streikende Bahnwerkstättenarbeiter.

Der Lincoln Park wird allmählich immer mehr vergrößert werden. Neuerliche Gesetzgebung und Gesetzauslegung über die Seeuferrechte bieten dazu eine Handhabe, außerdem hat die Parkbehörde von den zuständigen Bundesbehörden die Erlaubniß erhalten, vor dem Seemannshospital, dessen Gelände sich vom See bis zur Clarendon Ave., der Verlängerung der Nord Halsted Straße, erstreckt, ein Hafenbecken zu bauen. Bis dahin wird die seichte Seefläche vorerst aufgefüllt werden. Die Bürgerschaft von Lake View hat vor einigen Jahren der Parkverwaltung die Mittel, durch Bondsausgabe, zur Vergrößerung des Parkes bis zur Cornelia Ave. bewilligt. Unter dem neuen Plan wird der Park aber um eine weitere halbe Meile verlängert werden. Die Gewinnung des Landes durch Anschwemmung ist bereits an verschiedenen Stellen seit einiger Zeit im Gange. Gefördert wird das Unternehmen durch die Abwasserbehörde. Diese hat in der gestrigen Sitzung nämlich den Vertrag zur Ausbaggerung des Abwasserkanals von der Robey Straße bis nach Summit, Ill., an die „Great Lakes Dredge and Dock Co." zu 29½ Cents für die Kubikyard vergeben und bedungen, daß die Gesammtmasse, etwa 1,500,000 Kubikfuß, nach jenem Neuland des Lincoln Park behufs Auffüllung gebracht, statt daß sie in den See geschüttet wird, wie es früher geschah. Die Kosten dieses Ausbaues des Parks sind also verhältnißmäßig gering. Die Gesamtarbeit in der Verwaltung jener Uferfläche in Parkland wird etwa zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen. Die Arbeiten an dem neuen Parklande machen sichtbare Fortschritte, zur Zeit wird beispielsweise an dem neuen Boulevard ein Fußweg gebaut, der sich am äußeren Ende des Parks entlang ziehen soll. Sowohl südlich wie nördlich werden in die Lagune Einfahrten gebaut und diese sollen überbrückt werden. Von Tag zu Tag vergrößert sich auch die Fläche, welche mit schwarzer Erde bedeckt und besät wird, die Anlegung der Blumenbeete usw.

In der Sitzung der Abwasserbehörde wurde übrigens vom Mitglied Sullivan beklagt, daß das Gesundheitsamt zwar in der Bazillen- und Fliegenjägerei sein Möglichstes leiste, ungeheuer streng hinsichtlich der Durchführung haussanitärer Vorschriften sei, aber nichts tue, um der Versenkung des Straßenschmutzes in den See Einhalt zu tun, weshalb die Abwasserbehörde dem Vorschlag nahetrat, der Stadt den Unfug durch die Bundesregierung verbieten zu lassen. Der Plan, dem aus dem Abwasserkanal geschaufelten vorerwähnten Bodensatz zur Auffüllung von einem großen Gelände häufig überschwemmten Tieflandes bei Lockport, welches der Behörde gehört, zu verwenden und das Land dadurch in reiches Ackerland zu verwandeln, fand keinen Anklang, doch mag er später zur Ausführung gelangen.

Die Geldnöte von Stadt und County.

Im Dezember erhoffen Stadt- und Countyverwaltung vom Staatsobergericht eine Entscheidung über die Verfassungsmäßigkeit des Juulgesetzes, nachdem bekanntlich das höchste Gericht des Staates das Gesetz, ohne der Frage von dessen Verfassungsmäßigkeit nahe zu treten, dahin ausgelegt hat, daß die Beträge für den Schuldentilgungsfonds einschließlich der Zinsen auf die verbriefte Schuld in die Steuerumlange für allgemeine Zwecke aufzunehmen sind, also innerhalb der für Steuerzwecke gezogenen Grenze von drei vom Hundert des steuerpflichtigen Eigentums. Bislang hatte man diese Ausgabe gewissermaßen als eine Extrasteuer erhoben. Durch diese Gepflogenheit, die Veränderung der Steuerberechnung, die Erhöhung der Wirtslizensen, die natürliche sehr beträchtliche Zunahme der Steuerwerte und samt der Steuereingänge waren die Einnahmen der Stadt, auch des County und der Abwasserbehörde ungemein gewachsen, um viele Millionen Dollars das Jahr, trotzalledem trat sofort ein finanzieller Katzenjammer ein, als das Staatsobergericht das Gesetz erklärte. Die Stadt allein verliert, sollte es nicht umgestoßen werden, drei Millionen Dollars im Jahre und behauptet jetzt, nicht nur an allen Ecken und Enden Einschränkungen machen, sondern auch alle Verbesserungen einstellen zu müssen. Dem Countyrat geht es nicht viel besser. Sollte nun das Staatsobergericht jenes Gesetz nicht umstoßen, so soll die Legislatur im Januar zu dessen Widerruf veranlaßt werden, und dazu wirbt man unter Hinweis auf die nötig werdende Einstellung aller Verbesserungen und Einschränkung der wirklichen „laufenden" die Mitwirkung der Civic Federation, den Citizens Association, des City Club und verwandter Vereinigungen.

Die Rücksichtnahme auf diese Geldsorgen hat die städtische Zivildienstbehörde auch veranlaßt, dem Schulrat in gemeinsamer Sitzung die Zustimmung zur Erhöhung der Gehälter von 110 untergeordneten Schreibern usw. in der Schulverwaltung vorzuenthalten, obwohl das Anrecht auf Zulage anerkannt wurde, da diese Leute bisher schlechter bezahlt wurden, als Arbeiter gleicher Art in anderen Zweigen der Stadtverwaltung. Sie sollten alle gleich gestellt werden; der Plan wird später durchgeführt werden.

In der Schulratssitzung nahm übrigens Ratsmitglied Harding Sekretär und Organisator der englischen Schriftsetzergewerkschaft, die Superintendentin Frau Young gegen verschleierte Angriffe James T. Guffins, Untersuchers des Druckereigewerkschaftsrats, in Schutz. Guffin hatte sich über das System der Auswahl der Schulbücher beklagt, namentlich über die Howeschen Lesebücher. Es stellte sich heraus, daß Zwistigkeiten in der Buchbinderei, in welcher die Bücher gebunden werden, der Beschwerde zu Grunde lagen.

Anklagen gegen John L. McNamara.

Gegen John L. McNamara, Maschinist in der Harperschule und bislang erfolglosen Bewerber um den Posten des Oberschulingenieurs, hat der Verein für Zivildienstreform dem Präsidenten McFatrich vom Schulrat Anklagen unter dem Paragraphen unterbreitet, wonach ein Hausmeister oder Maschinist entlassen werden darf, wenn dies die Rücksichtnahme auf eine oder alle Schulen erheischt. Die Beschwerden sind die Folge der Beschimpfung des Vereinssekretärs durch McNamara im Schulratssaal. Umfragen haben übrigens ergeben, daß in keinem Hochbau dem Obermaschinisten mehr als $3,000 Jahresgehalt gezahlt wird, während im Schuldienste zahlreiche Maschinisten fast doppelt so viel beziehen.

Polizeihauptmann Alcock erklärte in der Verhandlung der gegen ihn erhobenen Anklage wegen seines Verhaltens im Ausstande der Werkstättenarbeiter der Illinois Zentralbahn vor der städtischen Zivildienstbehörde, daß die Anklagen darauf zurückzuführen seien, daß er eine Totschlägerbande der Streiker vernichtet habe. R. J. Weber, Protokollführer der Maschinistengewerkschaft, der Ankläger, sagte, daß zwei wegen Revolvertragens auf seine Veranlassung verhaftete Streikbrecher von Alcock freigelassen und er selbst zwei Mal ohne Anlaß von Alcock verhaftet und beschimpft worden sei. Er sei freigesprochen, die dann unter Haftbefehl von Neuem verhafteten Streikbrecher seien aber im Stadtgericht um je $25 bestraft worden. Im Kreuzverhör mußte Weber zugeben, daß jene Leute nicht Streikbrecher gewesen sind, sondern Bahnwächter waren, und ein dritter auf Webers Veranlassung verhafteter Eisenbahner den Revolver erst trug, nachdem er von Totschlägern schwer mißhandelt worden war.

Neubau für katholischen Bund.

An Milwaukee Ave. und Ada Str. ist mit den Ausschachtungen zum Bau des Gebäudes für den Polnischkatholischen Bund von Amerika begonnen worden. Die Baukosten betragen $130,000. Der Hauptsitz des Bundes und ein Zehntel seiner Mitgliedschaft befinden sich in Chicago.

— Vorsichtig. — Herr: Warum sehen Sie denn weniger auf den Komfort der Wohnung, als auf das Alter der Wirtsleute? — Mieter: Ach, zuletzt wohnte ich bei einem jungen Ehepaar, und da wurde ich nach jedem Kinde gesteigert!

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Handlung und Besetzung von Jarnos Operette „Das Musikantenmädel".

Die Handlung der Operette „Das Musikantenmädel" von Georg Jarno, mit welcher morgen Abend die zweite Spielzeit des Deutschen Theaters im neuen Heim an Chicago Ave., nahe N. Clark Str., eröffnet wird, ist kurz folgende:

Das Stück spielt in einem Dorfe Oesterreichs an der ungarischen Grenze, Ende des 18. Jahrhunderts. Im Vordergrund der Handlung steht Resel, eine Dienstmagd bei der Großbäuerin Brigitta, einer heiratslustigen Wittwe, die mit dem Lehrer Karl, einem Neffen des berühmten Komponisten Haydn, den Bund fürs Leben einzugehen beabsichtigt. Karl hat ein starkes Interesse an der lustigen und hübschen Resel, die aus diesem Grunde von der eifersüchtigen Großbäuerin schlecht und gehässig behandelt wird. Großmütig macht der Lehrer diesem Treiben ein Ende: er nimmt die Resel unter seinen Schutz, und in gerechter Empörung über das Gebahren der Großbäuerin erklärt er offen Resl als seine Braut. Von Rachsucht getrieben, verrät Brigitta den Lehrer, der einem französischen Hauptmann Unterkunft gewährt hat und ihn entschlüpfen ließ. Die treue Resel rettet den Lehrer und bezichtigt sich selbst als den schuldigen Teil. Schmerz und Verzweiflung treiben den Lehrer in den Krieg. Haydn, der großes Interesse an diesem Naturkind hat, bürgt für die Resel, bis ihr der Prozeß als Landesverräterin gemacht wird, und nimmt sie mit sich in sein Wohnhaus. Seine Güte führt sie an den Hof des Fürsten Esterhazy, dessen mächtiger Einfluß schließlich die Begnadigung Resels herbeiführt. Nach Beendigung des Krieges kehrt der Lehrer als Offizier mit seinen Soldaten siegreich aus dem Kriege zurück; während das ganze Volk den Siegern entgegeneilt, legt er dem Fürsten, als dem Chef des Regiments, die Fahne zu Füßen. Von prophetischer Begeisterung durchglüht, schreitet Haydn zum Klavier, und in machtvollen Akkorden komponirt er die Nationalhymne „Gott erhalte Franz den Kaiser."

Der dritte Akt zeigt das Studirzimmer Haydns, der die Resel jetzt ganz zu sich genommen und in väterlicher Liebe für sie sorgt. In wehmütigem Erinnern erzählt er ihr die Geschichte seines Lebens, und durch ein vergilbtes Notenblatt, das die Resel als einziges Vermächtniß ihrer Mutter mitbekommen, erkennt er in ihr das Kind seiner Jugendliebe. Seinen ganzen Besitz legt er ihr zu Füßen, und indem er sich mit seinem Neffen aussöhnt, vereinigt er die Herzen zweier Menschenkinder, die sich schon seit langem in herzlicher Liebe zugetan waren.

Unter den Mitwirkenden wird man die meisten der neuen Operettenkräfte und die bewährtesten der alten bemerken, die Rolle des jungen Prinzen Esterhazy werden Abend um Abend abwechselnd die Damen Rosel Frey und Maud Blanke spielen und singen, und dasselbe wird seitens der Herren Ulrich Haupt und Angelo Lippich mit der Rolle des Lehrers Karl geschehen. Nachstehend die vollständige Besetzung:

Fürst Esterhazy ... Willy Diedrich
Fürstin Esterhazy, dessen Gemahlin ... Marie von Wegern
Prinz Esterhazy, deren Sohn ... Rosel Frey / Maud Blanke
Josef Haydn, Kapellmeister beim Fürsten ... Jose Danner
Karl, sein Neffe, Lehrer ... Ulrich Haupt / Angelo Lippich
Elena Montebelli, Tänzerin an der Wiener Oper ... Liane Weingärtner
Brigitta, die Großbäuerin ... Luise Böttger
Resel, die Kuhmagd ... Emilie Schönfeld
Peter, Musikant und Diener des Fürsten ... Felix Marz
Salomon, der Hausirer ... Gregor Naretz
Ein französischer Hauptmann ... Karl Diederichs

Hofdamen	
Komtesse Palfing	Ilona Preßburg
Komtesse Schwarzenthal	Claire Chartreau
Baronesse Labon	Else Knorr
Baronin Schweidnitz	Elsa Schnitzler
Baronin Stocking	Erna Perzynski
Fräulein v. Wegen	Alina Lamvada

kaiserliche Pagen	
Graf Steinfeld	Josef. Harraisar
Graf Zuckerberg	Louise Hartmann
Graf Heiden	Anna Müller
Graf Schuldorf	Anita Baker
Baron Korff	Edna Werner
Baron Liedorf	Lucie Matt
Baron Steffen von Degen	Paula Schlaff

Ein Korporal ... Theo. Christmann
Kathi, Bauernmädchen ... Anny Böhmer
Der Dorfwirt ... Theo. Wolter-Drews
Die Dorfwirtin ... Emilie von Jagemann
Kavaliere, Damen, kaiserliche Pagen, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen und Bauernkinder.

Der erste Akt spielt in dem österreichischen Dorfe Rohrau an der ungarischen Grenze, der zweite in dem ungarischen Städtchen Eisenstadt im Schlosse des Fürsten, der dritte ebenfalls daselbst in der Wohnung des Kapellmeisters. Das ganze gegen Ende des 18. Jahrhunderts.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zwischenraum von 2 Monaten, zwischen dem zweiten und dritten Akt eine Nacht.

Regie: Direktor Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Karl von Wegern.

Die Kasse ist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 9½ Uhr Morgens bis Abends 8 Uhr geöffnet. Abonnements für alle Abende und für die Familienabende werden dort entgegengenommen. Vereine können Benefize an der Kasse abschließen. Die Telephonnummer des Deutschen Theaters ist Dearborn 6313.

Aufregendes Erlebniß.

Büßte die Börse ein, rettete aber das Leben. — Ein ganz Gefährlicher.

Frl. May Warner, Nr. 1936 Howe Str., war gestern eben einem Hochbahnzuge an der Haltestelle Ravenswood entstiegen, als ein frecher Raubgeselle aus einem Fenster des schon wieder in Bewegung befindlichen Zuges sich hinauslehnte und mit kräftiger Hand ihre Börse packte. Da sie die Börse instinktiv krampfhaft festhielt, wurde sie mitgezerrt und fiel gegen die Seitenwand des rollenden Wagens. Zum Glück ließ sie jetzt die Börse los, prallte zurück und fiel auf den Bahnsteig. Sie kam mit einer Beule am Kopf davon. Der Raubgeselle ist unbehelligt entkommen.

In der Nähe seiner Wohnung, Nr. 5229 Calumet Ave., wurde gestern Abend Georg F. Misch von drei mit Revolvern bewaffneten Wegelagerern überfallen und im Handumdrehen um seine goldene Uhr, eine Diamantnadel und $5 in Baar beraubt. Die Täter haben ihre Flucht bewerkstelligt.

Mord im Herzen.

Nachdem er angeblich in die Wohnung von Frank Cahill, Nr. 267 West Ontario Straße, gedrungen war und gedroht hatte, Cahill und Frau Emma Thompson, Nr. 269 W. Ontario Str., zu erschießen, wurde gestern Abend Thomas Barrett, Nr. 926 Sedgwick Str., verhaftet. Er steht auch im Verdacht, der Bursche zu sein, der gestern Nachmittag dem Hausirer John Maligicco, Nr. 903 Milton Ave., eine Kugel ins Bein gejagt hat.

Annie Dearch, Nr. 308 S. Green Str., erwirkte gestern die Verhaftung des Kollektors Almer Petterson, Nr. 3438 Wrightwood Ave., unter der Anklage, sie mit dem Tode bedroht zu haben, weil sie seinen Heiratsantrag abgewiesen habe.

Frauenrache.

John W. Duggan, Nr. 2616 Palm Str., St. Louis, Mo., wurde hier gestern Abend im Hause Nr. 5536 Evanston Ave. unter der Anklage verhaftet, der St. Louiser Olive Loge des Ordens der Modern Woodmen of America $1600 unterschlagen zu haben. Eine gewisse Bessie Boyd, die ihn nach Chicago begleitete, verriet seine hiesige Adresse der Polizei, weil er sich angeblich geweigert hatte, ihr einen Diamantring zurückzugeben, den sie ihm anvertraut hatte. Der Häftling hat sich bereit erklärt, auf alle Auslieferungsformalitäten zu verzichten.

Ein Schal im Werte von $10.000.

Syon House, das wunderbar schöne Heim des Herzogs und der Herzogin von Northumberland in Isleworth, birgt der kostbaren Schätze gar mancherlei, darunter Gemälde, Kunstgegenstände, Antiken usw. von geradezu unermeßlichem Wert. Mit zu den interessantesten rechnet aber zweifellos ein Schal, der einen Schätzungswert von $100,000 hat. Er wurde einst einer Herzogin von Northumberland von Karl X. von Frankreich verehrt, ist aus feinsten Katzenhaaren gesponnen, wozu zehn Jahre gebraucht wurden, mißt acht Ellen im Viereck, ist aber so zart und leicht, daß er in einer mittelgroßen Tasse untergebracht werden kann.

Hier ist eine wirkliche Dyspepsie-Kur.

„Papes Diapepsin" regulirt verdorbene Magen beseitigt Unverdaulichkeit in fünf Minuten.

Bereiten Euch manche Speisen, die Ihr eßt, Beschwerden — schmecken gut, aber wirken schlecht; geraten als hartnäckige Klumpen in Gährung und machen den Magen krank, sauer, gasig? Nun, Herr oder Frau Dyspeptiker, merkt Euch dieses: Pape's Diapepsin verdaut alles, läßt nichts übrig, um sauer zu werden oder Euch krank zu machen. Nie gab es ein so sicheres, schnelles und absolut wirksames Mittel. Ganz gleich, wie verdorben Euer Magen sein mag, Ihr erhaltet in fünf Minuten glückliche Linderung; aber was Euch am besten gefallen wird, ist, daß es Euren Magen stärkt und kräftigt, sodaß Ihr Eure Lieblingsspeise ohne Furcht essen könnt.

Die meisten Heilmittel geben Euch zeitweilig Linderung — sie sind langsam, aber nicht sicher. Diapepsin wirkt schnell, bestimmt und versetzt Euren Magen in gesunden Zustand, so daß das Elend nicht wiederkehrt.

Ihr fühlt Euch anders, sobald Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt — Beschwerden verschwinden einfach — Euer Magen wird süß, keine Gase, keine Blähungen oder Aufstoßen von unverdauten Speisen mehr, Euer Kopf wird klar, und Ihr befindet Euch gut.

Geht jetzt hin und macht die beste Geldanlage, die Ihr je gemacht habt, holt Euch eine große fünfzig Cents Schachtel von Pape's Diapepsin aus irgend einer Apotheke. In fünf Minuten begreift Ihr, wie unnötig es ist, von Unverdaulichkeit, Dyspepsie oder irgendwelchen anderen Magenleiden belästigt zu werden.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Hochfeine Anzüge für Männer äußerst wohlfeil markirt

Zweiter Floor

Wir zeigen dieses Jahr die eleganteste Partie von Kleidern, welche wir jemals gezeigt haben. Wir führen die Produkte der berühmtesten Fabrikanten in Amerika, aber wir veröffentlichen deren Namen nicht, dadurch können wir unsere Waaren so niedrig markirt verkaufen, wie wir nur wünschen. Die Garantie „The Fair" wird mit jedem Kleidungsstück gegeben, welches wir verkaufen; dieserhalb sind wir auch Diejenigen, an die Ihr Euch zu wenden habt, falls in irgend einem Falle ein Kleidungsstück nicht zufriedenstellt. Reinwollene Kammgarne und reinwollene Cassimeres in allen neuen Farben und Mustern, alle bei Hand geschneidert und ein perfektes Passen garantirt. Wir empfehlen ganz besonders eine Partie von Anzügen, für welche andere Läden $30.00 und $35.00 verlangen, für nur....... $25

Volle Preis-Rangirung, 14.75, 16.00, 20.00, 25.00, 30.00 und 35.00.

300 2-Stücke Outing-Anzüge für Männer, Coats halb gefüttert, reinwollene Stoffe, Größen nur 34 bis 38 Brustmaß, Werte bis $16.00. Schluß-Räumung für Samstag 5.00

Wir erhielten gerade eine große Sendung von den berühmten „Kingly"-Beinkleidern in einem sehr großen Sortiment von reinen fancy Kammgarnen; auch in einfachem blauem Serge. Die Muster sind alle neu, und kein Hinweis auf die Arbeit und das Passen dieser Beinkleider ist notwendig. Jedes Paar ist einzeln zugeschnitten und alle Nähte sind mit Seide genäht. Ein neues Paar für jedes, welches nicht zufriedenstellt. Eine Partie, die wir für Samstag besonders empfehlen, nur.... 3.95
Volle Preis-Rangirung, $3.00 bis $7.50.

Die Marvel, Jr., Anzüge für Knaben, kommen sowohl in doppelbrüstigen wie Norfolk Facons — in allen neuen Farben — in Kammgarnen und Cassimeres, ebenso einfachen einfache blaue Serges. Diese Anzüge sind aus reinwollenen Stoffen gemacht, bei Hand geschneidert und perfekt passend, der Styl u. der Karakter dieser Anzüge sind von den gewöhnlichen Knabenanzügen verschieden — ähnliche Werte bringen in anderen Läden wenigstens $10.00. Alter 6 bis 18. Jahre. Der Preis für Marvel, Jr., Anzüge nur.... 8.00

Die $5.00 Partie von doppelbrüstigen und Norfolk-Anzügen für Knaben ist die vollständigste, welche wir jemals offerirt haben. Die Staple blaue Serge, fancy Kammgarne und Cassimeres in allen den neuesten Schattirungen, jeder Anzug garantirt aus reiner Wolle zu bestehen — viele derselben besitzen zwei Paar Knickers; Größen von 7 bis 18 Jahren — ausgezeichnete Werte — speziell diesen Verkauf offerirt für nur........ 5.00

Ersparnisse für den Raucher

Erster Floor

Emperor Charles, Reina Victoria, hochfeine reine Havana Zigarre, 10c Qualität, zum Verkauf, jede für 6c; 50, für. 2.85

El Planco Reina Selectos, ausgew. Vuelta Abajo, v. Ruy Saurez & Co., 10c Gr., extra spez., jede 6c; Kiste von 100 für nur. 5.85

Norma Martinez Smokers, Cuban handgemachte reine Havana, aus Tampa, Fla., echte 10c Zig., jed. 5c; Kiste v. 50 für.. 2.50

100 Gr. echte franz. Brier-Pfeifen, gr. Kopf, mit Amberoid, Horn u. Vulcanite geradem oder gebogenem Mundstück — echte 50c Pfeifen, jede........ 22c

Sanitäre Pfeifenreiniger, kosten sonst 2 Dutzend 5c — zum Verkauf morgen 10 ein Dutzend Bündel offerirt für nur....... 10c

Standard 5c reduzirt

Lord Kitchner, 7 für 25c; Kiste von 50	1.75
John Ruskin, 7 für 25c; Kiste von 50	1.75
Cremo, 8 für 25c; Kiste von 50 für	1.45
Sage of Ashland, 8 f. 25c; Kiste von 50 für	1.35
Larry Bell, 10 für 25c; Kiste von 50	1.23
Emil Zola, sechs für 25c; Kiste von 25c für	95c
Jose Garcia Bohem., 8 f. 25c; K. v. 50	1.45
Yorkers, Kiste von 100 für	68c

Tabak reduzirt

Conero, 2-Unz. Büchse	10c
Dills Cube Cut, 10c Büchse, — vier für	30c
Velvet, 10c Büchsen, 4 Büchsen für	29c
Plow Boy, 5c Pakete — 9 für	33c
Manhattan Cocktail, 10c Büchs., 4 Büchs. für	28c
Union World, 5c Packet, 9 für	30c
Star Pfund-Plug für	38c
Climax Plug, für	19c

Hüte für Männer

Erster Floor

Lenoxhüte, unsere Ausstellung dieses berühmten Fabrikats übertrifft alles was wir je offeriren konnten. Jede Fac. in Derbies und weichen Hüten, die wirklich korrekt sind, ist morgen hier in Qualitäten zu haben, für welche die meisten anderen Läden 3.00 verlangen, zu 1.95

Mallory Cravenette, Guben und Morley Hüte, in exklusiv. Facons, vornehm u. elegant; dieselb. Qualitäten, die dieses Fabrikat beliebt gemacht haben. Ueber 200 Facons und Farben........ 3.00

John B. Stetson Hüte, Derbies u. weiche Hüte für Herbst, nette Facons, Finishes und Mixtures in der charakteristischen Stetson Qualität, markirt für diesen Verkauf zu........ 3.50

Neue Herbst „Cadet" Schuhe zu $3

Erster Floor

Männer, welche den Wert von Schuhen zu erkennen vermögen, wenn sie sie zu Gesicht bekommen, werden The Fair „Cadet" Brand Schuhe zu $3 berücksichtigen. Wir sind stets bestrebt, Euch das Allerbeste im Markte für Euer Geld zu offeriren. Sendungen neuer Herbst-Schuhe sind soeben eingetroffen — in Tans, Russians, Gunmetals, Vici und Patent Colts, zum Knöpfen u. Schnüren, sowie Schuhe mit den neuen Herst-Zehen. Eure Auswahl, morgen, das Paar. 3.00

$3.00 bis $4.00 Schuhe für Männer, in einzelnen Partien, in Patents, mattem Leder und Tans — Paar nur..... 1.95

Schul- u. Dreß-Knabenschuhe, neue Herbstmuster, in Gunmetals u. Patent Colt, Knöpf- und Blucher. Diese Schuhe sind alle Goodyear und perfekt passend u. garantirt dauerhaft. Größen 1 bis 6, morgen das Paar nur.......... 2.50

Gute Schulschuhe f. Knaben, bequeme, dauerhafte Schuhe, in mattem u. Patentleder, zum Knöpfen und Schnüren, sollten $1.75 und $2.00 bringen; Größen 1 bis 5½, Samstag, Paar....... 1.49

Sonntag-Dinner

Siebenter Floor

Spring Lamb, echt., ganz. Hinterviertel — das Pfd. zu	12½c
Spring Lamb, echt., ganz. Vorderv., Pfd.	8c
Native Round Steak, feine Stücke, Pfund	16c
Rib Roast, native — rolled, keine Knoch., Pfd.	18c
Hamburger Steak, frisch gem. 3 Pfd.	25c
Rolled Roast, keine Knoch. od. Abfall, Pfd.	15c
Pot Roast, nat., feine Stücke, Pfund	12½c
Trauben, fancy Michigan Concord, Korb	15c
Kartoffeln, fancy frühe Ohios, Bushel	61c
Hennen, frisch dressed, Pfd.	18c
Wurstfleisch, home made, Pfund	12c
Rindszunge, frisch, Pfd.	18c
Milchgemäst. Kalbfleisch, ganze Schulter oder Brust, per Pfd.	14c
Porkschulter, frisch, das Pfd. zu	14c
Spring Truthühner, fancy, kleine, per Pfd.	24c
Squab Spring Hühner, frisch dressed, Pfd.	18c

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Groceries

Glas mit bestem Senf	4c
Beste St. Louiser Pretzeln, Pfund	5½c
Quaker Farina, Packet	8c
Keen Kleener, 3 Büchsen	11c
Red Star Mehl, 5 Pfd. Sack	17c
Comet Corn, 3 Büchsen für	25c
Leader Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete für	25c
Mothers Oats, 3 Packete für	25c
Amber Seife, 6 Stücke für	25c
Durchaus frische Eier, Dutzend	26c
White Elk Claret Wein, Gall.	69c
Gold Label Portwein, Gallone	69c
Wiener Export Bier, Kiste mit 2 Dutzend	1.00

Fleisch

Native Chuck Roast für	11¾c
Fancy Hinterviertel Lammfleisch	13¾c
Fancy Vorderviertel Lammfleisch	9¾c
Mageres Suppenfleisch	7¾c
Frisch gehacktes Fleisch	9¾c
Fancy Kalbskeule zu	15¾c
Frisch geschnittenes Veal Stew	12¾c
Sugar cured Californ. Schinken	12¾c
Swifts Jersey Butterine	16c

Spitzen-Kragen 75c imp. Venise Spitzen holländ. Kragen und Jokes, und 75c sehr weiße besticke Coat Sets. Auswahl ... **47c**

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Herbst-Anzüge für Männer: Ein Einkauf

(Vierter Floor, State Straße.)

Ein großer Einkauf, aber ein gerade jetzt sehr interessanter. Wir erwarteten kaum ein solches Glück, aber

Ein tonangebender New Yorker Wholesale Schneider

fand es unmöglich, eine Anzahl alter Kontos zu kollektiren u. nahm unsere Baargeld-Offerte für 480 neue Herbstanzüge für Männer zu 68c am Dollar an. Es sind

Der Saison neueste einfache und gestreifte Stoffe, in dem neuen Braun, Grau, lohfarbig, blau und in fancy Mischungen.

Die Coats haben franz. Haircloth Form, halten die Front, in 2- und 3-Knopf-Modellen ausgeschnitten. Einige Englisch Weiten mit 5 und 6 Knöpfen. Beinkleider weite Peg Top und konservative Facons. $18 ist das Wenigste, was diese Anzüge wert sind, ganz gleich, wohin Ihr geht. Speziell morgen zu **12.50**

Männer-Hosen

Aus reinwoll. Worsteds, Cassimeres u. Tweeds gemacht, in grau, braun, lohfarbig und dunklen seidenen Mischungen, neue Streifen und Club Checks, alle Nähte mit Seide genäht, breiter Saum unten. Gr. 29 bis 40, unzweifelhaft die besten der Stadt, zu **$1.98**

Herbst Knabenanzüge

Herbstanzüge für Knaben und Kinder, doppelbrüstig gemacht, Yoke, Norfolk u. Russian Blusenfacons, aus fein gewebten grauen, braunen u. schwarzen gemischten Cheviots und Cassimeres, dauerhaft gefüttert. Größen 2½—17 Jahre, $4 Werte, speziell morgen **$2.80**

K. T. B. Knaben- und Kinderanzüge, in Norfolk, doppelbrüstigen, Matrosen- u. russischen Blusenfacons, aus reinwollenen Cheviots und Cassimeres, in neuen gemischten braunen, grauen, lohfarbigen und schwarzen Schattirungen, und braun, Größen 2½ bis 17 Jahre **$3.80**

Knaben-Anzüge, doppelbrüstige und Yoke Norfolk Modelle, aus strikt reinwoll. Tweeds, Cheviots und Serges, in neuem gemischten Tans, Grau, Braun und Schwarz, gestreift, geistreift und Diagonals, extra volle Hosen, durchweg gefüttert — Coats 2- und 3-Knöpfe Facons, Größen 7 bis 18 Jahre, gut $6 wert — für Samstag offerirt für nur **$4.85**

$2 seidengestrickte 4-in-Hands, $1.00.

(Main Floor, Dearborn Straße.)

Seidene gestrickte voll Fashioned Four-in-Hand Halsbinden für Männer. Accordion gestreifte Hobble Muster, Spitzen-Gewebe oder extra in allen beliebten Schattirungen für den Herbst-Gebrauch. Diese Halsbinden kosten in der ganzen Stadt $2, speziell für Samstag zum ½ Preise **$1**

39c schwarze, Tan, blau und graue reinseidene nahtlose Männer-Socken, mit baumw. Tops, Fersen und Zehen, Samstag **25c**

69c fancy gestreifte und einfache Thread seidene Männer-Socken, sehr hübsch, und 50c starke seidene Strümpfe, in einfachen Farben, Auswahl **33c**

400 Duz. Hemden, einfache Coat-Facon, aus Corded Madras, neue gestreifte Muster, Größen nur 14, 14½, 15 u. 15½ — angebrochen. Partien von den reg. $1.00 Hemden, morgen markirt **55c**

Four-in-Hand Ties, einfache Farben od. Muster; zeitgemäß. Baareinkauf vom Fabrikanten ermöglicht diese 25c Ties Samstag zu nur **15c**

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Samstag und Montag, 14. und 16. September:
September-Bargain-Verkauf

Drug Dept. — Hauptfloor.		**Fancy Waaren Dept. — Main Floor.**	
$1.00 Duffy's Malt Whisky	69c	Spitzen Doylies, 25c Qualität	19c
50c Zana [illegible]	25c	[illegible]	10c
50c Father John's Medicine	31c	**Lederwaaren-Dept. — Hauptfloor**	
25c Sloan's Liniment	15c	[illegible] $1.25 Wert	98c
25c Burkhard's Vegetable Pills	15c	**Bänder und Spitzen — Main Floor.**	
25c Dr. Frank's Headache	13c	[illegible]	12½c
Haarwaaren-Dept. — Main Floor.		[illegible]	4½c
[illegible] Switches, $3.00 Wert	$1.98	**Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.**	
[illegible]	$1.98	[illegible]	35c
[illegible]	$1.98	[illegible]	35c
[illegible] Haarrollen	19c	**Likör-Dept. — 4. Floor.**	
Schmucksachen-Dept. — Main Floor.		[illegible]	67c
Armbänder, sehr elegante und neue Entwürfe, $3.00 Wert	$1.98	[illegible]	53c
$2.00 Wert, während dieses Verkaufs	98c	[illegible]	59c
[illegible] Kämme für Damen, $2.00 Wert	$1.50	[illegible]	69c
Barettes, die neuesten Moden	$1.25	[illegible]	67c
Regenschirm-Dept. — Hauptfloor.		[illegible]	90c
Damen-Regenschirme [illegible]	89c	**Fleischmarkt — 4. Floor.**	
[illegible]	45c	[illegible]	13¾c
Grocery-Dept. — 4. Floor.		[illegible]	17c
[illegible] Mehl	[illegible]	[illegible]	12½c
[illegible] Palm Olive	25c	[illegible]	11c
[illegible]	25c	[illegible]	9½c
Feiner Santos Kaffee	26c	[illegible]	14½c
[illegible]	7½c	[illegible]	11½c
[illegible] Reis, Pfund	7c	[illegible]	11½c
[illegible]	15c	[illegible]	10½c
[illegible]	20c	[illegible]	13½c
[illegible]	55c	[illegible]	21½c

— Sensationsnachrichten. — Am gestrigen Abend sprang ein dürftig gekleideter Mann in den fünfziger Jahren am Humboldthafen in einen Straßenwagen, der nach Moabit fuhr. — Zu derselben Zeit ging das Pferd einer hochherrschaftlichen Equipage mit Insassen aus irgend einer Veranlassung durch — das Brandenburger Tor nach dem Tiergarten.

— Unbegreiflich. — Onkel (zum Neffen): Du solltest sparen, um deine Gläubiger einmal zu befriedigen! — Neffe: Was, für die Bande soll ich sparen?

— Moralpredigt. — Junggeselle (zu seinem Hund): Hast' denn allweil no' net gnug Haut gefressen, Lump? Scho' wieder Wurst geb'n lassen, du Freklack!

Stümmkes Liebe.

Novelle von Carl Rhan.

Es gibt Menschen, die in jeder Minute ein Goldstück zu verzehren haben, die in einem schönen, raschen Automobil sitzen mit wunderweichen, roten Lederpolstern und doch ein über das andere Mal in die Hand gähnen und nicht wissen, wie sie von ihrem Gelde glücklich werden sollen. Aber es gibt auch andere, die glücklich werden in ihrer arbeitsvollen Armut. So wie Vater Stümmke, der ganz hoch im Norden Berlins seinen Stiefelkeller hatte.

„Zum Hans Sachs" stand auf dem Schilde über der Tür zum Laden; das hatte Vater Stümmke selbst vor langen Jahren gemalt, in schönen großen Buchstaben, grün auf rot; damals als in der Straße nur erst wenige Häuser standen und der Stümmke als ein junger Geselle aus der „Stadt", der alten Stadt Berlin, in das neue Viertel gezogen war, hoffnungsfroh und arbeitslustig.

Ja, damals! Das war nun schon recht lange her, und die Zeit hatte an dem Ladenschild so viel herumgewischt, daß es nun schmutzig und verwittert dahing.

Das Schild aber brauchte sich nicht zu schämen. Gegenüber und nebenbei die Häuser, die hatten auch alle solch verwettertes Aussehen um ihre schlichten Putzfassaden, daß man von den einstigen schön bunten roten, gelben, grauweißen und spinatgrünen Farben nichts mehr sehen konnte. Alle die Häuser der ganzen langen Straße hatten so manches durchgemacht in den sechsundzwanzig Jahren, fast so viel wie die Menschen, die in ihnen wohnten. Und die hatten keine Zeit, an Vergangenes zu denken, sahen wohl Stümmkes Schild kaum noch an, wenn sie vorbei an dem kleinen Fenster, in dem die große Schusterkugel mit dem trüben Wasser und der Käfig mit dem springlebendigen Kanarienhahn hingen, die acht ausgetretenen Stufen hinabschritten und die Tür öffneten mit ihrer belfernden Ladenschelle. Trrr, bleng, bleng, bleng, eng ... eng ... Von seinem Schemel aus konnte Meister Stümmke über die Straße wegsehen. Und wenn er wirklich mal den Kopf hob, das verwitterte Gesicht lang zog und die Brauen hoch schob, um besser nach drüben blinzeln zu können, dann wirtschaftete dort die Tine Petern, das alte Mädchen mit dem lustigen roten Gesicht, vor ihrem Grünkramkeller an den Körben, bediente, huschte die Treppen hinab, um zu wechseln, wieder hinauf, bediente weiter, stellte die Wetterprognose, gab und empfing die neuesten Nachrichten der Umgegend und war so flink und unermüdlich auf ihren Pfennigverdienst, daß es wahrhaftig eine Lust war. In den stillen Geschäftsstunden saß sie dann am Fenster oder auf dem blankweißen Holzstuhl draußen am Eingang, und ein dicker, grauer Wollenstrumpf schlenkerte unter den flinken Stricknadeln hin und her und wurde zusehends länger und länger.

Manchmal, an heißen Sommertagen, wenns dem Meister drunten zu schwül wurde, daß er die Tür öffnete, konnte er auch Tines muntere Stimme hören. Dann legte er zuweilen sogar Hammer und Pfriemen weg und sah ihr eine Weile zu.

Drüben ging das wie ein Uhrwerk: „Aber Fräuleinken, die scheene Kohlrübe zu teuer? ... und for drei Pfennich Suppenjrien, sojar'n Stück Sparjel tu ick bei ... aber jewiß doch ... Wie fein Ihnen das neie Kleid steht, hab' ich nich jleich jesacht: blau? Pfingsten? Wunderscheen wird's! Ich mach nach Potsdam! Zehn Jahr war ich nich da, das letzte Mal mit Vatern, ehe er starb ... Ne saure Jurke, bring ich jleich rauf ..."

Wie eine Amsel, so flink war das alte Mädchen. Und Vater Stümmke schmunzelte und stach vergnügt weiter Löcher in die Stiefelsohlen und klopfte weiße Holzstiftchen hinterdrein.

Die Ladenglocke klang oft bei ihm, aber er sah kaum auf. Wenn man für billiges Geld die Stiefel sohlt und noch obendrein Rabattmarken gibt — ja diese modischen Einrichtungen —, dann kann man nicht bei jedem Kunden aufstehen, tiefe Verbeugung machen und nach den geehrten Wünschen fragen. Ein Paar Sohlen, ein Paar Absätze oder beides, ein Riester, eine Flicknaht ... etwas anderes gab's nicht. Höchstens mal, daß ein ganz besonders Sparsamer ein Paar Stiefel brachte zum Vorschuhen. Nur wenn er Tines leichten Schritt die Stufen herabklappern hörte, machte er eine Ausnahme und stand auf, wischte sich umständlich die Hand und hielt sie ihr hin. Und Tine kam öfter mal zu ihm rüber.

„Nachbar, können Sie mir nich für'n Taler Jroschen jeben, da hab'n Se wieder 'n jroßes Jeld für'n Strump..." Oder da waren die Stiefel neu zu besohlen, von denen Meister Stümmke jedes Jahr ein neues Paar für sie mit besonderer Liebe machte. Einen guten Rat nahm sie jedesmal gratis mit, denn der Meister war, seitdem ihr Vater gestorben, allmählich ihr gewissenhafter Berater geworden; sogar ein kleines Kapital hatte sie sich schon gespart dank seinen guten Ratschlägen. Solch junges Mädchen braucht immer jemand, der für sie denkt. Nun hatten die elf Jahre eigentlich schon ein altes Mädchen aus ihr gemacht. Aber das hatte Vater Stümmke gar nicht gemerkt, für ihn war sie noch das dreiundzwanzigjährige jung-dumme Ding von damals.

Und dann, ja, da kam eine Zeit, die ihm Frieden und Ruhe nahm und ihm Reue und Sorge ins Herz grub. Einmal war sie länger als sonst bei ihm unten gewesen, hatte gedruckst und gewürgt, die Schürze geknifft und geplättet und schließlich gesagt:

„Ja, nu bin ich ja woll in die Jahre." Und Stümmke hatte erstaunt nach ihr hingesehen.

„Ja, ich hab da bei 'ne Freundin 'n jungen feinen Mann kenn' jelernt...." Na, und der gefiel ihr und sie gefiel ihm. Da möchte sie ja wohl heiraten. Was er dazu meinte.

Stümmke war's plötzlich, als hätte ihm Jemand mit dem Pfriemen einen Stich ins Herz gegeben. Und so laut klopfte das Ding, und jeder Klopftakt tat ihm so weh, als schlage man ihm da einen weißen Holzstift nach dem andern ein, daß er ordentlich böse dreinsah und sie anfuhr:

„Von mir aus könn' Se heiraten, wen Sie wollen. 'n Braver wird's ja woll nich sein, aber so'n Kerl, den's Jeld lockt!" Tine zog ein beleidigtes Gesicht. „Nein, ein feiner, braver Mann is er." Und ausgehen werde sie mit ihm und was vom Leben haben! Nicht nur so vor'm Laden stehn und zu Vater Stümmke rübersehen. Ja, warum er denn nicht mit ihr mal ausgegangen wäre? Sie hätte immer gedacht, er würde mal Ernst machen....

Dann hatte sie die Tür zugeschlagen und sich nicht mehr umgedreht.

Stümmke hatte Hammer und Pfriem und Stiefel aus der Hand gelegt. Ja, das war doch komisch, daran hatte er nie gedacht. Wie rasch man alt wird, und er schielte mit einem flüchtigen Blick zur Seite nach dem Spiegel. Narrenspossen! Aber: 24 und 11 macht 35 ... 34 und 11 macht 45. Hm, 45 neben 35 ...

Da hatte er mit der Faust auf den Tisch geschlagen, daß der Kanarier entsetzt einen schönen kunstvollen Roller mit einer Dissonanz abbrach und ein Handwerksbursche, der eben die Tür aufmachte, zurückfuhr.

„Narrenspossen", schrie ihn Stümmke an, und seine Augen flammten wie brennendes Pech.

Da hatte der Bursche schleunigst die Tür wieder von außen zugemacht. Von dem Tage an war der Meister noch wortkarger geworden. In verbissener Wut richtete er den Blick nicht mehr nach drüben, für ihn war ja das alles egal.

Das sagte er auch sehr energisch „der Krügern, der Portierschen", als die ihm eines Tages das Neueste erzählen wollte, so daß sie sich erst nach Wochen und Wochen wieder getraute, mit ihm davon zu sprechen. Als sie ihn nämlich fand, wie er still zu dem am hellen Tage geschlossenen Laden hinüberstarrte.

„Tja", sagte sie, „so is das nu, wie das is. Aber — Sie woll'n ja nischt von hören. Ja, richtig!"

Meister Stümmke sah nicht zu ihr hin und beugte sich tief über seine Arbeit, während er mürrisch — aber das war gar nicht mehr grob — brummte: „Mag sie doch heiraten wen sie will ..."

„Heiraten?" lachte die Frau, „ach du lieber, mein Jott! Den Schwindler! Das Jeld hat er nu ja all wech, un da hat er ihr sitzen lassen, heidi, fort in die weite Welt, nach Amerika oder so. Ja, ja, det arme Meechen, aber, wenn man wer weiß wie hoch hinaus will! Un nu haben se ihr nich mal sterben lassen und sie aus'm Kanal wieder 'rausgezogen." Vater Stümmke saß ganz still. Nur die Hand, die sich um den Schusterhammer krallte, zitterte ein wenig.

Er blickte nicht mal auf und fragte ganz ruhig: „So, so, wo is se denn nun?"

„Na, ins Krankenhaus liegt sie in der Armenabteilung."

Und als sie draußen war, sagte sie entrüstet: „So'n herzloser Mensch!"

Der Meister aber bürstete seinen Rock aus, nahm das Sparkassenbuch unter der Matratze vor und ging zur Stadt, um hundert Mark nach dem Krankenhaus zu schicken.

Dann ging er wieder an die Arbeit. Eines Tages aber, da wurde drüben über dem Kellereingang ein neuer Name gemalt, eine rotbraune Truhe stand vor der Tür, und daneben ein blasses schmales Mädchen, einsam und verlassen.

Die Truhe sah aus wie ein schwaches Schiffchen, das ohne Mast nun gleich hinausfahren wollte auf unbekanntes Meer.

Vater Stümmke blickte immer nur hinüber und zwinkerte mit den Augen — man wird so alt, die Augen werden schon schwach, alle Sekunde war was davor, ja, und einmal lief ihm sogar seitlich langsam etwas in den Bart, als stände er im Sturm. Die da drüben ging ja wohl nun dem Sturm entgegen; wenn sie doch nochmal zu ihm runterkäme.

„Ach dummes Zeug", seufzte er. „Wo ich so'n alter Griesgram bin; geschieht mir ganz recht!" Und er wandte sich um und ging von der Tür fort.

Peng, peng, pen ... eng ... Ganz schüchtern ging die Glocke hinter ihm, dann kam ein müder Schritt langsam näher.

„Ich wollt' man bloß noch adjö sagen; ich habe allens verkauft, und nu mach' ich fort. 'n paar hundert Mark hab' ich dafür gekriegt, da möcht' ich Ihnen ..."

„Hem ... humm ..." Stümmke mußte sich ein paarmal räuspern, aber dann hatte er seine alte Grantigkeit fast ganz wieder.

„Will ick jarnich hab'n", schrie er, „jarnich hab'n! Verstanden?"

Das Mädchen sah ihn an.

„Sie sollten man nich schlecht von mir denken, Sie waren der einzige, der gut an mir handelte, als ..."

Nun hielt sie sich nicht mehr, ein wildes Schluchzen kam und schüttelte ihren schwachen Körper und wollte nicht aufhören.

Als Stümmke das schmal gewordene, hilflose Weib so vor sich sah, da faßte ihn etwas so seltsam, halb weh, halb gütig-weich ans Herz, daß ihm ganz töricht zumute wurde.

Vorsichtig, als könnte er sie zerbrechen, legte er seinen linken Arm um ihren gebeugten Rücken, mit der schwieligen rechten Hand strich er behutsam über ihr Haar, immer wieder und wieder.

„Wenn Sie nu hierbleiben täten..." sagte er ganz ängstlich und zaghaft, „so zum Beispiel bei mir, für immer, ich bin ja woll 'n alter kratzbürstijer Kerl, aber ..."

Da barg sie ganz still ihr nasses, blasses Gesicht an seiner Schulter.

„Mich altes Mächen!"

Da nickte Vater Stümmke und sah auf den blonden Scheitel hinunter, durch den sich ganz verstohlen einige zarte silbrige Fäden zogen. „Du liebes, altes Mächen", sagte er, und noch einmal ganz langsam und zart:

„Du liebes, altes Mächen."

Dann blinzelte er über sie hinweg nach draußen. Und als er niemand sah, da nahm er leise und behutsam ihren Kopf hoch und küßte sie.

Weshalb sie mich verließ.

Skizze von Brandowski.

Ich kann nicht bestimmt sagen, ob es echte Liebe war.

Ein Weinkenner kann echten Wein von gefälschtem um so besser unterscheiden, je mehr Wein er trinkt.

Bei der Liebe jedoch, meine Freunde, ist das ein ganz anderes Ding.

Wenn der Mensch zu viel Liebe genossen hat, verliert er das Unterscheidungsvermögen.

Wenn die jugendliche Empfänglichkeit, die auf Liebesausbrüche der Frau immer am stärksten reagirt, zum Teufel geht, dann verliert der Mensch die Fähigkeit, sich zurechtzufinden und ist nicht mehr imstande, die echte Liebe von der geheuchelten, die ehrliche Begeisterung von der Koketterie zu unterscheiden. Da der Mann infolge seiner dummen Veranlagung sich immer zur Frau hingezogen fühlt und nach Liebe verlangt, so redet er sich natürlich stets mit Freuden ein, daß er echten Liebesnektar trinke, und keine falsche Mischung.

So kam es, daß ich nicht wußte, ob sie mich wirklich liebte, obgleich sie mir so manches Opfer brachte, auf so manche Zerstreuung verzichtete, um den Abend mit mir zu verbringen.

Ich liebte sie wirklich von ganzem Herzen.

Es verging ein Jahr, und ich fühlte mich während dieser ganzen Zeit ungemein wohl.

Vor einem Monat war sie ins Bad gereist und sollte erst Ende August zurückkommen. Ich sehnte mich nach ihr, wie ein rechtgläubiger Türke sich nach dem Paradies Mohammeds sehnt. Da wurde ich gestern plötzlich ans Telephon gerufen. Ich nehme das Hörrohr in die Hand und erkenne die Stimme meiner Sonjuscha. Es stellte sich heraus, daß sie ganz plötzlich, früher als beabsichtigt, nach Hause gereist war und mir vom Bahnhof aus telephonirte, ich möchte sofort nach der Nikolaj-Passage kommen, wo sie mich erwarten würde.

Es versteht sich, daß ich wenige Minuten später schon in der Passage spazierte; mein Herz pochte in meiner Brust vor freudiger Erregung wie ein Hammer.

Endlich bemerke ich Sonja aus der Ferne. Sie kommt mir graziös entgegen, mit den Röcken rauschend, trotz der großen Hitze einen weißen Schleier vor dem Gesicht. Aber unter dem Schleier erkenne ich ihre wunderbaren, vor Freude glänzenden Augen.

Ich beschleunige die Schritte, und als ich schon ganz nahe bin, greife ich nach meinem Hut, um wie gewöhnlich, unbedeckten Hauptes, ihre Händchen zu küssen. Unglücklicherweise stoße ich mit dem Hut an den Kneifer und werfe ihn von meiner Nase herunter. Als ich das Klirren auf dem steinernen Boden höre, weiß ich, daß er in Stücke zerbrochen ist.

Instinktiv bücke ich mich und suche nach dem verlorenen Gegenstand, indem ich mit den Händen ungeschickt über die Fliesen der Passage taste.

Es dauert kaum eine halbe Minute, bis ich den Kneifer wiederfinde, in die Tasche stecke und mich aufrichte.

Vor mir steht Sonja, aber ihr Gesicht ist bleich, ärgerlich und voll Spott.

Ich will ihre Hand küssen — sie zieht sie zurück. „Hast Du ihn wiedergefunden?" fragt sie mich mit seltsam veränderter Stimme. Ich finde nicht gleich die richtige Worte, denn ich bin von ihrem Benehmen ganz konsternirt.

Sie aber fährt fort: „Diese Scherben waren Dir wichtiger als die Begegnung mit mir nach langer Trennung! Was für ein geringer Zufall verrät manchmal einen Menschen, seine Gemeinheit, seine Lüge, seinen Spott." Ihre Stimme zitterte, sie begann zu weinen.

„Sonjuscha, Du bis von Sinnen!"

„Ich bin töricht, aber heute bin ich von meinem Wahnsinn ein für allemal geheilt!"

Wir gingen schweigend auf den Platz.

Sonja rief eine Droschke herbei. Sie stieg ein, ich wollte dasselbe tun, aber Sonja stieß mich mit dem Ende ihres Sonnenschirms zurück und rief weinend dem Kutscher zu: „Auf den Bahnhof!"

Der Wagen setzt sich in Bewegung, und ich kehre wie erblindet und betäubt zu meiner Arbeit zurück.

— Unschuld vom Lande. — Ein biederes Bäuerlein trat an den Fahrkartenschalter und verlangte ein „Billett" nach Dunzenhausen. Der Beamte händigte ihm das betreffende „Billett" aus und meinte scherzhaft: „Nach der neuesten Vorschrift heißt es nicht mehr Billett, sondern Fahrkarte." — Der Bauer schmunzelte, weil er seine Bildung um einen Grad gesteigert zu haben glaubte und fuhr vergnügt nach Dunzenhausen, allwo er eine Theatervorstellung besuchen wollte. Dort angelangt, trat er an die Kasse des Theaters heran, und schlau lächelnd rief er laut durch das Fenster: „Geb'n Se mir a Fahrkarten für de Gallerie!"

Leset die „Sonntagpost"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cent das Wort.)

Männer! — Plätze — Männer!
Keine Gebühr bis in Stellung.
Ihr könnt nichts verlieren.
Maschinisten, Planer-Gehilfen, Drillpreß, Punchpreß, Drehbankgehilfen, Carpenters, Handymen, Gepäckträger, Drivers, Hotelgehilfen, Janitors, Porters, Köche, Lagerhausmänner, Stalleute, Taglöhner, Knaben, Eheleute auf Farm, Haushälterin, $35, Zimmer und Board.
People's Employment Agency,
2. Floor, 188 N. Fifth Ave., Ecke Lake Str.

Verlangt: Ein Barbier; gute Stellung und guter Lohn. 1958 Ohio Str., Ecke Robey Str. didofr

Verlangt: Mehrere starke Arbeiter, um in Stahl- und Eisen-Lagerhaus zu arbeiten; müssen englisch verstehen können. J. P. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. dimidofr

Verlangt: Junge Männer im Alter von 20 bis 30 Jahren, um die Eisengießerei zu erlernen. Gute Gelegenheit zu avanciren und gute Löhne bezahlt während der Lehrzeit. Illinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Parkway. 10sp2w

Verlangt: Metallarbeiter an Chandelierarbeit. Walter G. Warren & Co., 550 W. Van Buren Str. dimidofr

Verlangt: Erfahrener Mann, um Bicycles zu repariren; $12 bis $20 wöchentlich. 2737 Ogden Ave. 7sep,1wX

Verlangt: Arbeiter! Arbeiter! Arbeiter! Hoher Lohn für Stückarbeit, solche die in unserem Garten schnell Zwiebeln ernten können; jeden Abend ausbezahlt. 7 Uhr Morgens nachzufragen. L. A. Budlong Co., 5224 Lincoln Ave. 8sp1wX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellungen; guter Lohn. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Vorm. in dem Employment Dept. und fragt nach Mr. Metzenberg. 8sp1wX
Sears, Roebuck & Co.

Verlangt: Taglöhner und Junge. 1500 Nord 44. Avenue. 9sp1wX

Verlangt: Cabinetmakers. 1500 N. 44. Ave. 8sp1wX

Verlangt: Junge Männer, um ein gutes Handwerk zu erlernen. R. Williamson & Son, Washington und Jefferson Str. dofrsason

Verlangt: Zwei Farmarbeiter. 7800 S. Western Ave. dofr

Verlangt: Barbiere; freie Stellen; $18, Stadt; Barbershops zu verm. 127 S. LaSalle Str. $20, Land; kurze Arbeitszeit, $15; Hotels, $25;

Verlangt: Gute Agenten auf Gehalt und Kommission. Nur solche, welche dauernde Stellung suchen, brauchen zu antworten. Adr.: Z 622 Abendpost. dimifr

Verlangt: Ein verheirateter deutscher Gärtner (kinderlos) für Privat Landheim. Frau muß gute Köchin sein; müssen gute Erfahrung und Empfehlungen haben; guter Lohn. Adr.: Z 670 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger, eingewanderter Mann für photographisches Bedarfsartikel- und Bilderfabrikations-Geschäft; auch auf Reise zu helfen; gegen guten Gehalt und Spesen. Adressirt mit Altersangabe an Z 669 Abendpost. frson

Verlangt: Junge, der bei seinen Eltern auf der Südseite wohnt, um Stahl- und Kupferplatten-Gravirung zu erlernen; ausgezeichnete Gelegenheit für geweckten Jungen, ein erster Klasse Handwerk zu erlernen. Brieflich in englischer Sprache zu erfragen: Murray Engraving Co., 6152 S. Wabash Ave. frsaso

Verlangt: Junge Männer, etwa achtzehn, um gute Geschäfte zu erlernen. Moran & Hastings Mfg. Co., 567 W. Lake Str., Ecke Jefferson. frsa

Verlangt: Junger, lediger Mann, der gut Treibhaus anstreichen und verschiedene Arbeiten in der Gärtnerei tun kann, darf kein Trinker oder Bummler sein. $30 und Board zum Anfang. Adr.: Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. frsa

Verlangt: Ein Wagen-Holzarbeiter. Auto Sheet and Metal Works, 2228 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Laufbursche, 16 Jahre alt, $5 die Woche. 324 Federal Str. frsa

Verlangt: Finisher und Repair-Mann im Möbelladen, stetige Stellung. The Humboldt, 2418 W. North Avenue.

Verlangt: Knaben über 16 Jahre, für Wrapping, bringt Alters- und Schul-Zertifikate.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Ein Sattler. 3219 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Junger Buchbinder nahe Chicago. Adr.: Z. 662, Abendpost. dofr

Verlangt: Junger Mann als Porter im Hotel und Restaurant. 9526 Commercial Ave., South Chicago. dofrsa

Verlangt: Ein Farmarbeiter für Farm in Indiana. Anzufragen: 7525 Jackson Ave., 2. Flat. Ulm. dofr

Verlangt: Junger Mann im Buchgeschäft als Packer, muß auch englisch sprechen. Adr.: Z 644 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Deutscher Barbier für stetig oder Aushilfe, sofort. 3531 S. Halsted Str. dofr

Verlangt: Junge von 16 Jahren, um in einer Tapetenfabrik zu arbeiten. Nachzufragen: 4864 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Auf einer Dairy-Farm, 50 Meilen von Chicago, ein lediger Mann, beim Melken zu helfen und für allgemeine Arbeit. Junger eben eingewanderter Deutscher vorgezogen. Lohn $25 per Monat und Board. Adr. Z. 668 Abdp. dosason

Verlangt: Piano Fly Finisher und Cabinetmaker. 1217—1219 West Monroe Str. dofr

Verlangt: Barbier, stetig. 3474 Elston Ave., Ecke Albany Ave. dofr

Verlangt: Arbeiter, um neues, leichtes Holz zu hantiren. Nachzufragen bei der Chicago House Wrecking Co., Timekeeper's Gate, 35. Str., einen Block östlich von Ashland Ave. 12—18sep

Verlangt: Elektriker, Mechaniker, als Käufer oder Teilhaber. Adr.: P 588 Abendpost. 11sp1wX

Verlangt: Barbier zur stetigen Aushilfe. 1900 S. Throop Str., hinten. —15sep

Verlangt: Zweite oder dritte Hand an Brot und Cakes; älterer Mann bevorzugt. 2625 W. 43. Str.

Verlangt: Kutschen-Holzarbeiter. Stevens, N. Clark und Montrose.

Verlangt: Gute Bauschlösser. 1233 West Randolph Str. frsa

Verlangt: Starker Junge für Grocery und Market. 7218 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: Guter Porter, den Lunchtisch zu besorgen und am Tisch aufzuwarten. 631 W. Randolph Str.

Verlangt: Gute, erfahrene, deutsche Buchbinder. U. S. Sander Co., 801 5. Ave.

Verlangt: 3 Jungen, über 16 Jahre alt, Paper Box Fabrik, 2011 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Deutscher Porter, muß englisch sprechen. Saloon, 716 W. Madison Str.

Verlangt: Porter, der Lunch kochen kann. 4658 Süd Ashland Ave.

Verlangt: Skirt-Macher, der Herren-Schneiderarbeit machen kann. 12 Ost 53. Str.

Verlangt: Junger Mann als Porter, muß Empfehlungen haben. Felsenthal Bros. & Co., 512 Süd Fifth Avenue.

Verlangt: Zwei Knaben von etwa 18 Jahren, für Grocerystore, einer der polnisch, der andere der deutsch spricht; stetige Stellung. 1474 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei. 1142 S. California Avenue.

Verlangt: Ein junger Mann, um im Milchgeschäft zu helfen. 2916 Walnut Str.

Verlangt: Lehrjunge oder erfahrener Apothekergehilfe, muß guter Mann sein, bringt Empfehlungen; guter Lohn, Kost und Logis; muß gut englisch sprechen. Miller, 6172 Evanston Ave.

Verlangt: Guter Cabinetmaker. Commercial Cabinet Co., 2234 Ogden Ave.

Verlangt: Schlosser und Mechaniker an chirurgischen Instrumenten. Frank S. Betz Co., Hammond, Indiana.

Verlangt: Maler; gute Unionleute. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1327 N. Ridgeway Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter; guter Lohn. 3050 N. Clark Str.

Verlangt: Mehrere Arbeiter, für Geleiselegungsarbeit auf Hochbahn. Nachzufragen: 4430 Evanston Ave. frsasonmo

Verlangt: Ein starker Junge von etwa 16 Jahren, in einer Färberei. 4053 Evanston Ave. frsason

Verlangt: Erfahrene Buchbinder. Nachzufragen: 801 South Fifth Ave., 9. Floor.

Verlangt: Verschiedene gute Bauschlosser. 4103 La Salle Straße. 11—21sp

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mehrere Fensterwascher; müssen Erfahrung haben und englisch lesen und sprechen können; stetige Stellung. Nachzufragen in der Employment Office, auf dem 14. Floor, 8 bis 10 Uhr Vormittags.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.

Verlangt: Ein junger, sauberer Rind- und Schweineschlächter nach auswärts. Adr.: Z 666 Abendpost.

Verlangt: Porter in mittleren Jahren, für allgemeines Reinmachen und Fensterwaschen in Geschäftshaus. Dauernde Stellung; Lohn $10. 166 W. Monroe Str.

Verlangt: Hand-Stepper, an Lederwaaren; stetige Arbeit. 914 S. Western Ave. frson

Verlangt: Porter, der auch am Tisch aufwarten kann. 630 West Lake Str.

Verlangt: Junger, stetiger Mann, in Vorstadt auf der Westseite, um Bestellungen abzuliefern und in Grocery und Market zu arbeiten; muß zuverlässig sein und Empfehlungen haben. Adr.: H. 801, Abendpost.

Verlangt: Frisch eingewanderter junger Mann, um Janitor behilflich zu sein. Nachzufragen beim Janitor: Michigan Ave., Ecke 42. Str.

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei. 2252 Belmont Ave.

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. $10 die Woche im Anfang. Kommt fertig zur Arbeit. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Zwei kräftige Jungen, am Milchwagen zu helfen; erfahrene bevorzugt. 2630 Evergreen Ave.

Verlangt: Arbeiter für Hochbahn, Geleise- und Konstruktionsarbeiten. Nachzufragen: 4430 Evanston Ave. frsasonmo

Verlangt: Guter Barbier für Samstag und Sonntag, auch Abends. 2947 Belmont Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. 3932 Elston Avenue.

Verlangt: Carpenter für neue und Reparatur-Arbeit. Muß arbeitswillig sein und Millwright Arbeit verstehen. Wm. Henning Co., 1239 Wabansia Ave. frsa

Verlangt: Hufschmied-Junge mit einjähriger Erfahrung. 311 N. Paulina Str. frsa

Verlangt: Porter für Saloon. Nordostecke Harrison und Dearborn Str.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Saloonarbeit. 1228 Sedgwick Str.

Verlangt: Zwei Laufburschen. Zimmer 31, 157 W. Randolph Str.

Verlangt: Guter Maschinist an der Drehbank und einer an der Bank. 763 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Guter Junge, 14 oder 16 Jahre, in Bäckerei. 4909 S. Ashland Ave.

Verlangt: Deutscher Junge, 18 bis 20 Jahre alt, am Milchwagen zu helfen. 1424 Washburn Ave.

Verlangt: Guter, erfahrener Bartender, muß polnisch und englisch sprechen, $17 die Woche. Nur guter braucht vorzusprechen, 859 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Küfer. Anzufragen: 1407 Edgemont Avenue.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 2230 W. 22. Straße.

Verlangt: Ein Mann zum Pferdeputzen, $40 den Monat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Structural und Architectural Eisenarbeiter und Gehilfen. Fred Schad & Son, 1117 Süd 40. Avenue. frsaso

Verlangt: Tüchtige Hauspainters. 1759 Augusta Str., Store, nach 5 Uhr Nachm.

Verlangt: Ein guter Bäcker an Cakes und Rolls. 1238 Sedgwick Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 2087 Ogden Ave., nahe Polk Str.

Verlangt: Geschirrwascher. Schmidt's Restaurant, 1529 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Junger, verheirateter Mann, Pferde zu besorgen. S. Wagner, 1353 N. Campbell Avenue.

Verlangt: Porter in Apotheke. 2403 West North Ave.

Verlangt: Starker Junge in Apotheke. 2402 W. North Ave.

Verlangt: Junge von 16 bis 18 Jahren, an Brot zu helfen. $10, ohne Board. 5 Uhr Morgens anzufangen. 2225 N. Western Ave.

Verlangt: Ein verheirateter guter Schneider und Bügler als Bushelman. Schacht, 702 Noble Str., nahe Huron und Chicago Ave.

Verlangt: Starker Junge, als dritte Hand an Brot. 1134 South Kedzie Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Schlosser und Mechaniker an chirurgischen Instrumenten. Adr.: Frank S. Betz Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Ein deutscher Mann, um auf der Farm zu arbeiten. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends, 633 West 18. Str.

Verlangt: Kutschen-Schmiedegehilfe. Stevens, N. Clark Str. und Montrose.

Verlangt: Ofen-Monteure, erfahren in Arbeit an schmiedeisernen Herden. 610 W. Lake Str. dofrson

Verlangt: Junge, 15 Jahre alt, um in Fabrik zu arbeiten. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Maschinisten, Drill- und Punchpreß, Carpenters, Cabinetmakers, Truckers, Gepäckträger, Dynamotender, Fuhrleute, Stalleute, Washers, Chauffeurs, Janitors, Porters. Central Empl., Zimmer 201, 184 Washington.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Starker Junge, 18 Jahre alt, mit etwas Erfahrung, sucht stetige Arbeit in Bäckerei. Smith, 2904 Wallace Str.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle als Porter. Keine Erfahrung. Wittmann, 1715 N. Halsted Str.

Gesucht: Porter, kann gut Bartenden, sucht Stelle. Zuhause schlafen. 2326 Perry Str.

Gesucht: Deutscher Brotbäcker sucht stetige Stelle als zweite oder dritte Hand. Wimmer, 5215 State Straße. frsa

Gesucht: Bartender, spricht englisch, 24 Jahre alt, kein Trinker, hat Empfehlungen, sucht Stelle. Alfred Winnen, 860 N. Francisco Ave.

Gesucht: Ein tüchtiger Holzdreher sucht Beschäftigung. Adr. Z 672 Abendpo.

Gesucht: Erster Klasse Painter, Calciminer, Hartholz-Finisher und Grainer sucht Arbeit; gute Arbeit garantirt, privat oder Real Estate. Frank Schmidt, 5033 Sheffield Ave., 3. Floor.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht stetigen Platz auf einer Farm in Illinois oder Michigan. Adr.: Z 675 Abendpost.

Gesucht: Selbständiger Cakesbäcker sucht Stelle. Porazil, 5047 29. Place, Hawthorne.

Gesucht: Bartender, alleinstehend, 35 Jahre alt, 3 Jahre im letzten Platz, sucht stetige Stellung. Adr.: Z. 646, Abendpost. mirf

Gesucht: Guter Porter, ehrlich, zuverlässig, scheut keine Arbeit, sucht dauernde Stelle. — Braun, 1507 Clybourn Ave. dofr

Gesucht: Painter, 28 Jahre alt, zuverlässig und nüchtern, bewandert in allen vorkommenden Paintarbeiten, auch Wagen-Painting, wünscht stetigen Platz, allein zu arbeiten oder als Vormann, auch als Agenten Painter. 4765 Milwaukee Avenue. dofr

Gesucht: Mann, 26 Jahre alt, Norddeutscher, verheiratet, guter Creamer, wünscht Beschäftigung in einer Butterhandlung oder andere Arbeit. Paul Skjellet, 3023 Osgood Str. dofr

Gesucht: Deutscher Gärtner sucht Stelle als Janitor, verheiratet, mit zwei Kindern. Eduard Braun, 2464 Touhy Ave., Rogers Park. dfr

Gesucht: Bäcker, dritte Hand, sucht Arbeit an Brot und Rolls. Nachzufragen 6759 S. Halsted Str. dofr

Gesucht: Junger deutsch-ungarischer Butcher sucht Stellung, sich im Store einzuarbeiten. Nachzufragen 1645 Clybourn Ave. dofrsa

Gesucht: Guter Bäcker an Brot, Rolls, Biscuits und Cakes sucht Stellung. W. Heck, 610 Wells Str. dofr

Gesucht: Bäcker, erste Hand, sucht Arbeit. Suchy, 2300 S. Troy Str. dofrsa

Gesucht: Maschinenschlosser, lizensirter Engineer, 39 Jahre alt, 18 Jahre im Geschäft, sucht Stellung als solcher. Adr.: Z 652 Abendpost. 11sep1wX

Gesucht: Anständiger junger Mann, kurze Zeit im Lande, sucht irgendwelche Beschäftigung. — Adr.: Z. 624 Abendpost. 10sp1wX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen. Ballmanns Orchester.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Bismarck Garten. — Konzert.
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „A Bird of Paradise."
Grand Opera House. — „Polnische Wirtschaft."
Studebaker. — „The Charity Girl."
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Cort. — „Fine Feathers."
Powers. — Wandelbilder.
Ziegfeld. — „The Military Girl."
Lyric. — „The Whirl of Society."
Princeß. — „A Modern Eve."
Illinois. — „Oliver Twist."
Chicago Opera House. — „Tantalizing Tommy."
Imperial. — „Rollicking Shannon."
Crown. — „Casey Jones."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Porter sucht für Samstags Nachmittags oder Sonntags Morgens Beschäftigung. Adr.: John Miller, 615 Fifth Ave., 2. Flat, vorne.

Gesucht: Guter Brotbäcker bittet um stetige Stellung. A. Wanek, 2014 Blue Island Ave.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht Stelle an Brot und Biscuits. Preßler, 1627 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutscher starker Junge, 18 Jahre alt, wünscht irgendwelche Arbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 4443 Armour Ave.

Gesucht: Deutscher lediger Mann sucht Stelle als Stallmann. Joe Galle, 4141 Wentworth Avenue.

Gesucht: Stelle sucht junger Mann, guter Bartender. Kalchitz, 2059 Grand Ave.

Gesucht: Erfahrener Lunchman u. Waiter, kann bartenden, sucht Stelle. 510 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Junger deutscher Porter sucht Stelle in Saloon. 1650 W. 51. Str.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Rolls oder Cakes sucht gute Stelle, Stadt oder Land. 5120 Justine Str., Flat 2, vorne.

Gesucht: Ein junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. 1818 Fremont Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Mädchen verlangt— Rothschild & Company. Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammar-Schule durchgemacht haben und zu Hause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für gewissenhafte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solche, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. In der Office des Superintendenten, 8. Floor, 8:30 Uhr Vorm., State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren Str. 5fp*

Verlangt: Mädchen, um Kleidermachen zu lernen. 1044 W. Jackson Blvd.

Verlangt: Mädchen zum nähen von Draperien, Kissen. Anzufragen: The Alumni Co., 121 N. Wabash Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Bäckerei. 4009 S. Ashland Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen um in Färberei zu pressen. 4358 Wentworth Ave.

Verlangt: Näherinnen an Waists und Kleidern; stetige Arbeit, guter Lohn. O'Brien & Koehler, [illegible] Wabash Ave.

Wir bedürfen der Dienste mehrerer Schruppfrauen, Tagarbeit; permanente Stellungen. In der Employment Office zu erfragen, 8. Floor, 8:30 Vorm. Rothschild & Company, State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren.

Verlangt: Hand-Näherinnen. Regenschirmfabrik. Kreis & Hubbard, 306 S. Franklin Str.

Verlangt: Frauen zum nähen im Hause, für ganz weiße Duck Coats. Goldie Linen Co., 227 W. Madison Str.

Verlangt: Kassirerinnen, intelligente junge Damen, mit etwas Erfahrung bevorzugt; guter Lohn und Emporkommen.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, für Stellungen als Wrappers und Inspectors; auch solche zur Ausbildung für Kassir-Stellen.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Fleißiges Mädchen für Bäckerladen. 2202 N. Western Ave. dofr

Verlangt: Durchaus erfahrene Drygoods-Verkäuferinnen, für verschiedene Abteilungen. 4506 bis 4512 Evanston Ave. dimidofr

Verlangt: Erfahrene Maschinen Operators und Handnäherinnen an Damen-Halstrachten. — Strauß & Kuhn, 1647 N. Winchester Ave. 7—14fp

Verlangt: Erfahrene Mädchen, um künstliche Blumen herzustellen, für „branching." Botanical Decorating Co., 504 South Fifth Ave. 10sep,1w

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Braid Ornament Fringe Arbeit und Frogs; auch Handnäherinnen. Chicago Braiding & Embroidering Co., 16 S. Market Str. 11fp1wX

Verlangt: Bunchpreß Mädchen. Illinois Metallic Novelty Co., 2431 W. 14. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen um leichtes Spielzeug zusammenzusetzen. Illinois Metallic Novelty Company, 2431 W. 14. Straße. dofrsa

Verlangt: Knöpfe-Annäher und Finishers an Damen-Coats und Suits. 302 S. Market Str. 10—15fp

Verlangt: Erfahrene Power Nähmaschinen-Näherinnen an Nachthemden und Pajamas. — Carter & Holmes, 418 S. Fifth Ave., 6. Floor. dofrsa

Hausarbeit.

Tüchtiges Kindermädchen zu drei kleinen Mädchen, 1, 2 und 4 Jahre alt. 430 E. 48. Place. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen; guter Platz für gutes Mädchen; bester Lohn. Nachzufragen 1424 Norwood Str. Tel.: Ravenswood 4614. frsafo

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche, kleine Familie. 5421 Wayne Ave. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. 417 So. 45. Ave. Tel. Kedzie 3296. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 6241 Winthrop Ave. midofr

Verlangt: Gute Bäckerin, die auch Strudel zu backen versteht, in Restaurant; keine Sonntagarbeit. A. Weiß & Co., 25 East Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 2 Mädchen gehalten. Guter Lohn, angenehme Stellung für das richtige Mädchen. 4923 Lake Ave., 1. Apt. 7fp1wX

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit und sonstige Stellungen, in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3800 Alta Vista Terrace. 7sep1wX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2356 W. 12. Str., 3. Flat. —sa

Verlangt: Eine ältere Frau bei drei erwachsenen Leute, wo die Frau krank ist; muß etwas kochen können. Persönlich vorzusprechen. 7302 S. Halsted Str., 1. Flat. Joseph Weiß. Telephon: Stewart 4357. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5220 Southport Ave., erstes Flat. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1819 Patterson Ave. frson

Verlangt: Kindermädchen, das Nachts nach Hause gehen kann, Empfehlungen. 509 Roscoe Str., 1. Fl. 'Phone: Lake View 779.

Verlangt: Junges Mädchen zur Verpflegung einer kranken Dame, bringt Empfehlungen. 114 N. Ashland Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Erfahrung nicht erforderlich, muß jedoch nett und arbeitswillig sein. 632 Gunderson Ave., Oak Park. Um Auskunft telephonirt: Main 2711.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie; muß gut kochen können; Waschfrau daselbst angestellt. Nachzufragen: 5006 Drexel Boul., 2. Apartment. frsamodi

Verlangt: Frau, die gut und einfach kochen kann; genehme Arbeitszeit und guter Lohn. Sofort nachzufragen: 4800 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas englisch sprechen können. Herzog, 3034 Logan Boul. Tel.: Belmont 4673.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn für adrettes, tüchtiges Mädchen; muß englisch sprechen können; Empfehlungen erforderlich. 314 Pleasant Str., Oak Park. frsa

Verlangt: Mädchen, von 14 bis 16 Jahren, für leichte Hausarbeit. 734 Sheridan Road. Tel.: Wellington 2137.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 3234 Armitage Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um 2 Kinder zu beaufsichtigen und bei Hausarbeit zu helfen. — 3954 N. Western Ave., Ecke Irving Park Blvd.

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen. 6212 Champlain Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Phone Drexel 2702. 4905 Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Gute Köchin. Familie von 4. 5406 South Park Ave., 2. Fl.

Verlangt: Eine Waschfrau für Dienstags. — 2085 Haddon Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch verstehen; drei in der Familie; keine Kinder. Deutsche, Böhmin oder Skandinavierin. 2032 Washington Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 541 Garfield Ave., 2. Fl.

Verlangt: Kellnerin für Restaurant und Lunchroom. 231 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 5203 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 436 W. 31. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1710 Humboldt Blvd.

Verlangt: Aeltere Frau, 3 in Familie; Person, die mehr auf gutes Heim sieht, als auf Lohn. 6342 [illegible] Ave.

Verlangt: Junges anständiges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2039 Fremont Str.

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 1889 Cleveland Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1206 Wells Str., Store.

Verlangt: Frau für Waschen und Reinmachen. [illegible] N. Lincoln Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, sogleich. [illegible] 1269 N. Lincoln Str., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1534 N. Oakley Ave., 2. Fl.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit. 1782 [illegible] Str., Flat 1.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Geschirrwaschen in Saloon. 502 W. Erie Str., Ecke Kingsbury.

Verlangt: Deutsches Mädchen, in Hausarbeit erfahren; [illegible]

Verlangt: Frau oder ältere Dame [illegible] 935 Montana Str., Flat 3. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2310 [illegible]

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit [illegible] 3036 N. Ashland Ave., Ecke Nelson Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen, zwei in Familie; gutes Heim. Anzufragen Freitag oder Samstag Vormittag, Pollak, 6145 Vernon Ave. Telephon: Normal 5172.

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen. 1417 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen zur Stütze der Köchin im Restaurant. 1641 W. Taylor Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann auch frisch eingewandert sein; sofort zu erfragen. 5212 S. Park Ave., 2. Flat. —son

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 4502 Grand Blvd.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim. 5046 Forestville Ave., Flat 2. frsafo

Verlangt: Williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutschungarin vorgezogen; gutes Heim; guter Lohn. 4571 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3752 Michigan Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 416 Deming Place, 2. Floor.

Verlangt: Gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5324 South Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; guter Lohn. 547 Melrose Str., 2. Flat.

Verlangt: Nurse, um ein Kind zu besorgen, muß etwas englisch sprechen. 4925 Grand Blvd., Flat 2.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim. Frisch eingewandertes bevorzugt. 6172 Evanston Avenue.

Verlangt: Dienstmädchen, das Kinder gern hat. Sprecht vor oder telephonirt: River Forest 1748. Mrs. Bacot, 304 Ashland Ave., River Forest.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1936 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleines Flat. Schoenbrod, 3045 Logan Boul. Tel.: Belmont 1833.

Verlangt: Gutes Mädchen, bei der Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. 1927 Van Buren Str.

Verlangt: Eine Scheuerfrau. Zum Roten Stern. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrene Köchin und zweites Mädchen, Freundinnen; kleine Familie; guter Lohn; keine Wäsche; Empfehlungen erforderlich. 2944 Washington Boul. frsafon

Verlangt: Aeltere Frau für kleine Familie, wohnhaft in Vorstadt, für leichte Hausarbeit. Wird als Familienglied behandelt. 'Phone: Maywood 305. Adr.: 907 N. 2. Ave., Maywood, Ill. frsami

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 325 North Cuyler Ave., Oak Park. frsa

Verlangt: Ein starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1958 Superior Str. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, katholischen Glaubens, für allgemeine Hausarbeit. 1639 Mohawk Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00 die Woche. 1509 La Salle Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Gutes deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 1457 N. Irving Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3. Gutes Heim, guter Lohn. Nur tüchtiges Mädchen mit guten Referenzen braucht sich zu melden. 533 Melrose Str., Fl. 2. dimidofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: Rumrich, 3074 Palmer Square, nahe Logan Square. Telephon Belmont 4475. dofr

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4616 Magnolia Ave., 3. Apt. Telephon Ravenswood 5984. dofrsa

Verlangt: Frau zum Ausfegen der Schley Schule, Oakley Ave. und Division. do—son

Verlangt: Deutsche Frau, gute Köchin und für gewöhnliche Arbeit in kleine Hotel, $6 die Woche. Park Hotel, Downers Grove, Ill. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4515 Vincennes Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Küche und Haushalt. 828 Dakin Str., nahe Evanston Ave. 7,9,11,13,15fp

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3048 Lincoln Ave. dofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stellung als Haushälterin bei alleinstehendem Mann. Adr.: 1710 West Lake Str. frsafonmo

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen, 2134 W. 21. Str., 1. Fl.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin oder für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4362 Wentworth Ave., unten.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Geschirrwaschen. 1715 Hudson Ave.

Gesucht: Jüngere Frau sucht Stelle zum Reinmachen und Waschen. Gablatsch, 742 Willow Str., 2. Fl., hinten.

Gesucht: Mädchen, 15 Jahre, sucht leichte Hausarbeit oder im Bäckerstore mitzuhelfen. 1612 Mohawk Str., hinten, unten.

Gesucht: Tüchtige Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 1444 Mohawk Str., vorne, oben.

Gesucht: Slavisches Mädchen, das deutsch spricht, sucht Stelle für Hausarbeit. 1409 W. Superior Str., 3. Fl., hinten. frsa

Gesucht: Schneiderin sucht Stelle bei Kleidermacherin. Bitte sprecht vor oder schreibt. — Gelhaar, 2121 Burling Str., nahe Garfield Ave., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen. 1526 Orleans Str., hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, 20 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 6453 Marshfield Ave., Flat 2.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stellung für leichte Hausarbeit; kein Saloon. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1540 Orchard Str., hinten, unten.

Gesucht: Anständige Wittwe, 32 Jahre alt, mit siebenjähriger Tochter, sucht Stellung als Haushälterin in besserer Familie. Mrs. Schur, 1012 N. Clark Str. frsa

Gesucht: Ungarische Frau sucht Waschplätze. Zu erfragen 5809 Ost Ravenswood Park. frsonn

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Lesol, 7223 Ellwood Str., Rogers Park.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren, sucht Hausarbeit, versteht kochen. Minne Bendig, 1742 W. Van Buren Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Frau Friehwald, 1704 N. Halsted Str., hinten. dofr

Gesucht: Deutsche, saubere Frau wünscht Waschplätze für die drei ersten Tage der Woche. 3648 Wentworth Ave., 3. Flat, Front. dofr

Gesucht: Tüchtige deutsche Businesslunchköchin sucht Stelle im Saloon. Nachzufragen: 1432 N. Clark Straße. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Janitor-Stelle oder Hausarbeit. Gute Referenzen. Nachzufragen: 344 Menominee Str., Zimmer 36.

Gesucht: Frisch eingewanderte Eheleute, sprechen 4 Sprachen, suchen dauernde Stelle, Saloon oder Restaurant. 2279 Clybourn Ave. Wermesau. dofrsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kranke, die genaue Aufklärung über ihren Zustand wünschen, erhalten gründliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei bis zum 1. Oktober. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 13fp1wX

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Elderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sep,frsondi,*

Puppen-Hospital, 1653 N. California Ave., nahe North Ave. 28ag,mifrsonn*

Reinigen von Wanzen, Roaches und anderem Ungeziefer bestens und schnellstens besorgt. Auch jährliche Kontrakte. Schmueckle, 4334 Monticello Avenue. dofr

Painting, Paperhanging, Decorating etc., zu mäßigen Preisen. Tel.: 1791 Belmont. H. Kleinau, 942 N. Harding Ave. sep10,1wX

Schlechte Schulden kollektirt auf Kommission. Körperverletzungen prompt adjustirt. Marcus J. Golden, 106 N. La Salle Str. 9fp1wX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 14ag1m

Pianostimmen, $1.20; Zufriedenheit garantirt. Eliot, 1245 Nelson Str. 25ag,fodido1m

Wollt Ihr Eure Stadthäuser oder Lotten verkaufen? Seid Ihr es müde, auf Käufer zu warten? Wenn Ihr schnell zum vollen Wert verkaufen wollt, kommt zu uns. Verkäufe überall in den Ver. St. abgeschlossen, speziell Additions, Farm- oder anderes Land. Carey M. Jones & Co., Real Estate Auctioneers, 2856 Washington Blvd. Telephon: West 1228. 16ag*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 7dez,X*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Privatgeld zu verleihen ohne Kommission. — Adr.: O. R. 780 Abendpost. frsafon

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten, $2800 und $2500 auf erste Hypotheken, ohne Kommission. Antwort bis Mittwoch. Keine Agenten. — Adr.: Z 676 Abendpost. frsa

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Obling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fevX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10jan,X*

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Darlehen für Jedermann auf Pianos u. Möbel. $10 bis $100. $10 bis $100
Wir sagen es Euch auf einen Cent, was es Euch kosten wird, und wenn die Unterredung für Euch vollkommen zufriedenstellend ist, liefern wir das Geld.
Alle unsere Geschäfts-Transaktionen werden auf ehrliche Weise geführt.
Alles was wir verlangen, ist eine kleine wöchentliche oder monatliche Zahlung, die Euch keine Unannehmlichkeiten verursacht.
Guarantee Loan Co. (nicht inkorporirt), 68 West Washington Str.
Zimmer 20. Zwischen Dearborn und Clark Str. 7sep1m

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company (früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
E. Fred Keller, Mgr. 1feb,X*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Eultan, 3249 Lincoln Ave. 4okt,X*

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Ravenswood, Eck-Wohnung, 6 helle Zimmer, Heißwasserheizung, $45; 5 helle Zimmer, Heißwasserheizung, $25, 2 Blocks von Hochbahnstation. Robey und Lincoln Cars. Nur verantwortliche Leute mögen nachfragen. 2136 Wilson Ave. frsa

Vermiete 4 Frontzimmer. $12.50. 1953 Dayton Straße. Anzufragen 2. Floor.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Toilet und Gas. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 2 unmöblirte Frontzimmer mit Küche, für $8, bei Mr. March, 357 W. Division Str., 3. Fl. Nachzufragen Samstag oder Sonntag.

Zu vermieten: Schöner Store, nebst Wohnung; für irgend ein Geschäft geeignet. 1743 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 2stöck. Haus, 9 Zimmer, alles hochmodern; Dampfheizung; einschließlich Stall und Lawn. Wegen Einzelheiten zu erfragen: 4255 W. 12. Str. oder 9840 Peoria Str. Miete nur $14, falls es an die richtige Person vermietet wird. frsafon

Zu vermieten: Sauberes, modernes 6-Zimmer Flat, Privatporch. 3 Zimmer Flat, Gas und Toilet. 303 Eugenie Str., nahe Park. frsa

Zu vermieten: 3565 McLean Ave., 8-Zimmer Haus, Furnaceheizung; Miete $22. Anzufragen: 2054 N. Sawyer Ave.

Zu vermieten: Alles neu, 5 Zimmer Flat, Badezimmer mit Wasserkessel. 1241 N. Monticello Avenue. frsa

Vermiete Teil meines Ladens an guten Butcher. Anzufragen: 1819 Patterson Ave., 2. Floor. frson

Zu vermieten: Schuhmacher-Shop. $7 den Monat. 2430 Augusta Str. 13fp1w

Zu vermieten: Drei schöne Zimmer, Toilet, $11. 1142 Diversey Boul., nahe Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: Modernes 5-Zimmer Flat; rein, hell, heißes Wasser geliefert; $19. Nachzufragen von 9 bis 4 Uhr Nachm. 1165 Sedgwick Str. dofrsa

Zu vermieten: Großer Store; teile nach Wunsch ab. 2153 North Halsted Str. 10sep,1wX

Zu vermieten: Völlig neu hergerichtetes, helles Flat, vier Zimmer, Bad und Porch. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. 4fpX*

Achtung! $25 per Monat für einen guten Store, geeignet für Meat Market, Grocery oder irgend ein Geschäft; gute Nachbarschaft. Nachzufragen Leavitt und Chicago Ave. ag22*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Zimmer, nur $1.50. 1951 Lincoln Ave., nahe Park.

Zu vermieten: Anständiger ältere Mann findet Zimmer und Board bei Wittwe. 2339 Winnemac Ave. Tel. Edgewater 5508.

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer für leichte Haushaltung, $1.50 bis $2; doppelter Eingang zur Halle. Top Floor. 511 North Ave. frsa

Zu vermieten: Elegant möblirte Frontzimmer für einen oder zwei Herren. 316 Center Str., direkt am Lincoln Park. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an Herren oder Eheleute, moderne Bequemlichkeiten. 2315 Lincoln Ave., 2. Fl. frsa

Zu vermieten: Gut möblirter Parlor; alle Bequemlichkeiten, billig. 2100 Bissell Str.

Zu vermieten: Alleinstehende Frau sucht Boarder oder Roomers. 1815 Howe Str., hinten.

Zu vermieten: Respektabler Mann findet Zimmer oder Board, deutscher bevorzugt. 1510 Sedgwick Str., Flat 1.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Zimmer an Herrn, bei Wittwe. 1443 Larrabee Str.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer, separater Eingang, Bad, Kleider-Closet, bei deutschem Ehepaar. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str.

Oesterreichisch-ungarische Familie sucht Roomers oder Boarders. 1476 Clybourn Ave., hinten, oben. frsa

Deutsche Frau sucht Roomers. 1400 N. Halsted Str., Flat 3.

Zu vermieten: Frontzimmer, mit Kost, an gebildeten Herrn; kleine Privatfamilie; gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. Lehmann, [illegible] Racine Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Zimmer bei alleinstehender Person. Alle Bequemlichkeiten, billig. 1015 Wells Str., 1 Treppe.

Zu vermieten: Elegant möblirte Frontzimmer. 316 Center Str., direkt am Lincoln Park. dofr

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1644 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Roomers, bei deutscher Frau. 1045 West Randolph Str. dofr

Zu vermieten: Gut möblirter Parlor; auch ein kleines Zimmer. 2442 Lincoln Ave. dofrsa

Zu vermieten: Schönes Zimmer an Herrn oder Ehepaar, auch Board. 1612 Cleveland Ave. 11fp1w

Zu vermieten: Reines möblirtes Zimmer. 2151 Nord Clark Str., nahe Webster, 2. Flat. —fr

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, billig. 3356 N. Halsted Str., Top Flat.

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben. 10fp1wX

Zu vermieten: Ein angenehmes Zimmer mit Dampfheizung. 222 Wisconsin Str., nahe Park. 7—15sep

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Möblirtes Zimmer mit oder ohne Board, in Privatfamilie. 1320 Sedgwick Str. Starr.

Zu mieten oder zu kaufen gesucht: Kleines Haus nahe Clark Str. und Lincoln Park. Hinterberger, 1307 N. Clark Str.

Herr wünscht möblirtes Zimmer, Bad und sonstige Bequemlichkeiten in Privatfamilie, mit Board als alleiniger Roomer, nahe Van Buren, Harrison, Ogden, 21. Str., 22. Str. und Western Ave. Adr.: Z 671 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 4 bis 5 Zimmer Flat für Familie von Zweien. Gas, Bad, Porch, in nicht über 2-stöckigem Hause. R. 700 Abendpost. dofrsa

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zugelaufen: Greyhound. Kann abgeholt werden, wenn identifizirt. 4321 Princeton Ave., Flat 1.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen ertheilen die besten Privatstunden im Englischen auch für Anfänger, Billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois-Geb. 715 North Ave., nahe Halsted. frmomi

Lernt das Barbiergeschäft — beste Fazilitäten; Expert-Instruktion; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Stellungen immer offen; sprecht vor oder schreibt. New Method Barber School, 612 Madison Str., Chicago, Ill. 17ag1mt

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin Anfängern u. Vorgeschrittenen, billig. Leichte Methode. Adr. P. 594 Abendpost. 7fp1wX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dez*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fev,X*

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, First National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. X*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe Saloon-Ecke, eigene Lizens, eigene Lease, eigene Fixtures, Geldschrank; Wocheneinnahme $500; Goldgrube. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, beste Lage; 5-Zimmer Wohnung, mit Bad; Wocheneinnahme $200; wegen Heirat. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Goldgrube! Verkaufe Bäckerei, nach Vorschrift; beste Lage; nur Ladengeschäft; Wocheneinnahme $200; Preis $950; wert doppelt. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 21 Saloons, mit u. ohne Lizens, von $500—$5750; 6 Groceries, 5 Delikatessen-, 3 Zigarrenstores, von $250—$1600. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Gutgehende Saloon-Ecke, kein Business Lunch, $25 Miete, lange Lease, schöne Wohnung, großer Vorrat, ist sofort zu verkaufen; begebe mich auf die Farm. Adr.: H. 800, Abendpost.

Verkaufe billig bei $400 Anzahlung, ein 14-Zimmer Roominghaus, an LaSalle Ave., nahe Chicago Ave. Dies ist ein guter Platz und das Geld wert. Fragt an 1331 LaSalle Ave.

$325 oder beste Offerte kaufen meine $800 Grocery und Market; Miete $20 den Monat. Etablirt 20 Jahre; gar keine Konkurrenz. Goldgrube für die rechte Person. Oder vermiete Euch die Fixtures und verkaufe Euch das Waarenlager sehr billig. Anzufragen Samstag, nur von 11 bis 3 Uhr Nachm., oder Sonntag von 10—12, 6450 Langley Ave., Ecke 65. Str.

Wegen Krankheit verkaufe Butcherstore, beste Lage, Eisbox, Marmorcounters, Waage, 3 Maschinen, alles neu; Pferd, Wagen; großer Hofraum, Hühnerhaus; Wocheneinnahme $400; Preis $800, wert doppelt. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Ecke. Nachzufragen: Lange, 3842 Wabansia Ave.

Zu verkaufen: Confectionery-, Notion-, Zigarren-, Zeitschriften-Store, Ecke, schöne Wohnzimmer, Miete für September bezahlt. 4134 N. Robey Str. Rosehill Car bis zur Tür.

Zu verkaufen: Hotel, 32 Zimmer, 18 Meilen von Chicago, in Blue Island; stetige Roomers, Reisenden-Kundschaft, Goldgrube; guter Platz für deutsche Familie; Teil Baar, Rest auf Zeit. Will. Dohrman, 280 Grove Str., Blue Island, Illinois. frsafon

Saloon, guter Platz für Deutschen, muß verkaufen wegen Krankheit. Anzufragen: 6238 May Straße, 1. Flat.

43 Zimmer Nordseite Hotel, nahe der „Loop", billig zu verkaufen, oder nehme auch kleine Farm in Tausch; Reingewinn $150 monatlich. Verkaufsgrund: Kränklichkeit. Adr.: Z 661 Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery und Market, billig. A. Lehr, 6458 S. Robey Str. frsafo

Zu verkaufen: Tool- und Die-Geschäft. Gute Kundschaft. Billige Miete. Adr. Z. 665 Abendp. frsafon

Zu verkaufen: Saloon, preiswert; billige Miete. Nachzufragen 1480 Clybourn Ave. dofrsa

Habe $500, kaufe Bäckerei, Delikatessen- und Zigarrenladen, oder gehe halb Partner; intelligente Wittwe mit solchem Geschäft bevorzugt; Restaurant mit guter Köchin auch nicht abgeschlagen. Adr.: Z. 643, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Saloon, krankheitshalber sehr billig. Gutes Geschäft. Ecke von Archer und California Ave. difr

Saloon unter guten Bedingungen, krankheitshalber billig zu verkaufen, Südseite. Adr.: Z 664 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain! 3-Stühle Barbierstube, Lease, Wohnzimmer. 1775 Clybourn Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Drygoods-, Cleaning-, Dyeing-, Repairing- und Dreßmaking-Store, wert $1000, zu haben für $500; billige Miete, 5 Zimmer u. Bad, Furnaceheizung; nur $20 Miete; ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. 7309 Madison Str., Forest Park, Ill. 12fp1wX

Zu verkaufen: Sehr gutgehende Bäckerei, wegen Krankheit. Bitte, sprecht vor und überzeugt Euch. Adr.: Z. W. 791, Abendpost. dofrsa

$485 oder bestes Angebot kaufen Grocery-, Delikatessen-Store und Meat Market; deutsche und irische Kundschaft; in Englewood; Miete $25 monatlich; Dampfheizung. 5528 S. Morgan Str. 12sep,1w

Zu verkaufen oder vermieten: Eine neue Bäckerei, mit Brickofen; gute Nachbarschaft. Nachzufragen im Meat Market, 1230 Grace Str., nahe Clark Str. dofrsa

Zu verkaufen: „Home"-Bäckerei, beste Lage in Austin; habe anderes Geschäft, will deshalb verkaufen. Nachzufragen bei W. E. Boyles, 3601 N. 40. Ave. Tel.: Irving 441 12sep,1wX

Zu verkaufen: Ein gutzahlender und gut etablirter Nachtwächterdienst. Adr.: Z. 641, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehender Candy-, Zigarren-, Ice Cream-, Grocery- und Delikatessen-Laden; mit vier Zimmern. 3810 Montrose Ave. dofrsa

Grocery und Meatmarket mit Storefixtures billig zu verkaufen, sammt Pferd und Wagen. Stef. Gollo, 10728 Michigan Ave., Roseland. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Market, billig, wegen Krankheit. Sofort nachzufragen. 5100 Argyle Ave., Ecke 51. Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Restaurant, billig, wegen Verlassens der Stadt. Nachzufragen 3239 S. Halsted Straße. dofr

Wir haben eine neue Gummimischung entdeckt und patentirt (jetzt in Deutschland gebraucht), die die Stelle von Automobilereifen einnimmt. Werden nicht durchlöchert, ein Schwammreifen. Brauche Hilfe, da ich armer Chemiker bin. Dies wird die Reifenindustrie umwälzen. Ich wünsche, daß meine Landsleute dabei profitiren. Untersucht. Adr.: Mr. Mohr, Modern Rubber Works, 360 E. 33. Str., Chicago, Ill. Tel. Dougl. 1818. 10fp1wX

Zu verkaufen: Guter Saloon mit 20c Businesslunch, keine Sonntag-Arbeit. Nachzufragen 631 W. Randolph Str. midofrsa

Saloonkeeper! Wir haben Kenntniß von etlichen Saloon-Lizensen, die am 1. November 1912 zu gebrauchen sind, doch nur von guten verantwortlichen Leute. — George J. Cooke Co, Green und Madison Str. 10sep*X

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, Zigarren-, Tabak-, Candy-, Notion- und leichte Grocery-Store neben großer Schule. 1620 W. 15. Str. 6fp1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geschäftsteilhaber für ein Geschäft, das guten Profit abwirft. Nachzufragen oder zu adressiren. 900 North 40. Ave. frsafon

Verlangt: Barbier, als Teilhaber. 4315 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Elektrik-Mechaniker als Käufer oder Teilhaber, 9—15. September. Adr.: P. 588 Abendpost. 10fp1wX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Deutsches, geschicktes Mädchen oder alleinstehende Frau von 22—28 Jahren, welche gut englisch spricht und willens ist, einem deutschen Geschäftsmann die englische Sprache helfen zu erlernen, wird für sofort für Fabrik gesucht, bei gegenseitiger Zuneigung Heirat nicht ausgeschlossen. Adr.: Z 678 Abendpost.

Heiratsgesuch. Zwei Freundinnen, 32 und 38 Jahre, von feinem Charakter, suchen mit zwei intelligenten, besseren Herren in näherem Briefwechsel zu treten. Schwindler verbeten. Adr.: Z. D., 4747 Honore Str., Chicago.

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fundamentsteine von alter Cottage zu verkaufen. 1241 N. Monticello Ave. frsa

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Bäckerei-Einrichtung, sowie Hubbard Backofen. Tel.: Wellington 2137.

Zu verkaufen: Fast neue Hobelbank, billig. 1525 Wieland Str., hinten, unten.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jnfrdimi*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jul,X*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: „Universal" Coal Range, fast neu, zu halbem Preis; sowie Kinderwagen, nur eine Saison gebraucht. Nachzufragen Samstag Nachmittag oder Sonntag Morgen. Strykler, 1316 Waveland Ave. frsa

Zu verkaufen: Küchenofen, Betten, Rugs, Eßzimmertisch. 1710 Kimball Ave.

Zu verkaufen: Ein Stratford Stahl-Kochherd, 6 Ringe, fast neu, für $15. 2820 N. Halsted Str. frsafon

Zu verkaufen: Koch- und Gasofen, wegen Abreise, sowie Möbel; billig. 1400 N. Halsted Str., Flat 3.

Zu verkaufen: Möbel, Dresser, Chiffonier, Box Couch auch Zederholz, Spiegel, Eßzimmertisch, Rugs, Bilder usw. Stalke, 3221 Evanston Ave., Flat 3.

Ein fast neues vollständiges Bett, nur 2 Monate benützt, umständehalber für $12 verkauft, kostete $25. 1926 S. Trumbull Ave., 1. Etage.

Zu verkaufen: 10 Van-Ladungen Möbel und Oefen, für Lagerhausgebühr verkauft. Economical Storage Warehouse, 3954 S. State Str. 13fp1wX

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Einrichtung, auch einzeln; billig, wegen Abreise. 1953 Dayton Str. dofrsa

Verschleudere sofort gute Möbel von 6-Zimmer Flat, elegantes Leder-Parlorset, 2 Wilton Rugs, 9 bei 12, Schaukelstuhl, Ledercouch, Eßzimmerset, Messingbett, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel etc. Spottbillige Gelegenheit, einzeln oder zusammen. 2140 Cleveland Ave., 1. Flat. 9fp1w

Zu verkaufen: Möbel von 5-Zimmer Flat, Rugs, Parlorsuit, Upright Mahagoni Piano, Couch, Buffet, Dresser, Messingbett, Nähmaschine etc. 908 Belmont Ave., nahe Clark, 1. Flat. 8fp1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Großer Platten-Phonograph, mit Holzhorn, feinem Kabinett und Records, $45; wert über $100. 2810 Sheffield Ave. Tel.: Graceland 6514. frsafon

Zu verkaufen: Gute Orgel, sehr billig. Stark, 448 Wrightwood Ave. frsa

Elegantes englisches Eichenholz-Piano, wie neu, ist wegen Nichtbenutzung spottbillig zu verkaufen. 2440 Lincoln Ave. dofrsa

Gute Gelegenheit! Ein prachtvolles $600 Piano, einige Monate gebraucht, mit Musikbank, ist wegen plötzlicher Abreise für $175 zu verkaufen. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. dofrsa

Zu verkaufen: Echtes Bauer Piano, schöner Ton, $50. 2442 Lincoln Ave. mdfr

Seltenheit! Verschleudere prachtvolles $450 Mahagoni Upright Piano, 10 Jahre Garantie; bestes Fabrikat, für spottbilligen Preis. Kommt sofort, spart viel Geld. 2140 Cleveland Avenue, 1. Flat. 9fp1w

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 4sep,1m,X

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 den Monat. 1956 Larrabee Str. 1fp1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 10 Pferde von 1100—1600 Pfd. 2253 W. Division Str. frsafo

Muß verkaufen: Billig, 2 gute Arbeitspferde, Zweispänner Geschirr, und Brick Wagen. 2146 Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen: Pferd. Anzufragen: 1934 West Division Str. frsa

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4fpX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl,X*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

200 Häuser auf der Nordseite, Edgewater, Ravenswood verlangt für wartende Kunden.
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.
Phone Lincoln 1172. mifr

Zu verkaufen: Osgood Str., nahe Belmont Ave., 2 moderne 5 Zimmer Flats, Furnace. Hinten Barn; Miete $540; Preis nur $4500. — Arthur Josetti, 657 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nahe der St. Alphonsuskirche, fast neues 2-stöckiges Brickhaus, 2 moderne 6 Zimmer Flats, mit all den neuesten Verbesserungen ausgestattet. Eichenholz durchwegs. Schöner Garten. Ein außergewöhnlicher Bargain zu $6200. Arthur Josetti, 657 North Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Der beste Bargain offerirt in Rogers Park Residence Property, Pratt Blvd., östlich von Hochban; 8 Zimmer Steinfront Residence, absolut das beste. Preis $6000 wenn schnell verkauft. Wm. C. Fricke, 6801 N. Clark Str. sep12,1wX

$8000 kaufen solides, modernes dreistöckiges Steinfrontgebäude, Furnaceheizung, Hypothek $5000; Miete $88; Belden Ave. nahe Clark Str. Sehr billig. August Torpe, 820 North Avenue. 7fp1wX

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Ihr braucht nur $200 anzuzahlen auf diese neue Brick-Cottage, 5 Zimmer, hoher Dachboden und Basement, Eichenholz-Fußböden, elektrisches Licht, moderne Plumbing; gepflasterte Straße; Rest $15.00 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Sechs Zimmer Brick-Cottage, Eichenholz-Bekleidung, moderne Plumbing, gepflasterte Straße, bequem zur Hochbahn. Verkaufe auf Abzahlung. $2700. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ein Gelegenheitskauf! Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $3900; $500 Baar, $20 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$4200 kaufen gutes Flatgebäude, Hypothek $1800; Miete $50, ist 1652 Orchard Str. gelegen. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 7fp1wX

Zu verkaufen: $3100, 9 Zimmer Framehaus, 25 bei 125, Zementwege, Asphalt Str., Gas, Bad, etc., $1500 Baar. Rest auf 5 Jahre zu 6 Prozent. 2027 Bissell Str. fp7—14

Drei 6-Zimmer modernes Brickgebäude, Lot 30×125, Sheffield nahe Garfield Ave.; Preis $7000, wert $8000. Torpe, 820 North Ave. 7fp1wX

Zu verkaufen: Prachtvolle 8-Zimmer Brick-Residenz, großer Boden und Zement-Basement, Eichenholzfußböden und -Bekleidung, elektrisches und Gaslicht, hochmodern, Lot 45 bei 160. Licht von allen Seiten, großer Garten, wohlgefüllte Hühnerhäuser, außerordentliche Transportation. Wegen Todesfall muß dieses herrliche Eigentum sofort billig verkauft werden. Einzelheiten 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 7sep1wX

$200 Baar, $15 monatlich kaufen neue Brick-Cottage, 5 oder 6 Zimmer, hoher Dachboden, Konkretbasement mit Zementfloor; elektrisches Licht, moderne Plumbing, Laundry Tubs, Hartholz-Fußböden und Trim; gepflasterte Straße; 3 Carlinien innerhalb drei Blocks.
William Zelosky, 3025 N. California Av. 7,9,10,11,12,13sep

Zu verkaufen: Dreistöckiges modernes Eck-Gebäude. Eigentümer 3025 Southport Ave., 1. Fl. 10fp1wX

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden und -Bekleidung, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5700 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Billig für baar: Brick Cottage und 2½stöck. Frame Haus, 44 Fuß Lot, 1914—1916 Orchard Str. E. Molitor, 1402 Ashland Block. 11fp1wX

Zu kaufen gesucht: Sofort, ein Flathaus oder eine Cottage, Nordseite. Adr.: Z 634 Abendpost. 10fp1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Neue, moderne zwei-Flats Brickgebäude. Breite Lotten. Furnaceheizung.
Zwei-Flats Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Wohnungen, an Oakley Ave. $6000
Zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung, an Ashland Ave. $6250
Zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung, an Waveland Ave. $6700
Zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung, an Leavitt Str. $6800
Zwei-Flats Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Wohnungen, an Lincoln Str. $7000
Zwei-Flats Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung, an Hamilton Ave. $7000
Habe auch Bargains in Cottages und Baustellen. Man schreibe oder spreche vor um Liste.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. safr

Zu verkaufen: 4207 Lincoln Str., neues Zwei-Flat Brick, durchweg modern. Auskunft geben: Stanley-Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain! 2½-stöckig-s Frame, Brickbasement, drei 4-Zimmer Flats, und zweistöckiges Frame hinten mit zwei 4-Zimmer Flats; Miete $348; Preis $4800; Wellington Str., zwei Blocks von St. Alphonsuskirche. John Bobel, 3430 Southport Ave. Macht Offerte. frsa

**$150 baar, Rest wie Miete, kaufen wegen Abreise nette 7 Zimmer Cottag, Bad, Steinfundament; nahe Grace und Lincoln Avenue.
— Oscar — Josetti; nur eine Office: 2411 Licoln Avenue, nahe Halsted.**

Spottbillig: Feines 3stöck. Brickhaus, Basem., 3-6 Zimmer, Bad; nur $7200. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. —

$500 Baar, Rest wie Miete, für 6-Zimmer Residenz, Furnaceheizung, Brickfundament; Preis $2800. Rosehill Car. 1965 Farragut Ave. frsa

Zu verkaufen: Billigstes 7-Zimmer modernes Haus in der Stadt, Lot 37½×125. 1810 Belle Plaine Avenue. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame, fünf und fünf Zimmer, billig wegen Fortziehens. 3213 Clifton Ave. sadifr

Zu verkaufen: 2—6 Zimmer modernes Brickgebäude, und 3 Zimmer im Basement. Große Lot an Grace Str., nahe Lincoln Ave. mifr
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Großes Investment! 9—4 Zimmer Brick und Storegebäude, Miete $1392. $11,500. mifr
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Neues 2 6-Zimmer Frame, Brickbasement, Oak und Electric. Nahe Irving Park Blvd. mifr
S. Blum, 1568 N. Halsted Str.

Nordwestseite.

Kauft eins von Schepler's extra gut gebauten zwei 4-Zimmer Flathäusern; Zementblocks Basement, ganz modern; Asphaltstraße; fertig zum Einziehen. 2330—36 Tripp Ave. und Fullerton. Bin Nachmittags immer dort.
Friedrich Schepler, 2246 N. Sawyer Ave. 13fp1wX

Zu verkaufen: Verschleudere mein neues Brickgebäude, 2 große 6 Zimmer Flats, alle modernen Verbesserungen; sehr große Porch, breite Lot. Straße improved. Leichte Bedingungen.— 646 N. Spaulding Ave. Mrs. Pederson, Eigentümerin. Phone Kedzie 213. frsa

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 6-Zimmer Cottage, 7 Fuß Basement, Gas und elektrisches Licht; Lot 31×125, $2800. 5048 Gunnison Str. frsa

Zu vertauschen: In Avondale, meine Frame-Residenz auf 55 Fuß Ecklot, schuldenfrei; für ein 2- oder dreistöckiges Brickhaus; übernehme auch Schulden. Adr.: Z 642 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Modernes sechs Zimmer Brickhaus. 2719 N. Albany Ave., Logan Square.

Zu verkaufen: 3241 Carroll Ave. nahe Kedzie Ave., dauerhaft gebautes neues 2-Flat Haus, 6 und 6 Zimmer, auf 1½ Lot, Sonnenschein in jedem Zimmer, ein sehr schönes Heim, nahe Garfield Park; leichte Abzahlungen. Täglich offen zur Besichtigung. Würde gute Baustelle oder Cottage in Tausch nehmen. frsafo

Laßt die Miete Euer Heim kaufen! $100 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen ein neues 5- oder 6-Zimmer Haus; Konkret-Basement, hoher Dachboden, modern; fertig zum Einziehen; Lotten 37½x125 Fuß; nahe Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park. dofrsa

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brickhaus, 4-Zimmer Flats; großer Stall; keine Agenten. Kautz, 828 N. California Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn. $5700; $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. mo—fr

Südseite.

Unerhörter Schleuderpreis von prächtigen kleinen Häusern.
$350 Baar. $25 monatlich.
3836 Calumet Ave.—2-stöckiges Pressed Brick und Stein; 7 Zimmer und Empfangshalle; sehr schöne Nachbarschaft; seht es sofort, wenn Ihr den größten Bargain im Markte haben wollt zu $3475; Agent am Platze von 2 bis 5 heute Nachmittag und morgen.
Fred'k H. Bartlett & Co.,
'Phone Rand. 3751. 69 W. Washington Str. 23ag*X

Einem Manne mit $2650 bietet sich hier eine Gelegenheit! Dreistöckiges Brick-Ladengebäude, mit 4-Zimmer Wohnung und zwei 6-Zimmer Flats; heißes und kaltes Wasser; Bad, Gas; deutsche Nachbarschaft; Miete $750; Ofenheizung; Eigentümer benötigt Baargeld; Preis $6650; 5904 Princeton Ave. Duffy, 139 Nord Clark Str. Man antworte in englisch. di—sa

Vorstädte.

Zu verkaufen: Groß Point — Artistisches modernes 7-Zimmer Haus mit 2¾ Acres Boden; schöne Lage für Landheim, Hühnerfarm oder Treibhäuser. Adr.: Charles Van Deursen, Kenilworth, Illinois. frsa

Zu verkaufen: 5 Acker, schwarze Boden, 1½ Meilen westlich von Evanston Carlinie. Nachzufragen bei Mike Conrad, Groß Point, Ill. dofrsafon

Farmländereien.

Zu verkaufen: 80 Acres des besten Orangen-, Grapefruit- und Gartenlandes, 10 Acres fischreicher See, 2 Meilen von der Eisenbahn; Preis $2100. Nähere Auskunft erteilt Gustave Stahl, City Point, Florida.

Zu verkaufen: 7 Acres Obstfarm, kleine Cottage, ½ Meile von Village. Adr.: Lock Box 2, Stevensville, Mich. frsafon

Exkursion am 17. September 1912 nach der deutschen Farmkolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima; 850 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende; freie Reise für Käufer. Näheres bei der Baldwin County Colonization Company, 912 Hartford Building, Madison und Dearborn Straße, Chicago. fp3—16X

Farmländereien in Crivitz, Wisconsin, beste Lage und guter Boden, gesundes Trinkwasser, nahe Städte und Eisenbahn; gutes Absatzgebiet für alle Farmprodukte, Creamery, Papierfabrik, Electric Power Sägemühle, Kartoffellagerhaus, Gurkenfabrik, Schulen u. Kirchen, große Departmentstores in der Stadt. Wasser durchfließt die Stadt und Ländereien; einige Lakes mit besten Fischen u. mehreren Sommerresort daran; fruchtbarer Boden u. gutes Klima; billige Preise und leichte Abzahlungsbedingungen. Arbeit garantirt. Schreibt um nähere Auskunft oder kommt persönlich. — R. Pillor, 2026 Blue Island Avenue, Ecke 21. Straße, ein Block von Ashland Avenue, Chicago, Illinois. fp9—30X

Zu vertauschen: Verbesserte 80 Acker Wisconsin Farm, nahe Milwaukee. Guter Boden und Gebäude. Preis $4800. Große Liste von anderen Farmen zu vertauschen. Nachzufragen Regelin, Jenson & Co., 2569 Milwaukee Ave. mifrsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 80 Acres Clark County, Wisconsin, Farm, 10 Kühe, 2 Pferde, Hühner, Maschinerie, volle Ernte steht aus; große Gebäude; Preis fürs Ganze $6500. Dies ist Eigentum einer Wittwe, die die Farm nicht bearbeiten kann. Anzufragen: W. F. Rehf, 164 W. Washington Str. 10fp1wX

Zu verkaufen: Billig, vom Eigentümer, oder gegen Nordseite Eigentum zu vertauschen, 120 Acker irrigated Land in Lotaine Valley, Wyoming. Nachzufragen 4437 N. Winchester Ave. midofrsafon

Verkaufe 20 Acker Obstfarm, nahe St. Joseph, neue Gebäude, alle Gerätschaften. Wm. H. Klisticka, Stevensville, Mich. mi—son

160 Acker verbesserte Wiskonsin Farm, 3 Meilen vom Town; 14 hochfeine Kühe, feines Gespann Pferde, Hühner, Enten, Gänse und feine Gebäude. Preis, einschl. der ganzen Ernte, Maschinerie und Stock, $6500. Bedingungen. — 1943 Grace Str. 7agX*

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Brickhaus mit Store und Flatwohnung; Store muß wenigstens 40 Fuß tief sein. Adr.: Z 682 Abendpost.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer in's Haus. 27apr,X*

Siegel Stamps
können gegen Baargeld oder Waaren eingelöst werden. Sie werden mit jedem Einkauf kostenfrei abgegeben. Ein Stamp für jede hier verausgabten 10 Cents.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Wir geben $10,000 für Wohltätigkeit
Wir ersuchen unsere Kunden, durch ihre Stimmen zu bestimmen, welche Anstalten an dem Geschenk teilnehmen sollen. Volle Einzelheiten im Informations-Bureau (Balkon), oder im Prämienzimmer, 6. Floor.

Die besten neuen Herbst-Anzüge, die man für $15, $18 und $20 jemals kaufte, sind morgen in dieser Challenge zu $10

Hunderte von Anzügen in dieser Partie, in mittleren sowie schweren Stoffen und hellen und dunklen Farben. Alle in 1912 Herbst-Modellen. Die meisten in Größen von 33 bis 44, aber 115 Anzüge sind für Männer von korpulenter Statur—die großen Männer, rangirend im Brustmaß von 38 bis 46. Es sind die besten unserer $15, $18 und $20 Sorten.

In dem Sortiment sind Anzüge aus Cassimeres, Cheviots, Tweeds und Kammgarnen. Alle sind hübsch geschneidert, sorgfältig gemacht und sehr geschmackvoll. Anzüge die eine wunderbare Challenge sind zu $10

Slipons für Männer, in neuen Herbstmodellen. In vollem Schnitt und guter Länge, und sämmtlich sind wasserdicht, Größen rangiren von 34 bis 44 Brustmaß. Genau 200 davon: Gute $15.00 Werte das Stück für **$10**

Herbstüberzieher für Männer, $15, $18 und $20 Werte. Alle Größen, 34 bis einschl. 44. Dunkelgemischte, Oxford graue und fancy gestreifte Cassimere-stoffe. Elegante feine Körper-Futter- und Aermelfutter, **10.00**

$20 und 22.50 Herbst-Anzüge für Männer von Amerikas besten Fabrikanten zu 16.50

Es sind zwei- und dreiknöpfige Modelle für Männer von jeder Größe. Die endlose Auswahl von Stoffen und Schattirungen sichert Zufriedenstellung, einerlei wie genau Ihr sein möget. Alle diese Stoffe sind mit Wasser geschrunken, und die Kragen sind bei Hand wattirt. Eingeschlossen sind Cheviots, Cassimeres, Schottische Gewebe, fancy Mischungen, Worsteds und Navyblaue Serges. Ausgezeichnete 20.00 und 22.50 Werte, zu **16.50**.

Hosen für Männer und junge Männer. Größen 28 bis 42 Taillenmaß. Zuverlässige Cassimeres und Cheviot Stoffe, in hübschen dunklen Farben. $2 Werte, für **1.19**

Hosen für Männer und junge Männer. 29 bis 42 Taillenmaß. Gemischte Cheviots u. fancy Cassimeres. Alle beliebten Farben. Gut geschneidert. $3 Werte, für **2.00**

Elegante Hosen für Männer. 250 Paar, alle Größen, regul. 30 bis 44, starke 42 bis 46. Reinwoll. Kammgarne, fancy Cassimeres, $5 und 5.50 Werte, für **3.50**

$1.50 und $2 Negligee Hemden für Männer, speziell für Challenge, zu 79c

Negligee-Hemden für Männer—1.50 und $2 Werte, alle sind hübsch gebügelt. Darunter befinden sich einfache oder pleated Hemden, weiche Pongees mit Halsband oder angebrachtem Kragen, gebügelte Woven Madras und weiße pleated Negligees, zu **79c**

Gebügelte Negligeehemden für Männer. Odds und Ends der $1 und $1.25 Werte, morgen für nur **48c**

Muslin od. Domet Flanell Nachtkleider für Männer—morgen, für **50c**

Schwarze mercerized Strümpfe für Männer—19c Werte, — volle nahtlose Qualität — morgen, das Paar für **10c**

Blanket Baderoben für Männer, 3.50 Werte, alles neue Herbstmuster, morgen für nur **2.48**

$3 seidene Negligeehemden für Männer, mit Passe oder in fester Kragen-Facons, zu **1.50**

Reinseid. Accordion gestrickte Halsbinden, 50c Werte, — morgen für **25c**

Negligee-Hemden für Männer—einfache oder pleated Styles, alle die hochmodernsten Muster für den Herbst. Viele in den neuen Cluster Pleat Effekten. Nicht ein einziges Hemd in der Partie weniger als $2 wert. Große Challenge Bargains, das Stück, **1.25**

Seidene Four-in-Hands für Männer. Offenes End und wendbar. 25c und 35c Werte, für **17c**

Graue Merino Unterhemden u. -Hosen für Männer. Preis, nur **39c**

Four-in-Hand Halsbinden für Männer, große offenes End-Facons. 50c Werte, für **25c**

„Shawknit" mercerized Strümpfe f. Männer, 25c Werte, in schwarz und farbig, Pr. **12½c**

Cashmere Halbstrümpfe für Männer,—25c Werte. Lohfarbig, grau oder Oxford, das Paar **18c**

Reinseid. Halbstrümpfe f. Männer, 50c Wert, in schwarz und farbig. Paar, **25c**

Graue wollene Unterhemden und -Hosen für Männer, schwer oder mittelschwer, zu **75c**

Ecru Union Suits f. Männer. $1.00 Werte. Mittelschwere Sorte; — morgen für nur **69c**

„Munsing" Winter Union Suits für Männer. — $1.50-Werte — für nur **$1**

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die zum Zentralverband gehörigen vierzehn Militärvereine von Chicago und Umgegend werden anstatt am 18. Januar nächsten Jahres in diesem Jahre am kommenden Sonntag in Schönhofens Halle, Milwaukee u. Ashland Ave., ihr Stiftungsfest mit Konzert und Ball abhalten. Das Programm enthält u. a. komische Vorträge der Herren Fritz Schröder, Emil Weidner, A. Witt und Gustav Richter, einige komische Ensembleszenen, Orchesterstücke und musikalische Vorträge des „Schönhofens Edelweiß Männerchor", des Posaunisten Herrn Paul Goethel und der Gesangssektion des D. K. V. Town of Lake. Das Komite ist emsig an der Arbeit und wird sein Bestes tun, um den Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten. Gleichzeitig hegt es die Hoffnung, daß der Besuch ebenso zahlreich sein wird, wie in den früheren Jahren.

Ihr erstes Stiftungsfest feiert die 3. Sektion des Ungarländischen Nationalitäten-Kranken-unterstützungsvereins von Chicago am kommenden Sonntag in der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Avenue. Das Festprogramm ist äußerst reichhaltig und umfaßt Konzert mit Instrumental- und Gesangsvorträgen, eine Theateraufführung, Ball und anderen Zeitvertreib. Die Besucher werden also sicherlich sehr angenehme Stunden verleben. Angefangen wird um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents und an der Kasse 35 Cents die Person.

Die Distrikte 387 und 409 vom Deutschen Unterstützungsbund veranstalten am kommenden Sonntag ein Herbstfest im Mayfair Park, 4624 W. Montrose Blvd. Ein tüchtiges Komite hat alle Vorbereitungen getroffen, um den Teilnehmern einige recht vergnügte Stunden zu verschaffen. Für alle möglichen Ueberraschungen für Groß und Klein, sowie gutes Essen und Trinken und gute Musik ist gesorgt. Tickets können von den Vereinsmitgliedern im Voraus bezogen werden. An der Kasse beträgt der Eintritt 25c die Person. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Der Chicago Bäckermeister-Gesangverein veranstaltet am Samstag, dem 21. September, in Yondorfs Halle, Halsted Str. und North Ave., sein fünftes Konzert mit Ball. Bei der Ausführung des Programms wird der Bäckermeister-Gesangverein „Liederkranz" von Milwaukee behilflich sein. Es sind alle Aussichten vorhanden, daß das Konzert und der gesellige Teil des Festes erfolgreicher verlaufen werden, als je. Karten kosten im Vorverkauf 50c, an der Kasse $1. Ein Vortrag der Sänger August Himmelreicher und John Röschlein, betitelt „Die Mondscheinbrüder", und der Vortrag „In fremden Betten" seitens der Sänger August Himmelreicher, Charles Jaenicke, John Pfeifer und John Röschlein werden u. a. zur Unterhaltung beitragen.

Der Gemischte Chor Fidelio feiert am Sonntag, dem 22. September, in Yondorfs Halle sein elftes Stiftungsfest durch Konzert, Theater und Ball. Zur Aufführung ist ein besonders schönes Stück gewählt worden, und da viele Vereine ihre Mitwirkung zugesagt haben, so ist auch das Konzertprogramm sehr reichhaltig mit Chor- und Solovorträgen aller Art ausgestattet. Das um 4 Uhr Nachmittags beginnende Fest, welches den vielen Freunden des Vereins außergewöhnliche Genüsse in Aussicht stellt, steht unter der Leitung von Henry Hollmann, Präsident; Hans Kosmatsch, Vorsitzer; Willy Bosse, Sekretär, und Julius Splittgerber, Schatzmeister. Eintrittskarten sind im Voraus zu 25c bei allen Mitgliedern und in der Schillerhalle zu haben, an der Kasse kosten sie 50c.

Die Lucretia Garfield Loge Nr. 569, K. & L. of H., eine der ältesten deutschen Logen der Ehrenritter und Damen, wird am Sonntag, dem 22. September, ihr 30jähriges Stiftungsfest im Vikinger-Tempel, Ecke School Str. und Sheffield Ave., mit mannigfaltiger Unterhaltung, Festreden und Ball feiern. Die englische Festrede wird der wohlbekannte Großprotektor des Ordens, Herr Dillenburg, und die deutsche Festrede der Großfinanzsekretär, Herr Friedrichs, halten. Ein tüchtiges Orchester wird die Konzert- und Ballmusik liefern. Die Loge wurde vor ungefähr 30 Jahren mit 38 Mitgliedern gegründet, von denen fünf noch am Leben sind, verfügt über ein gutes Stammkapital, bezahlt $1000 bis $2000 Versicherungsgelder in Sterbefällen und in Krankheitsfällen $5 die Woche. Ein rühriges Komite ist an der Arbeit, um den Gästen einen genußreichen Abend zu bereiten. Anfang der Festlichkeit 8 Uhr Abends. Ein prachtvolles Souvenirprogramm wird den Gästen überreicht werden.

Der Dr. Herzl Ungarische Frauenverein hält am Samstag, dem 28. September, im Old Style Inn, California Ave. und Division Str., seinen dritten Jahresball ab. Die Vorkehrungen lassen wiederum ein schönes Vergnügen für die Mitglieder und Freunde des Vereins erwarten. Der Eintritt kostet 35 Cents.

Die Plattdeutsche Gilde Freiheit Nr. 27 feiert am Sonnabend, dem 28. September, in Fr. Fleiners neuer Halle, 1638 N. Halsted Straße, ihr 20jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball und schöner Unterhaltung. Das um 8 Uhr beginnende Fest, welches den vielen Freunden des Vereins angenehme Stunden in Aussicht stellt, steht unter Leitung der Herren Wm. Runge, Vorsitzender; Franz Vigerske, Sekretär; Franz Kunde, Schatzmeister; Adolph Haferkorn, Wm. Hagemann, Emil Gruenler, John Reichenberger, Hermann Petersen, Hermann Hofrau und Aug. Brauer. Die Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern im Voraus zu 15c zu haben; an der Kasse kosten sie 25c die Person. Die Halle befindet sich ½ Block nördlich von der North Ave., neben der Halsted Str.-Hochbahnstation, und ist leicht mit jeder Elektrischen und der Hochbahn zu erreichen.

Die Gesangssektion des österreichischen Vereins „Stock im Eisen" veranstaltet am Sonntag, dem 29. September, 3 Uhr Nachmittags beginnend, in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Avenue, nahe Milwaukee Ave., ihr drittes Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Einen Teil des mit großer Sorgfalt aufgestellten Programms bilden Massenchöre, meist österreichische Koschatlieder, und ein Sopran- und ein Baritonsolo, ferner Vorführungen des Turnvereins LaSalle und des Schuhplattlervereins „D' Wildschützen", schließlich die Aufführung eines lustigen Theaterstückes. Die Vorkehrungen werden von den Herren Joe Baumann, Fred Hoffmann, John Knoll, And. Drummel, Thomas Winkler, Julius Ille und Charles Poffegger getroffen, welche Alles aufbieten, um den Besuchern viel Vergnügen zu bereiten. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu 25c bei allen Mitgliedern zu haben, an der Kasse kosten sie 35 Cents.

Sein drittes, mit Kranzweihe verbundenes Stiftungsfest feiert der Schweizer Frauenchor am Sonntag, dem 29. September, in Schmidts Halle, 1327 N. Clark Str. Zu den musikalischen Vorträgen auf dem Feste werden auch der Grütli-Männerchor und der Schweizer-Klub-Sängerbund Gesänge beisteuern. Dirigent ist Herr Gutzwiller. Alle Beteiligten, der Festausschuß wie die Gesangskräfte, sind eifrig bemüht, das um 4 Uhr Nachmittags beginnende Fest so schön und unterhaltend wie möglich zu machen.

Der Turnverein Vorwärts veranstaltet am Samstag und Sonntag, dem 5. und 6. Oktober, ein großes Weinlesefest in seiner Halle, 2431 W. 12. Str. Eintrittskarten sind schon jetzt zu 25c zu haben, an der Kasse kosten sie 10 Cents mehr. Die großartigen Vorkehrungen lassen auf ein sehr vielseitiges und umfangreiches Vergnügen schließen.

Sein zweites jährliches Konzert und Herbstfest hält der Elsaß-Lothringer Sängerbund am Sonntag, dem 6. Oktober, anfangend 3 Uhr Nachmittags, in Counts Halle, 1502 Sedgwick Str., nahe North Ave., ab. Der beliebte Verein hat sich Mühe gegeben, auch diesesmal wieder eine gediegene Festlichkeit zu veranstalten. Viele Vereine haben ihre Beteiligung zugesagt, und auch einige Solisten sind gewonnen worden, das Programm wird sehr reichhaltig und genußreich sein. Auch für Erfrischungen und Speisen ist bestens Sorge getragen worden. Das Komite besteht aus den Herren Charles Heintz, Präs.; Chas. Weinzapfen, Vorsitzer; Frank Klein, Frank Brockly, Al. Rebor und Arndt.

Der Südseite Schwäb.-Badische Frauen-Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 20. Oktober, in der Walhalla-Halle, 37. Str. und Wentworth Ave., sein fünftes großes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, komischen Vorträgen und Ball. Da schon verschiedene Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt haben, so ist auch das Konzertprogramm sehr reichhaltig mit Chor- und Solovorträgen aller Art ausgestattet. Ein tüchtiges Komite scheut weder Mühe noch Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden dieses beliebten Vereins einen recht vergnügten Nachmittag und Abend zu verschaffen. Für gute Musik, sowie für vortreffliches Essen und Getränke wird bestens gesorgt werden.

Die Eintracht League Nr. 7 vom Orden der United League of America feiert am Sonntag, dem 27. Oktober, in der Teutonia-Turnhalle, Ecke 53. Str. und South Ashland Ave, ihr 17. Stiftungsfest mit Konzert und Ball. Der Anfang ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Verschiedene Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Ein reichhaltiges Programm ist aufgestellt, und man kann zum Voraus Allen, welche dieses Fest besuchen, einen genußreichen Abend versprechen. Der Festausschuß besteht aus den Mitgliedern Jakob Fischer, Karl Beyer, Alex Mathews, Karl Hensel, Rudolph Virus; Emil Blau, Elisabeth Schill, Katherine Hensel, Emma Fischer, Barbara Blazbert und Lizzie Beck. Der Eintritt ist auf 25 Cents die Person festgesetzt.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 91⅛c; Dezember, 90⅝—90⅞c; Mai, 94⅝c.

Mais, September, 68½c; Dezember, 51⅝c; Mai, 51⅜—51½c.

Hafer, September, 32⅛c; Dezember, 32⅛c; Mai, 34¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 238,800, von Mais auf 500,000, von Hafer auf 631,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 302,300 Bushels Weizen, 368,600 Bushels Mais und 714,500 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, September, $17.22½; Oktober, $17.25; Januar, $18.62½.

Schmalz, September, $11.10; Oktober, $11.10; Januar, $10.60.

Rippchen, September, $10.62½; Oktober, $10.60; Januar, $10.60—$10.62½.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ellmme, Anna, 35 J.; 2385 Superior Str.
Floeßler, Anton, 65 J.; 430 S. Wood Str.
Gunther, George, 54 J.; 737 Wood Str.
Glesch, Joseph, 71 J.; 1531 McHenry Str.
Konrad, Stanislaus, 53 J.; 4231 Tallman Ave.
Krack, Carolina, 63 J.; 6539 N. Hoyne Ave.
Rademacher, Kate, 53 J.; 17 N. Peoria Str.
Seber, Hermann, 47 J.; 613 W. 59. Str.
Bellenzer, J., 40 J.; 6110 Ravenswood Park.
Waisel, Louis, 16 J.; 4502 S. Honore Str.
Wehr, Emelia, 75 J.; 4436 N. Lincoln Str.
Zielinski, Mary, 30 J.; 2118 Coblentz Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

George W. gegen Nan Heard, Verlassen; Bee gegen John Cassidy, grausame Behandlung; Mae gegen Meta Carter, Ehebruch; Edward W. gegen Anna Kearns, Verlassen; Sophie gegen Mathew J. Clare, Ehebruch; Frederick gegen Mildred Wolf, Ehebruch; Frances gegen Alexander Sirdy, grausame Behandlung; Ida gegen Edward M. Crowder, Verlassen; Olga gegen Harold Johnson, grausame Behandlung; Vaclav gegen Frantiska Jankovic, Verlassen; Elsie gegen William Robbins, grausame Behandlung; Katerina gegen Joseph Zrust, grausame Behandlung; Florence gegen William R. Knowles, Ehebruch; Lucy gegen Maydon S. Gaines, Verlassen; Myrtle gegen Samuel Watts, Trunksucht; Irene gegen Nathan J. Forte, grausame Behandlung; Amanda gegen Otto Hamilton, Ehebruch; Antonia gegen Frank D'Amico, Trunksucht; Harry G. gegen Mollie Pilcher, Trunksucht; Richard C. gegen Nellie Starr, Ehebruch; Rose gegen Max Grevzienski, Trunksucht.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Ralph W. Barney, Jessie F. Lowry, 30, 25.
Fred A. Seeger, Lillian Neudoerfer, 27, 23.
Harry Ohman, Dolly Hunter, 34, 28.
Edward N. Marsh, Ottilia H. Dezmel, 26, 21.
Djuro Ronkovich, Anna Lasich, 30, 21.
Thomas A. Burke, Elizabeth J. Price, 28, 24.
Andrew G. Houston, Ida P. Blues, 27, 18.
Morris Bobrow, Sarah Sucker, 24, 21.
Michael N. Schonda, H. Konstantinovich, 34, 38
Herbert D. Rainey, Matilda M. Tilton, 22, 21
Harry E. Spiker, Nellie Finley, 23, 17.
Rud. A. Fulder, Hedwig E. Burkhardt, 23, 21.
Everett M. Johnston, Gradee C. Mercer, 21, 20
Jens S. Yudestal, Valborg Stirrud, 30, 24.
Wicker Jasinski, Rose Gaca, 24, 19.
Sam Grasiano, Catherine Natiello, 31, 18.
John Gavene, Elizabeth Kelwiski, 34, 25.
Alfred C. Winters, Emma E. Manz, 23, 22.
Martin Greiß, June Bruffard, 24, 20.
Joe Eisenberg, Rose Machenberg, 26, 22.
Arthur J. Rung, Agnes Wisely, 21, 19.
Joe Casey, Katherine Kretian, 33, 42.
Lajos Jeszenszky, Susie Prokka, 24, 19.
Hyman Belensky, Eva Bettien, 29, 25.
Paul Hoger, Clara Fuhrman, 23, 22.
Rocco Rago, Cumtilia Zampaolo, 47, 50.
Jozef Mrozek, Katie Chlipata, 27, 22.
Thomas Strzyzewski, S. Dominikowski, 23, 18
J. Thiczek, Magdalena Golombiewski, 25, 25
John R. Bensley, Mabelle R. Scoben, 37, 35.
Chas. F. Fruehling, Hedwig C. Klenk, 24, 24.
William Marshall, Lucille Brewin, 23, 21.
Pietro Bonaguro, Mary Segala, 25, 21.
Neil H. Gates, Leola Chancellar, 27, 21.
Charles L. Engberg, Lydia Christoph, 24, 18.
Ignatz Lascowski, Antosi Orishlchuit, 29, 19.
John L. Larson, Mary Soberquist, 21, 26.
Geo. C. Jensen, Elizabeth W. Day, 34, 27.
Ivar E. Nordstrom, Esther Berg, 28, 22.
Peter Januchi, Gesmonda Lorenzi, 28, 20.
Harry Frank, Grace E. Walter, 28, 21.
John P. Rabe, Sigrid Sorenson, 37, 26.
Fred R. Hemphill, Anna M. Weber, 36, 30.
Martin Shuer, Bertha Ridiger, 22, 22.
Otto F. Laula, Grace H. Hagest, 25, 24.
Otto C. Olson, Eleanor Meyer, 25, 21.
Martin Keleno, Bara Razunja, 22, 18.
Jacob Torman, Rose Sherman, 24, 20.
Joseph Poliquin, Mary E. Harvel, 34, 30.
David Bertel, Rose Kadin, 24, 20.
John M. Hampl, Gertrude Starzyk, 22, 18.
William Thompson, Marie Schmidt, 54, 38.
Dominik Dowidaitis, Gustie Zabrowski, 24, 18
Hyman Goldman, Becky Frieberg, 22, 21.
William T. Bell, Georgia Roß, 30, 29.
William F. Dryden, Edith E. Hall, 41, 33.
Frank Kampmiller, Karolina Steibel, 53, 51.
Daniel Raabe, Jennie Holland, 58, 55.
Cecil F. Goodrich, Edith M. Miller, 26, 20.
Otto C. Roeder, Anna Knecker, 20, 21.
Lloyd F. Forth, Elsie R. Witt, 26, 21.
Martin Knaß, Anna Roßmann, 21, 18.
Van E. Aiff, Anna Hopp, 22, 18.
George Jensen, Vera Winship, 26, 21.
Franc. Lamontagne, Rafaela Mantone, 25, 19
John Evanowski, Frances Domonowski, 23, 19
John Penhaska, Mary Podoba, 25, 22.
Frank H. Christ, Selma Wahnegg, 22, 20.
Donato Albino, Rose Sposito, 21, 20.
Alvin J. Anderson, Flor. M. Hendrickson, 24, 21
William H. Arthur, Myra C. Bopp, 45, 40.
Louis Wexler, Etta Chafak, 21, 20.
Patrick Lyon, May Gallman, 28, 17.
William J. Daley, Susie Engelwald, 22, 24.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

46. Pl., 355 F. östl. v. Rockwell, Nordfr., 24 bei 126; Frank Tuma an Edward Chudzicki, $1700.
46. Str., 475 F. östl. v. Rockwell, Südfr., 25 bei 124; Frank Paschakarius an Maros Zaepka, $1725.
Honore Str., 190 F. südl. v. 44., Ostfr., 24 bei 124; Adam Janutowich an Leonas Bernotas, $8150.
Honore Str., 141 F. südl. v. 79. Str., Westfr., 37 bei 124; Isidor Cohn an Joseph Frei, $8000
Justine Str., 128 F. nördl. v. 49., Ostfr., 25 bei 121; Thos. Hejna an Karel Zdvorak, $1725.
Morgan Str., Südostecke 53., Westfr., 25 bei 120; John J. Conrad an Jas. R. Courtney, $3600.
Morgan Str., 157 F. südl. v. 77., Westfr., 40 bei 124; Benedict Schaeflein an Samuel Burns, $1350.
79. Str., Südostecke Carpenter, Nordfr., 75 bei 125; John M. Byrne an Thomas F. McGarland, $3500.
State Str., 50 F. südl. v. 43., Ostfr., 25 bei 100; Charles Gauger an Charles J. Theiard, $2750.
Hamlin Ave., 241 F. nördl. v. Hirsch Str., Westfront, 25 bei 124; Peter M. Bogfetti an Geo. F. Regard, $5500.
Kamerling Ave., 229 F. östl. v. 48., Nordfront, 29 bei 124; Reynert J. Reynertson an John J. Smith, $5500.
Indiana Str., Nordostecke 40. Ave., Südfront, 25 bei 125; Helena Schenk an die Central Trust Co. v. Illinois, $7100.
Avers Ave., 136 F. südl. v. Huron Str., Westfr., 48 bei 121; A. Collins an August Roskowski, $4350.
51. Ct., 100 F. nördl. v. Huron Str., Westfront, 25 bei 125; Robert Houston an John J. Fagan, $6000.
51. Ave., sw. Ontario und Indiana Str., Ostfr., 29 bei 125; Carlohan Nelson an Catherine aErah O'Neill, $7400.
Laurel Ave., 275 F. südl. v. Chicago, Westfr., 25 bei 133; Maude Swanser an William H. Stoneman, $2300.
Pine Ave., 285 F. nördl. v. Madison Str., Nordfront, 31 bei 177; Bina Colt an Luke H. Grant, $4000.
Prairie Ave., 252 F. nördl. v. Augusta, Westfr., 31½ bei 125; Martin Anderson an Herman Ratschke, $7000.
41. Ct., 180 F. nördl. v. Grand Ave., Westfr., 36 bei 125; Tufoe Persson an Joseph Robotny, $6785.
Drake Ave., 175 F. nördl. v. Augusta Str., Ostfront, 30 bei 125; Joseph Winterbotham an Louis L. Fleurin, $4950.
Avers Ave., Südwestecke 15. Str., Ostfr., 49 bei 125; Max Goldman an Hyman L. Levy, —$14,500.
Canalport Ave., 120 F. südwestl. v. 18. Str., Südfr., 50 F. bis 18. Str.; Edwin D. Buell, Trustee, an John Mayer, $11,000.
Canalport Ave., 164 F. nordöstl. v. Johnson St., Südostfr., 27 bei 150; Christian Weitstardt an John Hurak, $3000.
18. Pl., W., 912, 24 bei 81; Michael Hogan an Leon Walantinovic, $4275.
42. Ave., 122 F. nördl. v. 28. Str., Ostfr., 25 bei 124; Frank Heinig an Carl H. Meyer, $4,925.
Homan Ave., 291 F. südl. v. 22. Str., Westfr., 25 bei 125; Vaclav Vacik an Vogtech Kratky, $2,020.
Lawndale Ave., 50 F. südl. v. 13. Str., Ostfront, 757 bei 160; Mandel Haffen an Aueni Sevin, $2000.
May Str., 24 F. nördl. v. 19., Westfr., 24 bei 100; Katerina Gubert an Marie Kychly, $4500.
String Str., 277 F. nördl. v. 18., Westfront, 25 bei 100; Adolph Krebs an Stefan Jezo, $1900.
Spaulding Ave., Nordwestecke 15. Str., Ostfr., 25 bei 124; Henry Krakow an Sarah Wolper, $28,000.
17. Str., 168 F. westl. v. Paulina, Südfront, [illegible]

[illegible]

Marktbericht.

Chicago, den 13. Sept. 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.04—$1.05½; Nr. 3, rot, 95c—$1.04½; Nr. 2, harter Winterweizen, 91½—93½c; Nr. 3, hart, 90—92c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92—93½c; Nr. 2, 89—92c; Nr. 3, 84—87c.

Mais, Nr. 2, 74½—75½c; Nr. 2, weiß, 77½c; Nr. 2, gelb, 75¾—76c; Nr. 3, 74—75½c; Nr. 3, weiß, 76¼—77½c; Nr. 3, gelb, 75½—76c; Nr. 4, 73—74½c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 32½c; Nr. 3, weiß, 33½—35c; Nr. 4, weiß, 32¼—33½c; Standard, 32¾—34c.

Roggen, Nr. 2, neu, 66—68c; Nr. 3, 63—65½c.

Gerste, „Malting", 52—58c; „Feed", 45—52c; „Screenings", 30—42c.

Mehl, „Winter Patents", $4.90—$5.00 das Faß; Roggenmehl, $3.40—$3.65; Minnesota, Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.30—$4.50; besondere Marken, $5.70.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen).— Bestes Timothy, $20.00—$22.00; Nr. 1, $17.00—$19.00; bestes Prairie, $14.00—$15.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.00—$12.50; Packheu, $7.00—$9.00.

Timothysamen. — „Cash Lots", $2.50—$4.25.

Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$17.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.70
do., gereinigt, per 5 Faß	0.71
Terpentin	0.47½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.75—$10.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.70—$9.10; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.85—$9.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.50—$11.75; Bullen, Fleischerwaare, $3.15—$6.90.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.30—$8.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.85—$8.95; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.30—$8.95; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.50—$8.20; Eber, $2.00—$6.85.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.40—$4.75; „Breeding Ewes", $4.25—$5.25; „Range Yearlings", $4.90—$5.40; „Native Lambs", $7.15—$7.75; „Ewes", $3.25—$4.35.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.28
Nr. 1, das Pfund		0.25½
Nr. 2, das Pfund		0.24
„Dairies", das Pfund		0.23½
Nr. 1, das Pfund		0.22½
„Ladles", das Pfund		0.22
Packwaare, das Pfund		0.21
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.17	—0.18
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17½	—0.18½
„Firsts", das Dutzend	0.19	—0.21
„Extras", das Dutzend		0.25
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pf.		0.15½
„Young America," das Pfd.		0.16¼
„Daisies", das Pfund		0.16½
Brick, das Pfund		0.15
Schweizer, neu, das Pfund		0.18
Limburger, das Pfund		0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.12½	—0.14
„Springs", das Pfund		0.15
Truthühner, das Pfund		0.13
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.13
Gänse, das Pfund	0.08	—0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.13	—0.14½
„Springs", das Pfund	0.15	—0.15½
Truthühner, das Pfund	0.13	—0.14½
Hähne, das Pfund	0.10	—0.10½
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11½	—0.12
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.14
80—160 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25	—3.00
Zitronen, die Kiste	10.00	—13.00
Orangen, die Kiste	3.50	—5.00
Pfirsiche, der Bushel	0.75	—1.25
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.09	—0.12½
Wassermelonen, Carladung	150.00	—250.00
„Gem"-Melonen, Standardkiste	0.50	—2.50
Gurken, die Kiste	0.25	—0.60
Kraut, die Kiste	0.30	—0.50
Blumenkohl, die Kiste	0.20	—0.75
Sellerie, die Kiste	0.20	—0.40
Kopfsalat, die Kiste	0.20	—0.35
Blattsalat, der Kübel	0.15	—0.25
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.15	—0.20
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.75
Rote Rüben, das Hundert		0.75
Mohrrüben, das Hundert	0.75	—1.00
Spinat, der Kübel	0.25	—0.30
Tomaten, die Kiste	0.15	—0.20
Pfefferschoten, die Kiste	0.15	—0.75
Einmachgurken, der Bushel	0.40	—1.00
Radieschen, die Kiste	0.65	—0.75
Zwiebeln, der Sack	0.30	—0.40
Rüben, der Sack	0.55	—0.60
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Süßkorn, der Sack	0.10	—0.30
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.04	—0.05
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste	0.20	—0.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.97	—3.00
Rote Nierenbohnen	2.65	—2.75
Kartoffeln, der Bushel	0.45	—0.50
Süßkartoffeln, das Faß	2.25	—3.75

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	500	39⅝	38½	39⅛
do., bevorzugt	150	119⅝	118¼	119¼
Amer. Telephone	50	143½	143½	143½
Booth Fisheries, bev.	635	90	90	90
Chi. Rys., Series 2	300	26½	25⅛	25⅛
do., Series 3	25	9⅛	9⅛	9⅛
do., Series 4	23	3⅞	3⅞	3⅞
Commonw. Edison	20	138¾	138¾	138¾
Corn Prod. Refining	50	15¼	15¼	15¼
Diamond Match	10	106½	106½	106½
Illinois Brick	80	68	68	68
Intern. Harvester	100	124½	124½	124½
People's Gas	220	116¼	116	116
Pacific Gas	10	66	66	66
Sears-Roebuck	1400	210¼	207	209½
do., bevorzugt	25	125	125	125
Swift & Co.	320	107⅝	107½	107⅝
United Boxboard	33	1¼	1¼	1¼
United States, Steel	340	72	71¼	72
Goodrich Rubber	100	80⅛	80⅛	80⅛

Bonds.

$ 4,000 Lake Street L 5s	88
5,000 People's Gas Ref. 5s	101⅛
20,000 Ogden Gas 5s	97⅝
9,000 do. 5s	97⅝
2,000 do. 5	98
1,000 Chicago Telephone 5s	101¼
5,000 People's Gas Ref. 5s	101⅛

FREI!

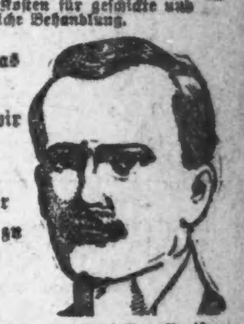
Eine große 50c Schachtel Make-Man Tonic Tablets

Seid Ihr schwach und nervös? Leidet Ihr an Rückenschmerzen, Rheumatismus oder Nierenleiden? Gerät Euer Magen und die Verdauungsorgane fortwährend außer Ordnung, so daß Ihr Eure Mahlzeiten nicht genießen könnt? Verliert Ihr an Gewicht? Schlaft Ihr schlecht? Ist Euer Körper schwach und sehnt sich nach etwas das ihm fehlt? Was Ihr braucht ist mehr reiches, reines Blut das durch Eure Adern zirkulirt, um dem Körper Leben und Kraft zu geben. Euer Körper ist entkräftet. Ihr braucht ein Kräftigungsmittel, ein gesundheitverleihendes, bluterzeugendes Stärkungsmittel — Make-Man Tonic Tablets — sie machen Männer und Frauen stark; sie geben dem blutarmen, erschöpften, überarbeiteten Nervensystem neues Leben und neue Kraft. Um Euch und allen, welche diese wunderbaren, lebensrettenden Tablets nicht kennen, eine Gelegenheit zu geben, machen wir folgende ungewöhnliche Offerte: Schneidet den Koupon aus, schreibt Euren Namen und Adresse darauf, sendet kein Geld, nur den Koupon, und Ihr erhaltet absolut frei unsere reguläre 50c Schachtel Make-Man Tonic Tablets. Bedenkt, sendet kein Geld, die Offerte verpflichtet Euch zu nichts, wir wünschen nur, daß Ihr diese 50c-Schachtel versucht. Nehmt jedes Tablet nach der Anweisung, und nach wenigen Tagen werdet Ihr über die Resultate staunen. Wartet nicht bis morgen, schneidet den Koupon heute aus. Make-Man Tonic Tablets führen Euch zur Gesundheit. Wir geben Euch gerne eine volle 50c-Schachtel frei, dann urteilt selbst ob es für Euch von Nutzen ist oder nicht. Könnt Ihr dem widerstehen? Um Eurer selbst und um Eurer Angehörigen willen, schneidet diesen Koupon heute aus und sendet ihn uns. Make-Man Tonic Tablets werden in allen Apotheken zu 50c die Schachtel verkauft, auf Garantie, oder das Geld zurückerstattet.

Schneidet diesen Koupon aus
Make-Man Tablet Co., Dept. 269.
568 Make-Man Bldg., Chicago, Jll.
Ich habe Make-Man Tablets noch nie gebraucht und ersuche Sie um eine freie volle Größe 50-Cent Schachtel.
Name des Apothekers..........
Mein Name..........
Adresse..........
Nur eine Schachtel für jede Familie
ag16fr,sow*

Doktoren, die Männer heilen,

mittelst der neuen und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für geschickte und erfolgreiche Behandlung.



Wir zeigen an, was wir tun.
Wir tun, was wir anzeigen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis gebessert.

Eine sichere Heilung zu speziellen Preisen. Keine Abhaltung vom Geschäft. Familie oder Heim. Laßt Euch nicht durch Geldmangel oder falsche Scham abhalten.

Blutvergiftung	90 Tage	$10 bis $20
Haarausfall	30 Tage	$5 bis $10
Ausschlag	30 Tage	$7.50 bis $15
Eczema	30 Tage	$10 bis $15
Blasenleiden	30 Tage	$5 bis $12.50
Nierenleiden	30 Tage	$10 bis $30
Prostatische Leiden	90 Tage	$5 bis $15
Varicose Vergrößerung	5 Tage	$10 bis $25
Wasserbruch	1 Tag	$10 bis $50
Atrophie	5 Tage	$5 bis $12.50
Nervenschwäche	30 Tage	$5 bis $20
Verluste	30 Tage	$7.50 bis $10
Absonderungen	15 Tage	$5 bis $10
Geschwüre	30 Tage	$5 bis $15

Irgend ein Mann, der geheilt werden will, hat nicht die geringste Entschuldigung noch länger zu leiden. Ganz gleich wer Euch auch enttäuscht hat, konsultirt uns kostenfrei, und wir werden Euch sagen ob Ihr geheilt werden könnt. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends; Sonntags, 10 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago.
Zwischen Washington und Randolph.
21jn,frmoml*

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.— Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.
29ma,frmoml*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateus heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

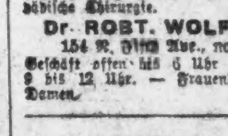
Behlkes Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Jll.
frkfrsonbi*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $3.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. [illegible] Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

Bruch Leidend?



Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß u. aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 8 Uhr, Sonntags offen von 9—12.

Hottingers Truss Factory,
801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.
Etablirt 1860.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

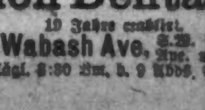
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
mon,bibotr*

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BRO.** Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.
Wolmifonw*

Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten — **Schmerzlos** — Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. ..$2
Goldfüllungen......50c | Silberfüllungen......25c



Volles Set Zähne **$3.00** — Whalebone Zähne **$4.00**
Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt **Frei**
Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.
19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave, S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3
jeds,fonbis*

Bargains für Samstag: Argo Stärke, 3 Packete, 10c

IT PAYS TO TRADE AT

KNOOP'S

624-630 NORTH AVE.

Bargains für Samstag: Bester Zucker, 7 Pfd., 37c

Calico. 7c geblümter und Persian Quilting Calico — alles volle Stücke und perfekte Stoffe, große Auswahl, die Yard Samstag. 4½c

Hauskleider. Gingham-, Chambray- und Percale Hauskleider für Damen, in hellen und dunklen Mustern, Square Hals und Matrosen-Kragen — perfekt passend — $1.50-Werte, Samstag........ $1.19

Schuhe. Satin Calf Schuhe f. Knaben, biegsame Sohlen, Blücher-Facon, Gr. 1 bis 5½ — wert 1.25; Samstag das Paar.. $1.39

Handtuchzeug. Gebleichtes Leinen Crash Handtuchzeug, 18 Zoll breit, blauer und roter Border, regulär 12½c, die Yard........... 7½c

Unterzeug. $1.25 seid. Unterhemden und -Hosen, in rosa oder blau, Größen 34 bis zu 44 — speziell diesen Verkauf für nur.............. 69c

Blusen. Reg. 39c schwarze Sateen oder blaue Chambray-Blusen f. Knaben, Größen 5 bis 15 Jahre, speziell für nur............ 25c

Muslin. 10c gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, hübsche Sheer Qualität, ein spezieller Wert — speziell Samstag die Yard....... 8½c

Spitzen. 18zöll. Allover Spitzen, Valenciennes u. „Shadow" Spitzenmuster — gerade das Richtige für Kleider-Besatz — 45c wert, nur.... 25c

Unterröcke. $1.50 weiße Muslin-Unterröcke für Damen — mit breiter Flounce aus Stickerei und Spitzen — extra große Staubkrause.... 98c

Schuhe. Patent Colt und Vici Kid Schuhe für Kinder; in Tan, rot und schwarz, handgewendete Sohlen; Gr. 3 bis 8 — $1 wert, Samst. 50c

Babies-Kleider. Farbige Kleider für Babies, aus hellem u. dunklem Chambray, mit Yoke, regulär 30c — Samstag speziell für nur.............. 19c

Ticking. Art Ticking, in schmalen Entwürfen und netten Schattirungen — 36 Zoll breit, wert bis 18c, speziell Samstag, Yard....... 10c

Blankets. „Teddy Bear" Blankets — in blau und rosa, Go-Cart Größe — speziell für Samstag offerirt für nur............ 45c

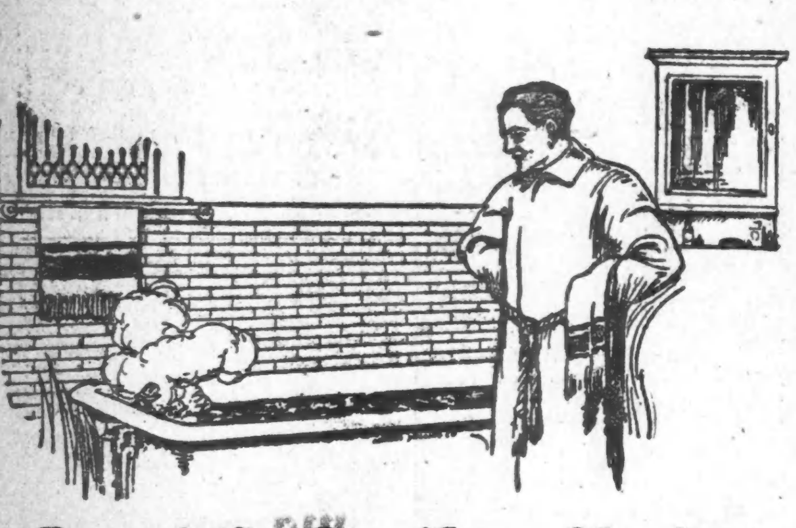
Unterzeug. 25c Balbriggan Unterhosen für Knaben, mit doppeltem Sitz, Größen 24 bis 28, Knielänge — speziell für nur.............. 15c

Poplins. 35c Seidefinish Poplins, alle neuesten Schattirungen, garantirt sich gut zu waschen und den Glanz zu halten, die Yard....... 25c

Bänder. 22c reinseidenes Tafeta Moire Band, alle besten einfachen Schattirungen, 4 Zoll breit — Samstag die Yard....... 15c

Teekessel. 98c blau und weiß emaillirte Teekessel, Nr. 8 Größe — speziell für den Samstag-Verkauf offerirt für nur.............. 47c

Wringers. Echte Gummirollen-Wringers, garantirt auf ein Jahr — regulärer $3.00 Wert — speziell Samstag, nur.......... 2.48



Das beste Tonikum für das Müdigkeitsgefühl

ist Zehn Minuten - Ruhe täglich in einer großen Wanne mit warmem Wasser.

Außer einem Ausflug in die Wälder gibt es nichts, das so kräftigend und verjüngend wirkt.

Das tägliche Bad ist ein erfrischendes Reizmittel. Es erfüllt Körper und Geist mit Lebenskraft.

Die Aerzte sagen, daß nichts damit, als ein Tonik, welches die Konstitution aufzubauen hilft, verglichen werden kann.

Unstreitig ist es das billigste Mittel für die Gesundheit und das Wohlbehagen, das Reichen wie Armen zur Verfügung steht.

Hier in Chicago ist es einfach nicht zu entschuldigen, wenn man in einem Hause wohnt, wo aus Mangel an heißem Wasser das tägliche Bad nicht zu haben ist.

Weil — für die kleine Summe von $17.00 ein kleiner Gas-Wasserofen zu haben ist, der eine Wanne voll neuen Lebens für jedes Mitglied der Familie zu jeder Tages- oder Nachtstunde besorgen kann.

Derselbe Heizofen erzeugt auch eine Menge heißen Wassers für die Wäsche und das Geschirrwaschen.

Wir haben fünfzig Tausend derselben in ebensovielen Häusern angebracht.

Warum wollen Sie Ihrem Haushalt nicht ein Geschenk damit heute machen?

Telephoniren Sie Randolph 4567 und wir werden Ihnen einen Verkäufer schicken, oder Sie können vorsprechen und die verschiedenen Arten von Heizapparaten in unserem Ausstellungsraum in der unteren Stadt sich ansehen — oder in irgend einem unserer Zweiggeschäfte.

The Peoples Gas Light und Coke Co., Peoples Gas Building.

Zieht Vorteil aus den niedrigen elektrischen Licht-Raten

Schiebt die Installirung dieses modernen Beleuchtungsmittels nicht länger auf, da es gerade jetzt billiger ist, denn je zuvor. Am 1. Oktober werden die sowieso schon niedrigen Rechnungen für elektrisches Licht noch weiter herabgesetzt, wie bereits im Februar angekündigt, und zwar von 6 Cents auf 5 Cents per Kilowattstunde.

Laßt jetzt Euer Haus drahten

Wenn Ihr Euer eigenes Heim besitzt und dasselbe an einer unserer Leitungslinien liegt, so drahten wir es zum Kostenpreis. Ihr habt während zwei Jahre Zeit, dafür zu bezahlen; außerdem werden keine Zinsen berechnet. Fixtures nach Eurem eigenen Wunsche werden zur selben Basis installirt. Ihr solltet Euch sogleich über die näheren Einzelheiten erkundigen, indem Ihr telephonirt: Randolph 1280.

Commonwealth Edison Co.,
120 West Adams Strasse.

Wm. D. McJenkin Adv. Agency, Chicago. 1622

Schiffskarten!

$5 bis $10 gespart, wer bei uns Billete kauft. Zwischendeck, 1., 2. und 3. Kajüte. Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen und allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gep..ck abgeholt u. auf Dampfer befördert. Ausländische Münzsorten zum Tageskurs. Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
jetzt 616 Süd Dearborn Str.
im neuen Transportationsgebäude, nahe Polk und Dearborn Str. Depot. Tel. Harrison 1450. Offen bis 7 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr. fpmlfrmo*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD. Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Somt. 9—1.
jan4,sonmomifr*

Leset die „Sonntagpost"

Leonore.

Die Hirtenfrau der Berge von Artas.

Von Sara Bondi (Jerusalem).

An der Grenze der Wüste, hoch oben im kahlen, einsamen Gebirge, wo nur noch dürftiges Gestrüpp und Kräuter wachsen, wo der Wind pfeifend durch die Klüfte jagt und die Wolken sich wie schwere Nebel herablassen, hängt ein altes und verkümmertes Häuschen an einer steilen Felswand. Grau der Felsen, grau die Umgebung, grau, verwildert und verwittert das Häuschen selbst, so daß, wenn man nichts von seiner Existenz weiß, man es vom tiefen Tale aus kaum erblickt. Unten im Tale liegt Artas mit seinen blühenden Gärten und seinen zutraulichen und bedürfnißlosen Bewohnern, den hochgewachsenen Fellachen, die fröhlich und unbekümmert ihrer Arbeit nachgehen, ihre Kameele über die Bergeshöhe nach den Städten Bethlehem und Jerusalem treiben, um die Erzeugnisse ihrer Gärten auf den Märkten feilzubieten. Ihre Frauen sind schlank, dunkeläugig und geschwätzig.

Artas liegt nicht weit von Bethlehem. Man sagt, die Bewässerungsanlagen stammten noch aus der Zeit des Königs Salomo, der seine berühmten, blühenden Gärten an dieser Stelle gehabt habe. Sie werden gespeist von den einige Minuten von Artas entfernt gelegenen Salomonischen Teichen. Der schönste und bestgepflegte Teil der Gärten gehört jedoch nicht den Fellachen, sondern dem seit 1901 dort befindlichen Kloster Hortus Conclusus, das seine Herrschaft immer weiter ausbreitet und schon ein großes Stück des an seinen Besitz anstoßenden Gebirges dazu gekauft hat.

Wenn man von der staubigen Landstraße, die von Jerusalem nach Bethlehem führt, in Artas ankommt und sich in das Kloster begibt, wird man von „la mère" in französischer Sprache, in einem sehr weichen, langgezogenen Atzent und mit einem kleinen Täßchen türkischen Kaffees freundlich empfangen, darf sich die Klosterkirche, die eigentlich nichts Bemerkenswertes birgt, ansehen und darf vielleicht noch unter einer großen, alten und knorrigen Kastanie rasten, dem einzigen Baum, der zwischen all den in der Sonne glühenden Obstbäumen dem müden Wanderer Schatten spendet.

Sonst gibt es außer den aus Lehm gekneteten Fellachenwohnungen in der Nähe des Klosters nur noch ein kleines Steinhaus, das aber seit Langem unbewohnt ist. Es gehörte einer elsässischen Familie, die seinerzeit dort wohnte, viel Gutes an den dortigen Bauern tat und sich Mühe gab, die kahlen Felsen wieder aufzuforsten. Noch jetzt befindet sich dort ein von ihnen gepflanztes mageres Wäldchen mit Zwergeichen, vielleicht daß die Arbeit zu undankbar war, oder daß das Schicksal sie vertrieb, wie es auch gewesen sein mag, die Familie wohnt nicht mehr dort. Die einzige Europäerin, die außer den Klosterinsassen noch in dieser Gegend weilt, ist die Bewohnerin jener grauen Steinhütte auf der Höhe: Leonore, die Hirtenfrau von Artas.

Des Morgens in der Frühe, wenn die Dämmerung zu weichen beginnt, sieht man eine lange hagere Gestalt aus der Steinhütte schreiten, gefolgt von einer Herde Fettschwanzschafe. Des Abends, wenn die matten Farben der untergehenden Sonne Reflexe auf Berg und Täler werfen, sieht man einen langgestreckten Schatten gespenstergleich die Felsen erklimmen: Leonore mit ihrer Herde. So lebt sie Tag für Tag, Jahr um Jahr auf ihrer selbstgewählten Höhe, als einzige Gesellschaft ihre Lämmlein, als einziger Laut, der zu ihr dringt, das Blöcken der Schafe, das Heulen des Sturmes und das Surren der Insekten. Ob jemals Worte, Laute, Seufzer ihrem Mund entschlüpfen, wer weiß es? Niemand kommt zu ihr, sie ernährt sich von Milch und Käse, dem Erzeugniß ihrer wolligen Kameraden, und kleidet sich wohl auch mit ihren Fellen. Und doch soll diese einsame Frau einst ein junges, hübsches und fröhliches Menschenkind gewesen sein, bis sie sich zum Entsetzen der Ihren einem Fellachen zum Weib ergab, um mit ihm in einsamer Hütte zu hausen. Als aber schon nach kurzer Frist ihr braunhäutiger Gemahl starb und ihre Verwandten ihr gnädigst vergaben und ihr erlaubten, wieder zurückzukommen, um in ihrer Mitte als eine der Ihrigen ganz wie zuvor zu leben, da weigerte sie sich; auch als die gnädige Erlaubniß sich in Bitten umwandelte, als man sie anflehte und beschwor, doch wieder von ihrer einsamen Höhe herabzukommen und als Mensch unter Menschen zu leben, wollte sie nichts davon hören. Unbekümmert um alle Vorstellungen blieb sie ihrer Steinhütte treu, bis man der Sache müde ward und sie gewähren ließ; dann vielleicht vergaß.

Und nun fristet sie ihr Dasein hier oben. Die Zeit gab ihren Mienen etwas Starres, machte sie grau und verwittert, ein Stein unter Steinen. Was mag sie allein weit oben in der Wildniß sinnen und denken? Fürchtet sie die Menschen, verachtet sie sie? Oder sind sie ihr gleichgiltig, entbehrlich geworden? Ihre schmalen, zusammengepreßten Lippen werden darauf keine Antwort geben; ihre harten, knochigen Finger, nur noch gewohnt, den Hirtenstab zu führen, werden es nicht niederschreiben, sie wird leben und vergehen wie die anderen Geschöpfe dieser rauhen und öden Natur, deren sie selbst ein Teil geworden. Nur bei den Fellachen von Artas wird sie fortleben, und wenn die abendlichen Schatten sich strecken, dann wird es heißen: Leonores Schatten schwebt über den Bergen, und wenn das langgezogene Heulen des Höhensturmes bis zum Tal hinunterbringt, dann wird man sagen: Leonore ruft ihre Lämmer heim.

Leset die „Sonntagpost"

Wir beginnen morgen FREI

Wir geben eine Unfall-Versicherungs-Polize für $1,000 auf ein Jahr frei an jede Person, welche morgen einen Anzug oder Ueberzieher bestellt.

Speziell für morgen $15
Eure Auswahl von allen unseren hochfeinen importirten Stoffen, wert von $30 bis $40, nach Eurem Maß gemacht — morgen
Wir nehmen morgen nur 500 Bestellungen entgegen.

Das größte Schneidergeschäft der Welt um die hohen Preise herabzudrücken

Eine neue Epoche in der Geschichte hochfeiner Schneiderarbeit beginnt morgen. Unterstützt von der größten Gesellschaft in der Geschäftswelt der Schneider, welche ihre eigenen Läden in allen Theilen des Landes hat, und nur die allertüchtigsten Schneider Amerikas beschäftigt — „The Consolidated Woolen Mills Co." (inkorporirt) stellt heutzutage nach Maß gemachte Kleider her, welche in Bezug auf Material, Arbeit, Passen oder Facon selbst von den vornehmsten Schneidern Londons, New Yorks oder Chicagos nicht übertroffen werden können.

Die Gelegenheit des jungen Mannes — Wenn Ihr auch bisher stets hohe Preise für gute Kleider zu bezahlen hattet, so ist damit durchaus nicht gesagt, daß Ihr von der Willkür von „Jobbers" von fertigen Kleidern oder unerfahrenen, sogenannten „Merchant Tailors" noch ferner abhängig sein müßt.

Ihr könnt durch das Blackstone- oder durch das Congreß-Hotel gehen oder irgend einen Platz, wo gutgekleidete Männer verkehren — und Ihr könnt stolz sein auf die Kleider, die wir für Euch anfertigen, und zwar Kleider zu Preisen, die für Euch eine große Ersparniß bedeuten. Alle unsere Stoffe, die wir zur Herstellung dieser Kleider verwenden, sind garantirt als durchaus ganzwollen.

Falls Euer Herbstanzug nicht schon fertig ist, versäumt diese Gelegenheit nicht. **Kommt morgen!** Hinterlegt eine kleine Anzahlung. Wir liefern Euren Anzug ab, wenn immer Ihr es wünscht.

Wir sind „Spezialisten"

Spezialist meint in diesem Falle ausgezeichnete Herstellung. Jeder Teil des Anzuges ist von einem geschickten Spezialisten gemacht. Wir beschäftigen Männer, welche ihre ganze Zeit nur der Herstellung von Beinkleidern widmen; andere beschäftigen sich mit Coats; wieder andere nur mit Westen; Männer, für die das Herstellen der Aermel eine Kunst ist; Männer, welche selbst das Knopflochmachen als künstlerische Arbeit betrachten.

Ausschließliche Muster.

Durch unsere unvergleichlichen Einkauf-Facilitäten hier und im Auslande sind wir imstande, eine größere Auswahl von hochfeinen Stoffen zu zeigen, als irgend ein anderes Geschäft in Chicago. Unsere Cheviots, Serges, Cashmeres, Homespuns, Tweeds usw., sind die Produkte der berühmtesten Fabriken von Europa und Amerika. Unser Lager umschließt alle die populären Schattirungen des Tages.

Es wird nicht von Euch verlangt, mehr zu bezahlen. Wir machen Euren Anzug nach Eurem Maß von irgend einem Stück Stoff im Hause für fünfzehn Dollars.

Jetzt liegt die endgiltige Entscheidung über Euer Kleider-Problem bei Euch.

CONSOLIDATED WOOLEN MILLS CO.
(THE NATIONAL PERSONAL TAILORING SERVICE) (Inc)
Chicago Hauptquartier: 50 West Washington Strasse, gerade westlich von Dearborn.

Finanzielles.

Spart heute! Besitzt morgen! Beginnt heute Abend!

Wir sind in der Nähe Eures Heims und halten am Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr offen.

Industrial Savings Bank
2007 Blue Island Ave.
— 22 Jahre im Geschäft. —
Sicher, bequem und entgegenkommend. momifr*

Treuhänder
Central Trust Co. von Illinois
125 W. Monroe Straße.
Wirkt als Vormund und Vertrauensmann für Personen und Korporationen.
Kapital und Ueberschuß $6,000,000.

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen,
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
120 N. La Salle Strasse.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. 817stfrso*

Finanzielles.

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
12jl,frsondi*

Erste
Gold Hypotheken
auf Chicago Grundeigentum. Von $500 bis $5000 immer an Hand.
Geld zu verleihen.
SPELZ & WALSON,
117 N. Dearborn Str.
112,difrson.3m*

Heufieberleidende
verschaffen sich die größte Erleichterung durch Anwendung von Reimers Bronchial Elixir. Seit Jahren von Heufieberleidenden erprobt und als unübertrefflich anerkannt. Beseitigt sofort das Kratzen im Halse und der Luftröhre, sowie das Jucken in Nase und Ohren. Kurirt Bronchitis und alle asthmatischen Beschwerden. Probeflasche frei. In Flaschen von 50c und $1.00. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. 7ep,1w

Illinois Trust & Savings Bank

hat über
30 Millionen Dollars
Zinsen an ihre Einleger seit 1890 bezahlt.

In derselben Zeit bezahlte sie
$11,000,000 in Dividenden
an ihre Aktieninhaber.

In derselben Zeit bezahlte sie
$2,100,000 an Steuern

Kapital, 1890 .... $1,000,000
Ueberschuß, 1890 736,000
Kapital jetzt 5,000,000
Ueberschuß und unverteilte Profite (Alles erworben) $9,500,000

Dieses stetige und natürliche Wachstum fand statt ohne die Uebernahme oder Absorbirung von anderen Banken.